

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise auf der zweiten und vierten Seite
des Umschlages für Mitglieder:

Eine viertel Seite 18 *M.*, eine halbe Seite 32 *M.*, eine
ganze Seite 60 *M.*, die erste Seite (nur ungeteilt) 100 *M.*



Anzeigenpreise auf der zweiten und vierten Seite
des Umschlages für Nichtmitglieder:

Eine viertel Seite 26 *M.*, eine halbe Seite 50 *M.*, eine
ganze Seite 90 *M.*, die erste Seite (nur ungeteilt) 150 *M.*

Für Anzeigen auf der dritten Umschlagseite gelten dieselben Preise, wie sie für Inserate im Innern des Börsenblattes festgesetzt sind.

Umschlag zu Nr. 185.

Leipzig, Freitag den 11. August 1911.

78. Jahrgang.

In der nächsten
Woche gelangt
zur Ausgabe:

Welhagen u. Klasing's Almanach 1912

Persönliche Empfehlung im Laden und ein fortgesetztes

Ausstellen in den Auslagen, womöglich in größerer Anzahl

fördern den Vertrieb und bringen Ihnen das denkbar reichste Entgelt für Ihre Tätigkeit!

Wichtig für jede Niederrheinische Handlung!

Mit Oktober beginnt zu erscheinen:

DER NIEDERRHEIN

Neue und erweiterte Folge des „Niederrheinischen Geschichtsfreund“
Blätter für Heimatkultur

Im Verein mit Dr. H. Kelleter, Friedrich Brücker, P. J. Kreuzberg und G. Lennarz herausgegeben
von Jos. Niessen • Jeden Monat ein Heft • Preis vierteljährlich 1 Mark ord., —.70 Mark bar

Es fehlte bisher an einer derartigen, den ganzen Niederrhein umfassenden Zeitschrift. Das Unternehmen wird daher in den weitesten Kreisen freudig, ja begeistert begrüßt. Über 100 Mitarbeiter, darunter die angesehensten Namen, sind bereits gewonnen. Der Provinzialkonservator der Rheinprovinz schreibt u. a.:

Sehr geehrte Herren! Ich habe mit besonderer Freude davon Kenntnis genommen, dass Sie den Plan des Niederrheinischen Geschichtsfreundes wieder aufnehmen wollen und dass Sie über das geschichtliche Element hinaus die gesamten Fragen der Heimatkunst und des Heimatschutzes in den Bereich Ihrer Aufgaben ziehen wollen. Es fehlt am Niederrhein heute an einem solchen Blatt, das das Interesse zugleich in weitere Kreise zu tragen und hier vorbildlich zu wirken geeignet ist. Ich bin gern bereit, dieses Unternehmen zu unterstützen, und würde Ihnen unter Umständen Aufnahmen und auch Klischees für diese Veröffentlichung zur Verfügung stellen können. Mit vorzüglicher Hochachtung C l e m e n t.

Die Zeitschrift, kritischen Anforderungen entsprechend, wird populär gehalten sein und ist, bestimmt zur Verbreitung in allen Kreisen der niederrheinischen Bevölkerung, ein vorzügliches Kolportage-Objekt, besonders auch geeignet für solche Buchhandlungen, welche als Zeitungsverleger eigene Agenten und Boten besitzen! — Firmen, welche sich besonders für die Zeitschrift verwenden wollen, werden um direkte Benachrichtigung gebeten. Wir sichern kulantestes Entgegenkommen zu.

Thomas-Druckerei und Buchhandlung G. m. b. H. Kempen (Rhein)

DEUTSCHER VERLEGERVEREIN.

Wir weisen wiederholt hin auf das in unserem Verlage erschienene

Formular zur Anmeldung von Konkursforderungen und Geltendmachung eines Aussonderungsanspruchs innerhalb des Deutschen Reichs.

Das Formular ist, mehrfach geäußerten Wünschen entsprechend, von unserm Herrn Vereinsanwalt aufgestellt worden und kann von Verlegern und auch von Sortimentern bei Konkursanmeldungen innerhalb des Deutschen Reichs benutzt werden.

Wir liefern das Formular nur gegen bar und zwar zu folgenden Preisen:

an **Mitglieder** des Deutschen Verlegervereins je 10 Exemplare M. —.30
an **Nichtmitglieder** je 10 Exemplare M. —.40

Weniger als 10 Exemplare werden nicht abgegeben. Direkte Sendungen mit $\frac{1}{2}$ Portobelastung.

Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Geschäftsstelle des Deutschen Verlegervereins.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 M., für Nichtmitglieder 20 M., bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 M. mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreigespaltene Petitzelle oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfaßt 252 dreigespaltene Petitzellen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergesuchen werden aus Borgis gesetzt, aber nach Pettit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 185.

Leipzig, Freitag den 11. August 1911.

78. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

96. Auszug aus der Registrate des Vorstandes.

3. Juli 1911. Nr. 2596. Auf Ersuchen der Zentralstelle für Volkswohlfahrt in Berlin hat der Vorstand seinen Ersten Vorsteher, Herrn Kommerzienrat Karl Siegismund in Berlin, als Mitglied in ihre Kommission für den Kampf gegen die Schundliteratur abgeordnet.
13. Juli 1911. Nr. 2697. Der Vorstand hat die von der Hauptversammlung des Buchhändlerverbandes für das Königreich Sachsen am 9. Juli d. J. beschlossenen neuen Satzungen des Verbandes genehmigt.
17. Juli 1911. Nr. 2742. Der Bayerische Verkehrsverband hat an einige buchhändlerische Firmen das Ersuchen gerichtet, seinen Mitgliedern auf buchhändlerische Artikel einen Rabatt zu gewähren, und für den Fall der Bereitwilligkeit die Unterschrift eines besonderen Verpflichtungsscheines verlangt. Der Vorstand hat deshalb den Verband darauf aufmerksam gemacht, daß nach der Verkaufsordnung für den Verkehr des Deutschen Buchhandels mit dem Publikum Buchhändler nicht in der Lage seien, Sonderrabatte den Mitgliedern von Vereinigungen zu gewähren, und im übrigen auch nur dann Rabatt an das Publikum geben dürften, wenn dies die Verkaufsbestimmungen der buchhändlerischen Kreis- und Ortsvereine ausdrücklich gestattet; ferner sei die öffentliche Ankündigung eines Rabatts unbedingt verboten, dem stehe aber gleich die Ausführung buchhändlerischer Firmen in den Verzeichnissen von Rabattspar- und ähnlichen wirtschaftlichen Vereinigungen (vgl. §§ 8 und 9 der Verkaufsordnung).
24. Juli 1911. Nr. 2817. Der Vorstand hat die von der Generalversammlung des Kreisvereins der Rheinisch-Westfälischen Buchhändler in Paderborn am 16. Juli d. J. beschlossenen neuen Satzungen des Kreisvereins genehmigt.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

Art. Institut Drell Füßli, Abteilg. Verlag in Zürich.

- Plan v. Bern. 1:10,000. (2. Aufl.) 36×52 cm. Farbdr. Mit Strassenverzeichnis. (6 S.) 8°. ('11.) — 50
— von St. Gallen. 1:6000. (3. Aufl.) 36×52 cm. Farbdr. Mit Strassen-Verzeichnis. (4 S.) 8°. ('11.) — 50

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 78. Jahrgang.

Art. Institut Drell Füßli, Abteilg. Verlag in Zürich ferner: Stamati, Ingen. Leonid v.: Das Problem, m. den vermeintlichen Mars-Bewohnern e. Verbindung herzustellen, erreicht. (31 S.) gr. 8°. '11. 2. —

J. W. Beder, Hofbuchdrucker in Arnberg i. Westf.

Führer durch den Turnunterricht in Schulen mit u. ohne Turnhalle. Zusammengestellt v. Mitgliedern der »Lehrer-Vereinigung zur Förderg. der Volks- u. Jugendspiele in den Kreisen Gelsenkirchen« auf Grund des Turnleitfadens 1895 u. der Anleitg. f. das Knabenturnen. (90 S.) fl. 8°. '11. geb. 1. 20
Schaltenberg, Rechnungs- u. Bez. Arnberg bestehende Polizei-Verordnungen u. die damit im Zusammenhange stehenden gesetzlichen Vorschriften. Im amtl. Auftrage zusammengestellt. 6. Aufl., im amtl. Auftrage hrsg. v. Reg.-Sekr. G. Müller. (VIII, 991 S.) gr. 8°. '11. geb. in Leinw. 9. —

J. Benschheimer, Verlagsbuchh. in Mannheim.

Zammlung deutscher Gesetze. Hrsg. v. Dr. Heint. Wimpfheimer. fl. 8°.

Reichsversicherungsordnung nebst Einführungsgezet. Textausg. m. Einleitg. u. Sachregister. (LII, 571 S.) '11. geb. in Leinw. 2. —

Bibliographischer Zentral-Verlag, G. m. b. H. in Berlin.

Bibliographie der Sozialwissenschaften. — Bibliographie des sciences sociales. — Bibliography of social science. Zugleich 3. Tl. der Blätter f. die gesamten Sozialwissenschaften. Hrsg.: Dr. Herm. Beck im Auftrage des internationalen Instituts f. Sozial-Bibliographie in Berlin. Red. v. Dr. Otto Waldschütz. 6. Jahrg. 1910. (II, XIX, 1004, VII u. 12 S.) Lex.-8°. ('11.) 24. —; geb. in Leinw. 26. —

Buchausgabe der Monatsbibliographien der »Kritischen Blätter f. die gesamten Sozialwissenschaften« m. Generalregister.

Buchhandlung des Schweiz. Grüttvereins in Zürich.

° Jahres-Bericht der Arbeiter Union Zürich. Umfassend den Zeitraum vom 1. 1.—31. 12. 1910. (87 S.) gr. 8°. '11. — 20
° — des Bundeskomitees des schweizer. Gewerkschaftsbundes an die Zentralvorstände u. Mitglieder des Gewerkschafts-Ausschusses 1910. (128 S.) 8°. '11. 1. —

Christliches Verlagshaus in Stuttgart.

Hausfreund, Christlicher. Illustrierter Familienkalender. 1912. 36. Jahrg. (56 u. 16 S. m. 2 Taf.) gr. 8°. b — 25
— Evangelischer. Abreißkalender m. Schriftbetrachtgn. auf alle Tage des J. 1912. Verf. v. vielen evangel. Predigern. fl. 8°. b — 75

Richard Ehlert in Leipzig.

Schomburg, P.: Die großen Erfolge u. ihr Geheimnis. Mit Unterstützung von A. v. Colenfeld hrsg. (176 S.) 8°. ('11.) 3. —
Benzel, Gottfr. Imman.: Neue Entdeckungen üb. die Sprache der Tiere. Mit e. Wörterbuch der Tiersprache u. Übersetzgn. aus der Tiersprache. (112 S.) 8°. ('11.) 2. —

J. Engelhorn's Nachf. in Stuttgart.

Engelhorn's allgemeine Roman-Bibliothek. 27. Jahrg. 8°. jeder Bd. b — 50; geb. in Leinw. — 75
25. 26. Williamson, G. R., u. A. R. Williamson: Mein Freund der Esaufer. Aus dem Engl. v. Gertr. Bauer. 2 Bde. (160 u. 164 S.) '11.

Wilhelm Engelmann in Leipzig.

Ostwald's Klassiker der exakten Wissenschaften. (Neue Aufl.) 8^o.
Nr. 121. Mendel, Greg.: Versuche üb. Pflanzenhybriden. 2 Abhandlgn.
(1866 u. 1870.) Hrg. v. Erich Tschermak. 2. Aufl. (68 S. m. Bildnis) '11.
geb. in Halbleinw. 2.80

Kustav Fischer in Jena.

Jahrbuch der Weltwirtschaft. Hrg. v. Rich. Calwer. 1911.
(XXIV, 1070 S.) gr. 8^o. '11. 18. —; geb. 20. —
Landré, Corneille L.: Mathematisch-technische Kapitel zur
Lebensversicherung. 4. Aufl., verb. u. verm. v. H. F. Landré.
(XXVI, 528 S.) gr. 8^o. '11. 11. 50
Recueil des travaux botaniques néerlandais, publié par la société
botanique néerlandaise, sous la réd. de M. W. Beyerinck, J. W.
Moll, Ed. Verschaffelt, Hugo de Vries, Th. Weevers et F. A. F.
C. Went. (Zum Tl. in deutscher Sprache.) Vol. VIII. 1. livr.
(S. 1—96 m. 8 Fig. u. 2 Taf.) gr. 8^o. '11. 4. —

Frantzh'sche Verlagsh. in Stuttgart.

Handbücher f. die praktische naturwissenschaftliche Arbeit.
Lex.-8^o.
6. Bd. Migula, Prof. Dr. W.: Die Desmidiaceen. Ein Hilfsbuch f. An-
fänger bei der Bestimmg. der am häufigsten vorkomm. Formen. (65 S. m.
7 Taf.) '11. 2. —
Bd. 7 ist bereits früher erschienen.

J. Suttentag, Verlagsh., S. m. b. H., in Berlin.

Sammlung ausserdeutscher Strafgesetzbücher in deutscher Über-
setzung. Hrg. v. den Schriftleitgn. der Zeitschrift f. die ge-
samte Strafrechtswissenschaft u. der Mitteilgn. der internationalen
kriminalist. Vereinig. gr. 8^o.
Nr. 31. Militär-Strafgesetzbuch, Japanisches. Vom 9. 4. 1908. Japanische
Militär-Strafgerichtsordng. Vom 19. 10. 1898. Übers. v. Rennosuke Fujisawa.
(45 S.) '11. 1. 20
Nr. 32. Vorentwurf zu e. Strafgesetzbuch f. das Königr. Serbien. Nach
der amtl. Ausg. des Justizministeriums übers. u. hrg. v. Zivko Topalovits u.
Hans Landsberg. (63 S.) '11. 2. —

J. Habel in Regensburg.

Artbauer, Otto Cesar: Ein Ritt durch Marokko. Reiseroman.
Mit Abbildgn. nach Orig.-Aufnahmen. (375 S.) fl. 8^o. '11.
geb. in Leinw. 3. —

Hermann Hilger Verlag in Berlin.

Rürschner's Bücherstap. fl. 8^o. ('11.) jede Nr. b —, 20
793. Gahm, Clara: Wipfelkampf. Mit 3 Illustr. v. L. Berwald. (112 S.)

Alfred Hölder, Akademietto. in Wien.

Beiträge zur Kenntnis der atmosphärischen Elektrizität. [SA. aus:
»Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.«] gr. 8^o.
45. Hess, V. F., u. G. v. Sessel, Drs.: Messungen des Ionengehaltes der
Atmosphäre in den Donauauen. (Aus dem II. physikal. Institute der k. k.
Universität in Wien.) (22 S. m. 5 Fig.) '11. —. 55
Bohniček, Steph.: Zur Theorie der achten Einheitswurzeln. [SA.
aus: »Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.«] (23 S.) gr. 8^o. '11. —. 70
Grund, Afr.: Beiträge zur Geschichte der hohen Gerichtsbarkeit
in Niederösterreich. [SA. aus: »Archiv f. öst. Gesch.«] (29 S.)
gr. 8^o. '11. —. 80
Hnatek, Adf.: Definitive Bahnbestimmung des Kometen 1823.
[SA. aus: »Denkschr. d. k. Akad. d. Wiss.«] (91 S.) 31,5 ×
24,5 cm. '11. 6. —
Hübl, Gen.-Maj. Art. Frhr. v.: Die stereophotogrammetrische
Aufnahme des Goldberggletschers im Aug. des J. 1909. (Als
Grundlage e. Erforschg. des Einflusses der klimat. Verhält-
nisse auf die Verändergn. des Goldberggletschers.) [SA. aus:
»Denkschr. d. k. Akad. d. Wiss.«] (8 S. m. 1 Fig. u. 1 farb.
Karte.) 31,5 × 24,5 cm. '11. 2. —
Kohn, Gust.: Über zwei besondere Arten v. Raumkollineationen
u. die Figur zweier Tetraeder. [SA. aus: »Sitzungsber. d. k.
Akad. d. Wiss.«] (26 S.) gr. 8^o. '11. —. 80
Kowalewski, Gerh.: Über Funktionenräume. (I. Mitteilg.)
[SA. aus: »Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.«] (33 S.) gr. 8^o.
'11. —. 95
Molisch, Hans: Über den Einfluss des Tabakrauches auf die
Pflanze. (Aus dem pflanzenphysiolog. Institute d. k. k. Uni-
versität in Wien.) [SA. aus: »Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.«]
(28 S. m. 2 Taf.) gr. 8^o. '11. 1. 20
Przibram, Dr. Karl: Ladungsbestimmungen an Nebelteilchen.
Beiträge zur Frage des elektr. Elementarquantums. (Aus dem
II. physikal. Institute der k. k. Universität Wien.) [SA. aus:
»Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.«] gr. 8^o.
III. Mitteilung. (28 S. m. 5 Fig.) '11. 1. 05

Alfred Hölder, Akademietto. in Wien ferner:

Schrott, Dr. Paul v.: Isothermische Zustandsänderung atmo-
sphärischer Luft bei veränderlichem Drucke, Volumen u. Ge-
wichte. [SA. aus: »Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.«] (10 S.
m. 2 Fig.) gr. 8^o. '11. —. 40
Tarneller, Jos.: Die Hofnamen im Burggrafenamt u. in den an-
grenzenden Gemeinden (Meraner Gegend, Schnals, Passeir,
Tschöggberg, Sarntal, Gericht Neuhaus, Gericht Maienburg,
Deutschgegend auf dem Nons, Uiten u. Martell). II. (Schluss-)Tl.
[SA. aus: »Archiv f. öst. Gesch.«] (S. 309—696.) gr. 8^o. '11.
9. —
Untersuchungen üb. die kohleähnliche Masse der Kompositen.
[SA. aus: »Denkschr. d. k. Akad. d. Wiss.«], 31,5 × 24,5 cm.
Dafert, F. W., u. G. Miklauz: Chemischer Teil. (10 S.) '11. 1. —
Hanausek, Dr. T. F.: Botanischer Teil. (50 S. m. 3 Taf. u. 3 Bl. Er-
klärgn.) '11. 5. —
Wassmuth, Ant.: Die Bewegungsgleichungen des Elektrons u.
das Prinzip der kleinsten Aktion. [SA. aus: »Sitzungsber. d. k.
Akad. d. Wiss.«] (4 S.) gr. 8^o. '11. —. 20
— Über den Zusammenhang des Prinzips der kleinsten Aktion m.
der Hamilton-Jacobi'schen partiellen Differentialgleichung u. dem
Stäckel'schen Theorem. [SA. aus: »Sitzungsber. d. k. Akad. d.
Wiss.«] (22 S.) gr. 8^o. '11. —. 70

J. Hörning in Heidelberg.

Aumann, Regts.-Ob.-Arzt Jul.: Ueber Brüche des Fersenbeins.
Diss. (48 S.) gr. 8^o. '11. 1. —
Ellinger, Philipp: Untersuchungen an einfach ungesättigten
Kohlenwasserstoffen, Säuren u. Estern m. semicyclischer Doppel-
bindung. Diss. (64 S. m. 3 Tab.) gr. 8^o. '11. 1. 20
Gätschenberger, Alb.: Die Stellung des Aufsichtsrats der
Aktiengesellschaft u. der ihm entsprechenden Einrichtungen in
den wichtigsten europäischen Handelsrechten. Diss. (80 S.)
gr. 8^o. '11. 1. 60
Hüser, Refer. a. D. Gust. W.: Die Schadenersatzansprüche des
bestohlenen Besitzers gegen den Dieb. Diss. (41 S.) gr. 8^o.
'11. 1. —
Knieper, Will.: Klinische Beiträge zur Suprarenin-Kochsalz-
infusion nach Heidenhain. Diss. (25 S.) gr. 8^o. '11. —. 80
Lachmann, Dipl.-Ing. Rob.: Beitrag zur Kenntnis des Berber-
ins. Diss. (47 S.) gr. 8^o. '11. 1. —
Litzmann, Elisabeth.: Klinischer Beitrag zur Lehre v. der dif-
fusen Sklerodermie. Diss. (42 S.) gr. 8^o. '11. —. 80
Maurer, Bez.-Amtsassess. Alfr.: Bayerisches Heimatrecht u.
Unterstützungswohnsitz. Unter Zugrundelegg. v. Beispielen aus
der bayer. Praxis. Diss. (VI, 113 S.) gr. 8^o. '11. 2. —
Person, Karl: Die invarianten Gebilde erster Ordnung bei pro-
jektiven Transformationen der Ebene u. des Raumes m. An-
wendung auf die Klassifikation der eingliedrigen, projektiven
Gruppen der Ebene u. des Raumes. Diss. (45 S.) gr. 8^o.
'11. 1. 20
Pott, Dr. Paul: Studien üb. die Veränderungen des Blutes
während der Gestations-Periode des Weibes. Diss. (22 S. m.
1 Fig. u. 6 Kurven-Taf.) gr. 8^o. '11. 1. —
Schmid, Rechtsprakt. Dr. Cornel.: Der rechtliche Zusammen-
hang der Unterhaltverpflichtung nach dem bürgerlichen Gesetz-
buch m. dem Reichsgesetz üb. den Unterstützungswohnsitz vom
30. 5. 1908. Diss. (IV, 61 S.) gr. 8^o. '11. 1. 60
Unterstenhöfer, Jos. Frdr.: Die Credéisierung m. Sophol u.
Argentum nitricum. Diss. (43 S.) gr. 8^o. '11. 1. —

Robert C. F. Spittlers Nachf. in Basel.

Auf dein Wort will ich das Netz auswerfen. Zur Erinnerung an
die Feier der Installation v. Pfarrer Karl Stodmeyer am 25.
6. 1911. (16 S.) 8^o. '11. —. 20
Stiefer, Missionsh.-Lehr. Pfr. Herm.: Die christliche Studenten-
bewegung. Referat. (72 S.) 8^o. '11. —. 60

Wilh. Gottl. Korn in Breslau.

Geschichte des Corps Borussia zu Breslau. (VIII, 286 S. m. Ab-
bildgn. u. 6 [3 farb.] Taf.) Lex.-8^o. '11. 10. —; geb. 12. —
Riemann, Rechtsanw. Dr. Ernst: Das schlesische Auenrecht. 3. um-
gearb. Aufl. (135 S.) fl. 8^o. '11. geb. in Halbleinw. 2. —

Wilhelm Langguth in Oeflingen.

Friedens-Jahrbuch, Das, 1911, v. e. Mitglied der deutschen
Friedensgesellschaft. (46 S.) 8^o. —. 50

E. Speidel in Zürich.

Sitzung der schweizerischen Mitglieder des internationalen Verbandes f. die Materialprüfungen der Technik. Nr. 6. (25 S. m. Fig.) 8°. ('11.) 1. —

Verlag der Schönheit in Werder a. O. bei Berlin.

Meyer, Bruno: »Sittlichkeits«-Verbrechen? Eine krit. Studie zum XIII. Abschnitte des deutschen Strafgesetzbuches. (III, 239 S.) gr. 8°. '11. 4. —

Willy Walter (Jnh. Otto Wolf) in Aschaffenburg.

Riffe, Hydroth Dr. r.: Die Maul- u. Klauenseuche, ihre Erkennung, Entstehung, sichere Heilung u. Vorbeugung nach erprobten Verfahren. (16 S.) II. 8°. '11. b —. 50

Martin Warned in Berlin.

Hohden, Konsist.-R. Dr. G. v.: Der Kölner Kirchenstreit. Pfarrer Jakob Amstentz in der Pichte der öffentl. Meing. Nach den Quellen zusammengestellt. (IV, 132 S.) gr. 8°. '11. 1. 50

Warned, Miss.-Jnh. Lic. D. Joh.: 50 Jahre Batafmission in Sumatra. (301 S. m. 16 Taf. u. 1 Karte.) gr. 8°. '11. 2. 50; geb. 3. —

Zeitschrift „Schiffbau“ (Verlag Carl Marfeld)

Aktiengesellschaft in Berlin.

Mentz, Prof. Walt.: Deutsche Schiffsverbrennungsmotoren. [SA. aus: »Schiffbau«.] (48 S. m. 68 Abbildgn.) Lex.-8°. '11. b 2. —

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

J. F. Bergmann in Wiesbaden.

Hefte, Anatomische. Beiträge u. Referate zur Anatomie u. Entwicklungsgeschichte. Hrsg. v. Fr. Merkel u. R. Bonnet. 1. Abtlg.: Arbeiten aus anatom. Instituten. 131. Heft (43. Bd. 3. [Schluss-Heft]). (III u. S. 415—658 m. 6 Abbildgn. u. 25 Taf.) Lex.-8°. in Mappe 20. —

Wilhelm Engelmann in Leipzig.

Arbeiten, Psychologische. Hrsg. v. Emil Kraepelin. 6. Bd. 2. Heft. (S. 197—338 m. 23 Tab.) gr. 8°. 6. —

E. Hirzel in Leipzig.

Grimm, Jac., u. Wilh. Grimm: Deutsches Wörterbuch. 13. Bds. 10. Lfg. Wandeln—Wank. Bearb. von K. v. Bahder. (Sp. 1633—1792.) Lex.-8°. b 2. —

H. Laupp'sche Buchh. in Tübingen.

Fischer, Herm.: Schwäbisches Wörterbuch. 34. u. 35. Lfg. (3. Bd. Sp. 1762—1940 u. XVII S.) Lex.-8°. Subskr.-Pr. 4. — (34: 3. —; 35: 1. —)

Carl Marhold Verlagsbuchh. in Halle a. S.

Metallbearbeitung, Autogene. Hrsg. v. Theo. Kautny. 4. Jahrg. 1911. 7. Heft. (14 S. m. Abbildgn.) Lex.-8°. halbjährlich b 2. 50

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in Tübingen.

Archiv f. Sozialwissenschaft u. Sozialpolitik. In Verbindg. m. Wern. Sombart u. Max Weber hrsg. v. Edg. Jaffé. 33. Bd. 1. Heft. (S. 1—303.) gr. 8°. b 8. —

Chr. Herm. Tauchnitz in Leipzig.

Kayser's, Christian Glob., vollständiges Bücher-Lexikon. Der ganzen Reihe 35. u. 36. Bd. 1907—1910. Mit Nachträgen u. Berichtiggn. zu den früheren Bänden. Bearb. v. Heinr. Conrad. 6. Lfg. (35. Bd. S. 1001—1200. Hirschberg—Kirchhoff.) Lex.-8°. b 8. —

Milstein & Co. in Berlin.

Weltgeschichte. Hrsg. von J. v. Pflugk-Harttung. Gruppe Ältere Zeit. 52. Lfg., der ganzen Folge 132. Lfg. (S. 609—632 m. Abbildgn. u. 2 Taf.) Lex.-8°. b —. 60

Verlag Encklopädie in Bern.

Handwörterbuch der schweizerischen Volkswirtschaft, Sozialpolitik u. Verwaltung. Hrsg. v. N. Reichesberg. 124. Lfg. (3. Bd. S. 1937—1968.) Lex.-8°. Subskr.-Pr. b —. 80

Verlag des Seitz'schen Werkes (Alfred Kernen) in Stuttgart.

Seitz, Adalb.: Die Gross-Schmetterlinge der Erde. II. Haupttl.: Fauna exotica. 95. Lfg. (5. Bd. S. 209—216 m. 2 farb. Taf.) 33x25 cm. b 1. 50; engl. u. französ. Ausg. je 1. 50

Verzeichnis von Neuigkeiten,

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts).

* = künftig erscheinend. U = Umschlag.

Emil Abigt in Wiesbaden.

9102

*Beeg: Der Kaffee- u. Abendtisch für Herrschaften. (Spezial-Lochbuch.) Kart. 2 M.; geb. 3 M.

*Zetau: Was soll unsere Tochter werden. 1 M. 50 ♂; geb. 2 M. — Der goldene Boden des Handwerks. 1 M. 80 ♂; geb. 2 M. 40 ♂.

Art. Institut Orell Füssli, Abteilung Verlag, in Zürich.

9097

*Sammlung schweizerischer Gesetze. Nr. 40—44.

Das Schweizerische Obligationensrecht. 2 M.; geb. 3 M.

J. P. Bachem in Köln.

9098

*Ditscheid: Die christl. Heidenmission. 1 M.

*Sauren: Die Praxis des Aufsatzunterrichts in der Volksschule. Etwa 2 M. 40 ♂; geb. etwa 2 M. 80 ♂.

*Hopstein: Vaterländische Geschichte f. d. Oberstufe. Kart. 45 ♂.

G. D. Baedeker, Verlag in Essen-N.

9101

Stühlers Ingenieur-Kalender für 1912. 47. Jahrg. Teil I in Ganzleder geb. Teil II. 4 M.

Berg- und Hüttenkalender für 1912. 57. Jahrg. Hauptteil in Ganzleder geb. und 3 Beihefte geb. 4 M.

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

9092

Handbuch der pathogenen Protozoen, herausgeg. von Prowazek 1. Lieferung. 6 M. 40 ♂.

Carl Bindernagel, Hofbuchh. in Friedberg i/H.

9092

Honan: Treatment of chronic heart diseases. 1 M.

F. A. Brodhaus in Leipzig.

9099

Houben: Jungdeutscher Sturm und Drang. 10 M.; geb. 12 M.

Hermann Dege in Leipzig.

9096

Ostermayer: Das Rind der mährischen Sudeten. 10 M.

Nitsche: Das südmährische Fleckvieh. 10 M.

Ostermayer: Untersuchungen über die Ertragsfähigkeit. 8 M.

Carl Georgi, Universitätsbuchdruckerei u. Verlag, in Bonn.

9096

Nesicht: Führer durch die Symphonien. 1 M.

— Führer durch die Klaviersonate. 1 M.

Hans Raptuller, Verlags-Edo in Tilsit.

9096

Ellmer: Humor und Satire. 1 M.

Anton Schroll & Co. in Wien.

9097

*Prager Neubauten. II. Serie. 40 M.

Urban & Schwarzenberg in Wien.

9096

*Aberhalden: Fortschritte. III. 16 M.; geb. 18 M.

Westdeutsche Verlagsgesellschaft m. b. H. in Wiesbaden.

9097

Abigt: Eigenheim des Mittelstandes. 3 M.

Baumgart: Quelle der Gesundheit. 1 M.

Beeg: Das eigene Heim. 6 M.; geb. 7 M.

Verbotene Druckschriften.

Nach dem Urteile des Landgerichts I Berlin vom 19. Juli 1911 sind alle Exemplare des Liederheftes »Freiheitsklänge«, sozialistisches Liederbuch 1909, Verlag »Freiheit«, Budapest, sowie alle Exemplare des Blattes »Liedertexte zum Mitsingen bei geselligen Zusammenkünften der Anarchisten« — ohne Angabe des Druckes —, sowie die zu beider Herstellung bestimmten Platten und Formen unbrauchbar zu machen. 38. J. 51/11.

Berlin, 3. August 1911.

Der Erste Staatsanwalt beim Landgericht I.
(Deutsches Jahrbuchungsblatt Stüd 3770 vom 9. August 1911.)

Nichtamtlicher Teil.

Erschienene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels.

Mitgeteilt von F. A. Brodhaus' Sort. u. Antiq. in Leipzig.

Englische Literatur.

The Arden Press in Lentford.

Jones, E. Alfr., the gold and silver of Windsor Castle. Fol. 7 £ 7 sh

Cambridge Univ. Press in London.

Leach, A. F., educational charters and documents, 598 to 1909. 8°. 10 sh. net.

Cassell & Co. in London.

Chesterton, G. K., the innocence of Father Brown. 8°. 6 sh.

Constable & Co. in London.

Cubitt, H., Building in London. 8°. 31 sh. 6 d. net.
Hueffer, F. M., Ladies whose bright eyes. 8°. 6 sh.

Cope & Fenwick in London.

Foreman, S., the errors of the comedy. 8°. 6 sh.

H. Frowde in London.

Oxyrhynchus Papyri. Part 8. Edited with translation and notes by Arth. L. Hunt. 4°. 25 sh.

W. Green & Sons in London.

Ballantyne, J. W., Quinquennium of medicine and surgery. 1906—1910. 8°. 10 sh. 6 d. net.

F. Griffiths in London.

Burns, C. Delisle, Old creeds and the new faith. 8°. 5 sh. net.

G. G. Harrap & Co. in London.

Tappan, E. M., Heroes of the Middle Ages: Alaric to Joan of Arc. 8°. 3 sh. 6 d. net.

W. Heinemann in London.

Ryce, M., Mrs. Drummond's vocation. 8°. 6 sh.

J. Lang in London.

Blyth, J., Folly's gate. 8°. 6 sh.
Tighe, H., intellectual Marie. 8°. 6 sh.

Macmillan & Co. in London.

Allbutt, C., and H. and D. Rolleston, a system of medicine. Vol. 9. 8°. 25 sh. net.

Methuen & Co. in London.

Footner, H., two on the trail. 8°. 6 sh.

Mills & Boon in London.

Buckrose, J. E., Love in a little town. 8°. 6 sh.
Nethersole, S. C., Ripe corn. 8°. 6 sh.

Rebman Ltd. in London.

Waite, A. E., the secret tradition in freemasonry. 2 vols. 4°. 2 £ 2 sh. net.

G. Richards in London.

Wyndham, H., Hilary Onslow. 8°. 6 sh.

A. Rivers in London.

Reynolds, E., Red of the rock. 8°. 6 sh.

F. Unwin in London.

Capes, B., the house of many voices. 8°. 6 sh.
Phillpots, E., the beacon. 8°. 6 sh.

Ward, Lock & Co. in London.

Oppenheim, E. P., false evidence. 8°. 6 sh.

F. V. White & Co. in London.

Croker, B. M., a rolling stone. 8°. 6 sh.
Gissing, A., one ash: a barn-door story. 8°. 6 sh.

Französische Literatur.

Annales franco-américaines in Paris.

Albertini, L., L'Argentine sans bluff ni chantage. Tome I. 8°. 3 fr. 50 c.

Berger-Levrault & Co. in Paris et Nancy.

Annuaire diplomatique et consulaire de la République française, pour 1911. Nouvelle série. Tome 29. (54^e année.) 8°. 8 fr. 50 c.
Michel, E., Monographie d'un canton-type. 8°. 10 fr.
Percin, l'artillerie aux manœuvres de Picardie en 1910. 8°. 7 fr. 50 c.
Signorel, J., l'électrification des grandes lignes de chemins de fer. 8°. 5 fr.
Verloop, C., le royaume de Monténégro. 8°. 3 fr.

R. Chapelot & Cie. in Paris.

Bonnal, H., la vie militaire du maréchal Ney, duc d'Elchingen, prince de la Moskowa. 8°. 14 fr.

H. Charles-Lavauzelle in Paris.

Menu, M., Tactique d'armée. 8°. 10 fr.

Collection Hetzel in Paris.

Verne, J., Claudius Bombarnac. 8°. 4 fr. 50 c.
— le château des Carpathes. 8°. 4 fr. 50 c.

Dunod & Pinat in Paris.

Duchesne, A., Recherches sur les propriétés de la vapeur d'eau surchauffée. 4°. 6 fr.
Schlumberger, J.-Vct., le tissage mécanique moderne. 16°. Kart. 7 fr. 50 c.
Ventou-Ducloux, L., et M. Robert, Bases et méthodes d'études aérotechniques. 8°. 15 fr.

E. Flammarion in Paris.

Corrad, P., La Bohème s'amuse. (La nuit de Philodora.) 8°. 95 c.
Sales, P., Nous allons au plaisir. 18°. 3 fr. 50 c.

P. Lafitte & Cie. in Paris.

Vaucaire, M., et M. Lugnet, une vraie jeune fille. 16°. 3 fr. 50 c.

Louis-Michaud in Paris.

Ginisty, P., le Théâtre des rois. 8°. 2 fr. 50 c.

A. Méricant in Paris.

Bringer, Rd., . . . et l'amour triompha. 18°. 3 fr. 50 c.
Des Touches, R., le bonheur qui passe. 18°. 3 fr. 50 c.

Nouvelle Librairie Nationale in Paris.

Bonnal, Voyage d'histoire militaire de Mgr. Le Duc d'Orléans en Bohême (août 1910). 8°. 3 fr. 50 c.

Perrin & Cie. in Paris.

Pinon, R., L'Europe et la jeune Turquie. 8°. 5 fr.

E. Thézard in Paris.

Perroux, L., la serrurerie d'art. 4°. 50 fr.

Italienische Literatur.

L. Beltrami in Bologna.

Solazzi, G., del diritto elettorale politico. Saggio I e II. 8°. 5 l.
Trombetti, A., sulla origine delle consonanti enfatiche nel semitico. 4°. 5 l.

Casa editr. Italiana in Florenz.

Barzilai, A., Vita internazionale. 16°. 4 l.
Domanico, G., Internazionale. Vol. I. 8°. 3 l.

C. Crudo & Co. in Turin.

Magni, G., il barocco a Roma nell'architettura e nella scultura decorativa. Parte I. Chiese. 4°. 150 l.

Frat. Drucker in Padua.

Soranza, G., Pio II e la politica italiana nella lotta contro i Malatesti. (1457—1463.) 8°. 8 l.

Frat. Flandesio & Co. in Turin.

Corena, A., l'industria dei laterizi. 8°. 10 l.
Vampa, J., Trattato pratico di magnetismo, ipnotismo e suggestione. 8°. 4 l. 50 c.

Frank & Co. in Rom.
Aretino, Pt., Opere. Vol. I. 8°. 12 l. 50 c.

R. Giusti in Livorno.
Bernotti, R., Fondamenti di strategia navale. 8°. 4 l.

U. Hoepli in Mailand.
Beccaria, Ces., Scritti e lettere inediti, raccolti da E. Landry. 8°. 5 l. 50 c.
Caetani, L., Studi di storia orientale. Vol. I. 8°. 8 l.
Dante Alighieri, la vita nuova, per cura di M. Scherillo. 4°. 10 l.
Portal, E., Antologia provenzale. 16°. 4 l. 50 c.

G. Laterza & Figli in Bari.
Bandello, M., le novelle, a cura di G. Brognoligo. Vol. IV. 8°. 5 l. 50 c.
Gioberti, V., del rinnovamento civile d'Italia, a cura di F. Nicolini. 8°. 5 l. 50 c.
Vico, G. B., la scienza nuova giusta l'edizione del 1744. Vol. I. 8°. 7 l. 50 c.

E. Mantegazza in Rom.
Moderni, P., i romani del 1848—49. 8°. 5 l.

G. B. Paravia & Co. in Turin.
Bondonio, Ve., il sistema filosofico di Augusto Comte e il pensiero moderno. 16°. 2 l. 50 c.
Vittone, C., Casa Savoia e l'Italia. Parte 10. 8°. 3 l.

F. Pustet in Rom.
Scaglia, S., i mosaici antichi in S. Maria Maggiore in Roma. 4°. 25 l.

A. Rossini & Co. in Florenz.
Weiss di Valbranca, A., Decennalia (1900—1910). 8°. 5 l.

G. Schoder in Turin.
Sangermano, R. E., gli ex-libris. 8°. 3 l. 50 c.

C. Signorelli in Mailand.
Bologna, Gius., Note e studi sul Petrarca. 16°. 2 l. 50 c.

Soc. Editr. D. Alighieri in Mailand—Rom.
Badaloni, Gius., Igiene pedagogica. 8°. 8 l.
Jaja, G., L'Italia: Geografia economica. 16°. 3 l.
Torchia, Fr., Pensieri e proposte sulla scuola media. 8°. 3 l. 50 c.

Soc. Editrice Libreria in Mailand.
Rispoli, A., il processo civile contumaciale. 8°. 12 l.

Soc. Tip. La Gutenberg in Mailand.
Zuanelli, L., L'Italia nella conquista commerciale dell'estremo Oriente. 8°. 5 l.

H. Spoerri in Pisa.
Maggi, G. A., Dinamica fisica. 8°. 8 l.

Tip. Diritto e Giurisprudenza in Neapel.
De Luca, Fr., Principi di diritto amministrativo e scienza dell'amministrazione. 8°. 4 l.

A. Tocco in Neapel.
Camerlingo, Rb., la guerra nello spazio e nel tempo. Vol. I. 8°. 4 l.

Unione tip.-editr. Torinese in Turin.
Bandello, M., le quattro parti de le novelle riprodotte sulle antiche stampe di Lucca (1554) e di Lione (1573) a cura di G. Balsamo-Crivelli. Vol. IV et ultimo. 16°. 4 vol. 9 l.
Durante, Fr., e L. Nicola, Trattato di medicina operatoria generale e speciale. Vol. II. 4°. 18 l.

F. Vallardi in Mailand.
De Marchi, A., gli elleni. 16°. 7 l.

Dänische, norwegische und schwedische Literatur.
Akademisk Boghandel in Kopenhagen.
Feilberg, H. F., Bidrag til en ordbog over jyske Alumesmål. 38 Hft. 8°. 2 Kr. 50 ö.
Palladius, P., Danske Skrifter. 2. lvg. 8°. 3 Kr. 90 ö.

Aktiebolaget Skånetryckeriet in Malmö.
Hahr, A., Belgiska bilder. 8°. 10 Kr.

Bücherblatt für den Deutschen Buchhandel. 78. Jahrgang.

H. Aschehoug & Co. in Christiania.
Norges Historie. Tidsrummet 1660—1746 af Osc. Alb. Johnsen. Hft. 57 u. 58. 8°. Je 50 ö.

A. Bonnier in Stockholm.
Swahn, Wald., Vålborna och högdäla. 8°. 3 Kr. 50 c.

Christenssons Boktr. in Stockholm.
Stockholms stads- och läns handels- och industrikalender. 8°. 5 Kr.

J. Dybwad in Christiania.
Aars, K. B. R., Die Idee zum Ursprung des Gedankens, zur Theorie der Begriffe, zur Kritik der Vernunft. 8°. 4 Kr.
(Aus Videnskaps-Selskabets Skrifter.)

O. Granberg in Stockholm.
Granberg, O., Inventaire général des trésors d'art, peintures et sculptures, principalement de maîtres étrangers (non scandinaves) en Suède. I. 4°. 100 Kr.

E. Gunleikson in Risör.
Bjørnsgaard, P. C., spredte minder fra 50 til 70 aarenes Norge. 8°. 2 Kr. 80 ö.

Gyldendal'sche Buchh. in Kopenhagen.
Falbe-Hansen, J., Svensk-dansk-norsk ordbog. Første halvbind. 8°. 2 Kr. 25 ö.

Höst & Sohn in Kopenhagen.
Conseil permanent international pour l'exploration de la mer. Publications de circonstance Nr 60: Sven Palitzsch, Ueber die Messung der Wasserstoffionenkonzentration des Meerwassers. 8°. 50 ö.

Norstedt & Söner in Stockholm.
Laurin, C. G., Schweden im Auge des Künstlers. 4°. 3 Kr. 75 ö.
Nerén, J., Handbok i automobilens skötsel och körning. Dl. I. 8°. 4 Kr. 50 ö.

C. A. Reitzel in Kopenhagen.
Jessen, A., V. Milthers, V. Nordmann, N. Hartz og A. Hesselbo. En boring gennem de kvartaere lag ved Skærumhede. 8°. 4 Kr.

Espanische Literatur.
Artes Gráficas in Madrid.
Rodríguez Santamaría, B., Diccionario ilustrado, descriptivo, valorado, numérico y estadístico de los artes, aparejos é instrumentos que se usan para la pesca marítima en los costas del Norte y Noroeste de España. 8°. 15 pes.

F. Beltrán in Madrid.
Maura Gamazo, Gbr. Carlos II y su corte. Tomo I, 1661—1669. 8°. 15 pes.

Casa Vidal in Madrid.
Ramos, Jos. Ant., Liberta. 8°. 3 pes. 50 c.

Sucesores de Hernando in Madrid.
Fernández Guerra y Orbe, L., Comedias escogidas de D. A. Moreto y Cabaña. 8°. 10 pes.

Hospicio Provincial in Ciudad-Real.
Pinilla, H. R., y G. Fisac Orovia, Tratamiento de la tuberculosis é inmunidad de los yeseros y galeros. 8°. 4 pes.

Impr. Alemana in Madrid.
Varela, J., Critica literaria 1887—1889. Poesías del Duque de Almenara Alta. 8°. 3 pes.

E. Maestre in Madrid.
Herrero de la Orden, R., Diagnóstico de la tuberculosis. 8°. 3 pes.

Martínez de Velasco y Co. in Madrid.
Camps, C., lo que ellos quieren. 8°. 3 pes.

Perlado, Paez & Co. in Madrid.
Josué, Ed., Tablas para la comprobación de fechas en documentos históricos. 8°. 7 pes.
Rey Soto, Ant., Nido de aspides. 8°. 3 pes.

V. Prieto & Co. in Madrid.
Insúa, Albt., el demonio de la voluptuosidad. 8°. 3 pes. 50 c.
López Pinillos, J., los Aguilas. De la vida del toreo. 8°. 3 pes. 50 c.

J. Ratés in Madrid.

Sánchez de Toca, J., Reconstitución de España en vida de economía política actual. 8^o. 6 pes.

Hijos de Reus in Madrid.

Estasén, P., Repertorio de la jurisprudencia y doctrina mercantil é industrial española. 8^o. 6 pes. 50 c.

A. Romo in Madrid.

García Lavín, C., la guerra en Africa. 8^o. 15 pes.

Angel de San Martín in Madrid.

Escandón, M., la cabra y sus productos. 8^o. 14 pes.

Fr. Seix in Barcelona.

Pedret y Torres, Vct., y otros., Enciclopedia jurídica española. Tomo I. 8^o. 18 pes. 50 c.

V. Suarez in Madrid.

Bonilla y San Martín, Ad., Historia de la filosofía española. 8^o. 7 pes. 50 c.

Talleres del Depósito de la guerra in Madrid.

Morales Reynoso. República de Chile. 8^o. 3 pes.

A. Torrecillas in Aguilas.

Salazar, M., Física. 8^o. 14 pes.

R. Velasco in Madrid.

de Cortázar Serantes, D., el Cristo de la Roca. 8^o. 3 pes.

Das Großantiquariat und seine Ausdehnung.

Von Jacques Solowicz - Berlin.

(Schluß zu Nr. 181, 182, 183, 184 d. Bl.)

So wären wir denn bei dem letzten Punkt unserer Betrachtung, bei den für das moderne Antiquariat in Betracht kommenden Gesetzen angelangt. Was zunächst den Verleger angeht, so legt ihm bei der Verwertung seiner Borräte an den Großantiquar das Urheber- wie das Verlagsrecht gewisse Grenzen auf. Diejenigen, die es angeht, werden mit der Materie vertraut sein oder im Zweifelsfalle sich an den Juristen wenden. Ich kann mich daher auf einige Ratschläge und auf die Wiedergabe besonders interessanter Erfahrungen beschränken.

Der Verleger, der seinen Autoren Anteile an seinem Umsatz gewährt, hat viele oder wenige Sozien, je nach der Größe des Geschäfts. Trägt der Verleger die Kosten der Herstellung selbst, übernimmt er das Risiko allein, so ist es gerecht, daß sein Sozios, wenn innerhalb einer gewissen Zeit die Selbstkosten der Herstellung, ungeachtet der Vertriebs- und Geschäftsspesen, nicht eingenommen wurden, keinen Anspruch auf Gewinn und kein Verfügungsrecht mehr am Objekt hat. Gewöhnlich muß aber der Verleger auch dann einen Gewinn an den Autor auszahlen, in falsch aufgefaßter Form einer Arbeitsvergütung, wenn er keinen hat und statt dessen Verlust buchen muß. So ist er oft gehindert, sein Eigentum wieder zu Geld zu machen, da sein Sozios das nicht gestattet und das Gesetz ihm zur Seite steht. Bei solchen Verträgen empfehle ich den Verlegern stets etwa folgendes aufzunehmen: »Ist innerhalb 2 oder 3 oder 5 Jahren vom Buche X, von seinem Erscheinungstage ab gerechnet, nicht für einen solchen Betrag verkauft, daß die gesamten für dieses aufgewandten Kosten an Papier, Satz, Druck, Zeichnungen, Klischees, Buchbinderarbeiten voll gedeckt sind, so hat der Verfasser kein Recht mehr, Honorar- oder sonstige Ansprüche irgend welcher Art an den Verleger zu stellen. Sind die Borräte geräumt, so bleiben dem Verfasser die ihm gesetzlich zustehenden Rechte vorbehalten. Als Erscheinungstag des Buches gilt derjenige, an dem das Buch in der Hinrichsschen Bibliographie als erschienen angezeigt ist.«

Jeder Autor wird das gern unterschreiben, denn jeder ist davon überzeugt, daß sein Buch nicht nur gehen, sondern daß der Verleger ein reicher Mann dabei wird. Dieser aber kann dann wenigstens über sein Eigentum frei verfügen und es zu Gelde machen.

Doch auch der Autor ist gegen Verlegerwillkür zu schützen. Ein Fall, der mir öfters begegnete, ist folgender:

Ein Schriftsteller mit Namen hat bei einem Verleger ein oder mehrere Bücher verlegt. Er wechselt den Verlag aus irgend einem Grunde. Der bisherige Verleger verramscht das Buch, obgleich es gangbar ist. Er hat sich vielleicht geärgert oder will dem neuen Verleger die Suppe

verfalzen. Meiner Ansicht nach kann hier der Autor auf Grund des § 826 B.G.B. ziemlich erhebliche Schadenersatzansprüche stellen, die je nach seinem Rufe festzustellen wären. Denn es verstößt wider die guten Sitten, das Buch eines gangbaren, angesehenen Schriftstellers, das noch zu dem festgesetzten Verkaufspreise absetzbar ist, wenn ein solcher mit ihm vereinbart wurde, unter diesem anzubieten. Der Autor hat zweifellos einen Schaden, da sein Renommee hierdurch gefährdet ist.

Dem Verleger rate ich, sich im Zweifelsfalle an einen Großantiquar zu wenden, der Erfahrung genug besitzt, um auch in komplizierten Vertragsfällen einen gangbaren Ausweg zur Verwertung der Borräte zu finden.

Das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb hat im Großantiquariat weitgehenden Einfluß ausgeübt. Zunächst hat es das Mundwerk gewisser Herren Reisenden, die es mit der Wahrheit ihrer Worte nicht so genau nahmen, gezügelt. Den Kollegen, die als Gehilfen in modernen Antiquariatsbuchhandlungen angestellt sind, empfehle ich besondere Schweigsamkeit. Selbst harmlose Geschäftsvorgänge, die man am Stammtisch oder sonst in der Unterhaltung unüberlegt ausplaudert, können, an unrechter Stelle bekanntgegeben, großen Schaden mitbringen. Mancher derartige Fall beschäftigt die Gerichte.

Ein Fall aus der Praxis sei hier angeführt: A übernimmt für einen Platz den Alleinverkauf eines Artikels zum herabgesetzten Preise und macht darin einen größeren Abschluß. Sein Gehilfe erzählt am Stammtisch von diesem Geschäft und renommiert vielleicht mit dem Unternehmungsgeist seines Chefs oder kritisiert ihn. Der Gehilfe des Konkurrenten B. erzählt es am folgenden Morgen seinem Chef. Dieser schießt am selben Tage Offerten heraus und verschafft sich dann den Artikel von dritter Seite. Durch solche harmlosen Gespräche entstehen besonders im Großantiquariat oft Differenzen, deren Ursprung in seinem Geschäftsbetrieb gesucht werden.

Beliebt war es und ist es heute noch, für die Bücher am Erscheinungstage einen angeblichen Ladenpreis festzusetzen und gleichzeitig einen billigeren Mindestverkaufspreis. Das Warenhaus war es, das zuerst gegen dieses unlautere Manöver Front machte. Es zeigte den früheren Ladenpreis nicht mehr an und ignorierte ihn so. Trotzdem arbeitet noch heute eine Anzahl Firmen mit fingierten Ladenpreisen.

Manche benutzen sogar die Hinrichssche Bibliographie hierzu. Aus dem gleichen Grunde soll der moderne Antiquar immer schreiben, falls er einen vielleicht auf geringerem Papier hergestellten Neudruck eines Buches anzeigt, das früher einen höheren Verkaufspreis hatte: »Preis der früheren Ausgabe M ..., jetzt M«. Ferner bei Büchern mit aufgehobenem Ladenpreis nicht »statt M«, sondern »früher«. Denn die Bücher haben ja nicht mehr den Ladenpreis, sondern haben ihn früher gehabt.

Besondere Vorsicht soll man bei der Anzeige textlich gekürzter Bücher üben, ebenso bei Bearbeitungen. Auch bei

nicht vollständigen Ausgaben der Klassiker darf die Anzeige nicht so gehalten sein, daß sie den Eindruck hervorrufen, es würden die sämtlichen Werke verkauft. Entscheidungen hierüber sind bereits ergangen. Über die Angabe des Einbandes und über die sonstige Ausstattung werden oft unwahre Angaben gemacht, die nach dem Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb strafbar sind. Imitiertes Leder ist kein Leder, Holzpapier kein holzfreies usw.

Man sei ferner mit den Superlativen vorsichtig: »die schönste Ausgabe«, »glänzend ausgestattet« (bei minderwertiger Ausstattung) und mit allen Angaben, die den Tatsachen nicht entsprechen, sowie solchen, die der Konkurrenz Anlaß geben können, dagegen einzuschreiten. Auch Angaben wie »kleiner Vorrat«, »Gelegenheitskauf«, »Ausnahmepreis« usw. sind strafbar, wenn sie nicht wahr sind.

Das Handelsgesetzbuch schreibt vor, die Ware unverzüglich nach Empfang zu prüfen. Hiergegen fehlt gerade oft der mit Arbeiten überlastete moderne Antiquar. Und doch ist er dann bei etwaigen Differenzen auf die Kulanz des Großantiquars angewiesen. Krasse Fälle sind mir in meiner Praxis in dieser Art begegnet. Einer schreibt drei Monate nach Abgang der Sendung, eine große Partie Bücher habe gefehlt, ein anderer sendet ein halbes Jahr nachher eine Anzahl Bücher zurück, da er sie ramponiert erhalten hätte, usw. Also die Ware stets sofort nach Ankunft prüfen! Ferner ist es gut, wenn zwei Leute die Sendungen auspacken. Etwaige Reklamationen werden so durch mehrere Zeugen gestützt, und da in geordneten Großantiquariatsbetrieben die Ware durch den Expedienten ausgelegt, durch den obersten Expedienten, sowie eventuell durch den Packer kollationiert wird, ist es gut, wenn in strittigen Fällen mehrere Zeugen zur Befundung der Tatsachen vorhanden sind.

Das moderne Antiquariat hat sich seit Jahren der besonderen Beachtung der gesetzgebenden Körperschaften des Börsenvereins erfreut. Es wurde eine eigene Restbuchhandelsordnung geschaffen, die dann in die Verkaufsordnung mit aufgenommen worden ist. Der Geist dieses Gesetzes ist ein richtiger und berechtigter. Unter Wahrung der Interessen des Mächtigen (Kapitalskräftigen) soll der Kleine (Kapitalschwache) geschützt werden. Ob das mit den Bestimmungen über den Restbuchhandel am wirksamsten erreicht wurde, sei dahingestellt. Der Sortimenter ist entschieden dagegen zu schützen, daß ihm ein materieller Schaden durch eine partielle oder vollständige Aufhebung des Ladenpreises erwächst. Nur weiß der Praktiker, daß dieser Schutz schwer durch ein Gesetz festzulegen ist, das nie so gefaßt werden kann, daß es nicht umgangen werden könnte. Nach den bürgerlichen Gesetzen scheint mir die Sache weit einfacher zu liegen.

Der Verleger macht, durch Anzeige im Börsenblatt oder sonstwie, dem Sortimenter eine Kaufofferte über ein neu erscheinendes Buch. Diese Offerte beschreibt das Objekt und enthält als wesentlichen Bestandteil die Bedingung, daß sich sowohl der Verleger zur Festsetzung eines bestimmten Verkaufspreises verpflichtet, als auch der Sortimenter diesen als verbindlich annimmt. Der letztere geht auf die Offerte ein. Er bestellt das Buch laut dieser. Fehlt dem Gegenstande die zugesicherte Eigenschaft, so kann er das Geschäft anfechten, Wandlung verlangen und eventuell Schadenersatz bei Nachweis desselben beanspruchen. Es ist für mich also sehr fraglich, ob, wenn die buchhändlerischen Bestimmungen nicht beständen, der Verleger, ohne die rechtlichen Konsequenzen zu tragen, in der Lage wäre, den Ladenpreis aufzuheben oder ihn zu ändern. Er müßte dann diesen Vorbehalt in seiner ursprünglichen Offerte machen, was gewiß sehr wünschenswert wäre. Er könnte zu dem Ladenpreise hinzusetzen, daß er zwei, fünf, zehn Jahre oder in aest. (ewig), je nach seinem Belieben, in

Kraft bleibt. Dann weiß der Sortimenter sich darauf einzurichten. Er ist gesichert, daß der Ladenpreis eine im voraus bestimmte Zeit gehalten wird, und hat nicht nötig, zu bestellen, falls ihm die Zeit zu kurz erscheint, um ein Buch abzulegen zu können.

Der Verleger aber vermeidet dadurch Streit. Er spielt mit offenen Karten, während er sich heute scheut, seine Ware zu Geld zu machen, weil er den schlechten Eindruck fürchtet.

Das Börsenblatt könnte ohne Mühe auf Grund der Anzeigen drei Monate vor Ablauf der Ladenpreistermine die Bücher veröffentlichen, damit der Sortimenter sich danach einrichten kann. Auch müßte dem Verleger das Recht zustehen, den Ladenpreisbestand zu verlängern, falls er sieht, daß das Buch Anklang findet oder Aussicht hat, ein Brotartikel zu werden. Diese Artikel wären, nach erfolgter Anzeige des Verlegers vom Fortbestand des Ladenpreises, nicht mit in die Liste der Ablaufstermine aufzunehmen. Kein Verleger und kein Detaillist dürfte aber das Recht haben, Bücher, die nicht in den Listen verzeichnet und die nicht »gebrauchte« sind, unter dem festgesetzten Ladenpreise zu verkaufen.

Die Verkaufsordnung bestimmt ferner, daß bei allen Anzeigen zu Preisen unter dem angelegten Ladenpreise der Grund der Preisherabsetzung angegeben werden soll. Auch der Sinn dieser Verordnung leuchtet mir völlig ein. Die Achtung vor dem Ladenpreis soll im Publikum erhalten bleiben. Man hat deshalb bestimmte Ausdrücke gewählt, die dem Käufer andeuten sollen, daß es sich um ein Angebot antiquarischer Bücher handelt.

Erste Frage: Wer ist das Publikum, das antiquarische Bücher kauft?

1. Gelehrte und ständige Bücherkäufer, die heute mit unserm Verdienst und mit den Einrichtungen unseres Berufes so gut Bescheid wissen wie wir. Sie rechnen uns sogar Verdienste nach, die wir nicht haben.

2. Gelegenheitskäufer, die jede Sache erst dann kaufen, wenn sie diese einige Pfennige unterm Preis erstehen können. Bei ihnen kann man keine Achtung vor der Ware verlangen. Sie fallen für reguläre Ware als Käufer ganz fort.

Zweite Frage: Wer vom Publikum noch sonst versteht in der Anzeige die Worte »Remittenden, modernes Antiquariat«, wenn er sie liest?

Dritte Frage: Auf Grund welcher Bestimmung kann man jemand zwingen, neue Ware als antiquarisch zu bezeichnen, also zu seinem Nachteil erweislich unwahre Angaben zu machen?

Vierte Frage: Wenn wirklich jemand die Bemerkung liest und versteht, daß es sich um antiquarische Bücher (modernes Antiquariat) handelt und daran glaubt, umso mehr wird er erstaunt sein, daß nagelneue Bücher verkauft werden! Wird so die Achtung vor dem Ladenpreise erhalten oder wird nicht vielleicht erst durch den Hinweis der Käufer gezwungen, über die Sachlage nachzudenken?

Müßte also der Grund der Preisherabsetzungen in öffentlichen Anzeigen genannt werden, so müßte es heißen: »weil die Ware zum angelegten Ladenpreise vom Sortiment nicht verkauft wurde« oder »wegen Geldmangels des Verlegers« oder ähnlich. Wohin das führen würde, braucht nicht ausgeführt zu werden.

Die Achtung vor dem Ladenpreise wird bei dem Publikum dadurch am besten geschützt, daß der Verleger und der Sortimenter sich für eine bestimmte, festgesetzte Zeit daran gebunden halten. Wer das nicht tut, mag dann die Folgen tragen. Ein tüchtiger Rechtsanwalt würde sie ihm kraft der Reichsgesetze klarmachen.

Eine berechnete Forderung ist die, daß Bücher mit bestehendem Ladenpreis nicht mit solchen zu reduzierten Preisen zusammen angezeigt werden sollen. Das sind zwei

ganz verschiedene Geschäfte, und dadurch, daß sie zusammen-
geworfen werden, könnte die irrtümliche Auffassung ent-
stehen, die Bücher mit vollen Ladenpreisen wären auch
Gelegenheitskäufe. Das muß im Interesse eines realen
Geschäftsverkehrs vermieden werden.

Damit wäre der eine Teil des Großantiquariats, der
sich mit dem Ankauf und mit dem Vertrieb von Restposten
befaßt, in gesetzlicher Hinsicht durchgesprochen.

Es bleibt derjenige übrig, der Bücher selbst herstellt und
hierfür keine Ladenpreise festsetzt. Die erste Frage wäre hier
die: Kann ein Verleger gezwungen werden, Ladenpreise für
seine Bücher festzusetzen? Gezwungen werden kann man nur
zur Unterlassung einer unsittlichen oder unrechtmäßigen Hand-
lung, nie aber zur Begehung einer solchen, von deren ideeller
und materieller Schädlichkeit man überzeugt ist. Ich z. B.
bin überzeugt, daß es im Interesse der Sortimentier liegt,
bei bestimmten buchhändlerischen Artikeln ihren Verdienst
selbst zu bestimmen. Ich kann hier auf das schwierige Thema,
über das ich viel nachgedacht habe, und über das mir ein
sehr reiches Material zur Verfügung steht, nicht näher eingehen.

Die zweite Frage: Kann der Vertreter eines Buches
gezwungen werden, einen bestimmten, von irgendwem fest-
gesetzten Verkaufspreis für dieses zu nehmen, wenn der Her-
steller (Verleger) das nicht verlangt und beabsichtigt? Diese
Frage ist bereits aktuell geworden. Ein Ortsverein hat in
Auslegung der Verkaufsordnung sich das Recht vorbehalten,
für Bücher, die einen bestimmten Ladenpreis nicht haben,
einen Verkaufspreis festzusetzen. Meiner Ansicht nach würde
sich diese Bestimmung vor Gericht nicht verteidigen
lassen. Der Vertragswille des Verlegers A und des
Sortimentiers B ist der, daß für ein bestimmtes Buch ein
Ladenpreis nicht bestehen soll. B muß dem Verein X an-
gehören, um Mitglied des Börsenvereins sein zu können.
Das letztere muß er sein, um sein Gewerbe ausüben zu können.
Der Verein X besteht zum Teil aus Konkurrenten von B.
Diese zwingen ihm eine Maßregel auf, die ihn in seiner
Geschäftsfreiheit hindert und die ganz entgegen dem Interesse
der beiden Beteiligten A und B ist.

Die weiteren rechtlichen Folgerungen überlasse ich den
einsichtigen Kollegen.

Es wird nicht ausbleiben, daß in absehbarer Zeit auch dem
modernen Antiquariat Sitz und Stimme in den Kreis- und
Ortsvereinen bzw. im Vereinsausschusse des Börsenvereins ein-
geräumt werden muß. Vorläufig kann dieser Geschäftszweig
nichts anderes tun, als, streng auf den Bestimmungen des
Börsenvereins fußend, seine Organisation kaufmännisch so gut
und günstig auszugestalten, wie es geht. Die Zukunft wird
dann das Weitere lehren.

Verbote und Verbotsaufhebungen deutscher Bücher in Rußland.

(Vgl. 1911, Nr. 32, 70, 90, 121, 133, 172 b. Bl.)

April 1911.

A.

Ganz verbotene Bücher.

- Casanova, Giacomo, Denkwürdigkeiten. Ausgabe in 2 Bänden.
Herausgegeben von Hans Landsberg. 8°. 1. Bd. XV, 615 S.
2. Band. VII, 576 S. Berlin 1911, Pan-Verlag. 8 M.; geb. 10 M.
- Drews, Arthur, Die Christusmythe. Verbesserte und erweiterte
Ausgabe. 8.—9. Tausend. XXIV, 262 S. 8°. Jena 1910.
3 M.; geb. 4 M.
- Fuhrmann, Christian Paul, Der Astralmythos von Christus. Die
Lösung der Christusfrage durch Astrologie. XVI, 284 S. 8°.
Leipzig.
- Gerschuni, Gregor, Aus jüngster Vergangenheit. Deutsch von
Schapire-Neurath. 382 S. 8°. Berlin 1909, Hans Bondy.
4 M.; geb. 5 M.

Günther, Paul, Homosexual in ethisch-religiöser Beleuchtung unter
Bezugnahme auf das Wirken des Herrn August Fleischmann
mit besonderer Berücksichtigung seiner Broschüre »Krupp in
Essen und auf Capri«. 19 S. 8°. München 1903 (Lorch,
K. Rohm). 50 J.

Jeffa, Dr., Jesus von Nazareth und die Christologie. Kritische
Betrachtungen eines Arztes, herausgegeben von Dr. Karl Marti.
X, 402 S. 8°. Straßburg i. El. 1911, L. Beust. 6 M.

Moore, George, Der Apostel. Ein Szenarium. Nach 2 Ent-
würfen bearbeitet von Max Meyerfeld. 84 S. 11. 8°. Berlin
1911, Cassirer. 1 M 50 J.; geb. 2 M 50 J.

Rotkin, Abraham de, Beiträge zur neuesten Geschichte der
Sjemsowo in Rußland. VI, 37 S. 8°. Bern 1911.

Zinner, Julius, Entspricht die Bestrafung der Homosexuellen
unserem Rechtsempfinden? Der Fall Mendelheim und Genossen
vor dem K. K. Landes- als Strafgerichte in Graz. Ein Beitrag
zur Lösung des homosexuellen Problems. 68 S. 8°. Breslau
1908, S. Fleischmann. 75 J.

B.

Teilweise verbotene Bücher.

Muusmann, Carl, Im Reiche des Zaren. Roman. Autorisierte
Übersetzung von Bernhard Mann. (Kürschners Bücherchatz
Nr. 772.) 112 S. 11. 8°. Berlin — Leipzig — Eisenach, Her-
mann Hillger Verlag. 20 J.

Zulässig mit Ausschnitt der Seiten 35—38.

C.

Ganz oder teilweise verboten gewesene, jetzt von
neuem durchgesehene und erlaubte Bücher.

Bischoff, Ottobald, Leitfaden beim Unterricht in der Geschichte
der christlichen Kirche für evangelische Volksschulen. 18. Auf-
lage. Vollständig umgearbeitet und fortgesetzt von D. Dr. Buch-
wald. VIII, 141 S. 8°. Leipzig 1909, Jm. Tr. Wöller.
Geb. 1 M.

Kleine Mitteilungen.

Vereinigte Staaten von Amerika. Angabe der Kom-
missionsgebühren usw. in den Fakturen über Ein-
fuhrwaren. — Der Abschnitt 669 der Konsularordnung (Consular
Regulations) schreibt vor, daß Versender von Waren, die ganz
oder zum Teil einem Wertzollsaß oder einem auf ihren Wert ge-
gründeten Zollsaß unterliegen, in allen Fällen in der Faktur ge-
sondert aufzuführen müssen:

1. den reinen Preis der Ware, ohne alle Kosten für Kom-
mission, Verpackung usw., oder, wenn die Ware in Kon-
signation versandt wird, den wirklichen reinen Marktwert
an den Hauptmärkten des Versendungslandes nach Gewicht,
Maß oder Menge;
2. die Kosten der Beförderung nach dem Verschiffungshafen;
3. den Betrag der Verpackungskosten, einschließlich der Kisten,
Überzüge, Packstoffe, Schachteln usw.;
4. die Gebühren für Versicherung und Kommission, Rabatt-
beträge, Beglaubigungsgebühren und alle Kosten irgend-
welcher Art, die durch Vorbereitung der Waren für den
Markt der Vereinigten Staaten entstehen, gesondert auf-
geführt.

Wenn es dem Versender unmöglich ist, die unter 3 und 4
geforderten Angaben oder eine von ihnen zu machen, beispiels-
weise wenn zur Zeit der Verladung solche Kosten usw. nicht
entstanden waren oder nicht feststehen oder wenn sie von dem
Empfänger gezahlt werden sollen, so können diese Posten
ausgelassen werden, jedoch sind die Gründe der Auslassung
anzugeben.

Für statistische Zwecke sollten die Versender in den Fakturen
über Waren, die zollfrei sind oder einem festen Zollsaß unterliegen,
alle Kosten, Gebühren usw. getrennt von dem wirklichen Preise
der Güter besonders angeben.

Die Anweisung des Schatzamts vom 4. April 1911 ist hier-
durch berichtigt worden.

(Aus den im Reichsamt des Innern zusammen-
gestellten »Nachrichten für Handel und Industrie«.)

Registrierung. — Eine nachahmenswerte Neuerung hat ein Frankfurter Geschäftshaus eingeführt, indem es denjenigen Buchstaben, unter dem seine Brieffschaften abgelegt werden sollen, unterstreicht. Es führt unter anderem hierzu aus, daß bei vielen Firmen der Beamte stets im Zweifel ist, unter welchem Buchstaben er die Brieffschaften abzulegen hat. Ist der betreffende Buchstabe dick unterstrichen, so fällt jeder Zweifel fort. Die Handelskammer in Bromberg hält den Wunsch der Firma, daß sich ihre Neuerung bald einbürgern möge, für sehr berechtigt. Namentlich bei großen Betrieben, bei denen die Registraturbeamten oft wechseln und die Brieffschaften solcher Firmen infolgedessen bald unter diesem, bald jenem Buchstaben abgelegt werden, würde die Neuerung die notwendige Ordnung schaffen. Sie empfiehlt daher allen Firmen ihres Bezirks, dieser Anregung Folge zu geben.

sk. Vom Reichsgericht. Aufrechnung im Konkurs (Nachdruck verboten.) — Außerordentlich lehrreich sind die Ausführungen des Reichsgerichts, die es anlässlich folgenden Streitfalles über die Aufrechnung im Konkurs bringt: Die Firma S. hatte der Firma P. Ware zur Bearbeitung übergeben. Vor der Fertigstellung des übernommenen Werkes verfiel die Firma P. in Konkurs. Die Firma S. verlangte ihre Ware vom Konkursverwalter zurück, der sie fertigmachen ließ und Herausgabe gegen Zahlung des Werklohnes in Höhe von 4061,80 M anbot. Die Firma S. erklärte, daß sie noch vor der Konkursöffnung die Berechnung des Lohnes mit ihrer Forderung aus der sonstigen Geschäftsverbindung mit der Gemeinschuldnerin vereinbart habe. Die Firma S. hinterlegte sodann den Betrag, um dessen Auszahlung es sich hier handelte. Die Klage der Firma S. wurde vom Landgericht abgewiesen, die Berufung hiergegen vom Oberlandesgericht Hamburg zurückgewiesen. Auf die Revision der Klägerin führte nun der 7. Zivilsenat des Reichsgerichts aus: Der beklagte Konkursverwalter nimmt die hinterlegte Werklohnsumme für die Konkursmasse in Anspruch, indem er geltend macht, er habe der Klägerin, auf deren Bestellung die Fertigstellung erfolgt sei, die Ware nur gegen Zahlung des Werklohnes auszuliefern brauchen, eine Aufrechnung der Werklohnschuld mit den behaupteten Forderungen der Klägerin an die Gemeinschuldnerin sei nach § 55 Abs. 1 Nr. 1 der Konkursordnung ausgeschlossen. Nach dieser Vorschrift ist die »Aufrechnung im Konkursverfahren . . . unzulässig, wenn jemand vor oder nach der Eröffnung des Verfahrens eine Forderung an den Gemeinschuldner erworben hat und nach der Eröffnung etwas zur Masse schuldig geworden ist«. Hätte der Konkursverwalter berechtigterweise den von der Klägerin mit der Gemeinschuldnerin geschlossenen Werkvertrag erfüllt, so würde die Klägerin die Vergütung nach der Konkursöffnung zur Masse schuldig geworden sein, ohne daß dabei zu unterscheiden wäre, bis zu welchem Grade die Fertigstellung bereits vor der Konkursöffnung gediehen war; denn die Vergütung für das bestellte Werk bildet regelmäßig und beim Mangel einer, hier nicht behaupteten abweichenden Vereinbarung eine einheitliche Forderung, die der Unternehmer erst durch die vertragmäßige Fertigstellung und Ablieferung des Werkes erwirbt (§§ 640, 641 des Bürgerlichen Gesetzbuchs). Daraus würde für den angegebenen Fall allerdings die Unzulässigkeit der Aufrechnung, sofern es sich wirklich um eine Aufrechnung, und zwar um eine »Aufrechnung im Konkursverfahren« (§ 55 der Konkursordnung) handelte, folgen. Hieran könnte auch eine mit der Gemeinschuldnerin vor der Konkursöffnung getroffene Vereinbarung späterer Aufrechnung nichts ändern, weil die Bestimmung des § 55 zwingendes Recht ist. Anders aber würde die Sache beurteilt werden müssen, wenn richtig wäre, was von der Klägerin behauptet ist, daß sie nach der Konkursöffnung sogleich den Werkvertrag dem Konkursverwalter gekündigt hat. Daß sie hierzu berechtigt war, ergibt sich aus § 649 des Bürgerlichen Gesetzbuchs; durch die Eröffnung des Konkurses über das Vermögen des Unternehmers wird das Kündigungsrecht des Bestellers nicht aufgehoben. Im Falle der Kündigung bildete freilich der Werklohn, gegebenenfalls mit den im § 649 des Bürgerlichen Gesetzbuchs bezeichneten Abzügen, ebenfalls eine Forderung der Konkursmasse. Diese Forderung würde aber nicht der Konkursverwalter durch die ungeachtet der Kündigung bewirkte Fertigstellung des Werkes erworben haben, die Fertigstellung würde vielmehr unberechtigterweise er-

folgt sein, sie würde für die Beurteilung ganz außer Betracht zu lassen sein, und die Sache würde rechtlich so angesehen werden müssen, als wenn nach der Konkursöffnung die Fertigstellung nicht fortgesetzt worden wäre. Das Ergebnis würde das sein: daß die Klägerin den Werklohn nicht »nach der Eröffnung« des Konkursverfahrens »zur Masse schuldig geworden« wäre (§ 55 a. a. O.), daß vielmehr die Forderung als eine nach der besonderen Vorschrift des § 649 des Bürgerlichen Gesetzbuchs durch die vor der Konkursöffnung bewirkte Teilleistung der Gemeinschuldnerin, trotz nicht erfolgter Fertigstellung des Werkes, entstandene in die Konkursmasse gelangt wäre. Für die Anwendung des § 55 der Konkursordnung würde somit in diesem Falle kein Raum, die Aufrechnung der Klägerin also möglich sein. Ob eine solche Kündigung vorliegt, hatte das Oberlandesgericht nach Ansicht des Reichsgerichts nicht einwandfrei untersucht. Das Urteil wurde deshalb aufgehoben und die Sache zurückverwiesen. (Aktenzeichen: VII 603/10.)

Ländliches Fortbildungsschulwesen. — In Döbeln findet ein Lehrer-Fortbildungskursus für die Dauer von 4 Wochen statt. Carl Schmidt's Buchhandlung (Karl Krebs), Döbeln, wird aus diesem Anlaß eine Ausstellung der einschlägigen Literatur veranstalten und ersucht lt. Inserat in dieser Nummer um Übersendung in Frage kommender Werke.

Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler.

- Die Königliche und Universitäts-Bibliothek zu Breslau. Eine Skizze von Fritz Milkau. Lex.-8°. 119 S. Breslau 1911, Ferdinand Hirt, Königliche Universitäts- und Verlagsbuchhandlung.
- Antiquariats-Kataloge von Max Jaekel in Potsdam, Nauenerstrasse 42:
 - Nr. 42: Geschichte und Länderbeschreibung. 8°. 114 S. 2553 Nrn.
 - Nr. 43: Varia. 8°. 26 S. 526 Nrn.
- Bibliotheca paediatrica. Das Kind und seine Krankheiten. — 411. Verzeichnis des medizinischen Bücher-Lagers von Franz Pietzcker in Tübingen. 8°. 364 S. 11 735 Nrn.
- Christian Gottlob Kayler's vollständiges Bücher-Lexikon. Ein Verzeichnis der seit dem Jahre 1750 im deutschen Buchhandel erschienenen Bücher und Landarten. Der ganzen Reihe 35. u. 36. Band. Mit Nachträgen und Berichtigungen zu den früheren Bänden. Lieferung 6 (Hirschberg-Kirchhoff). Lex.-8° S. 1001—1200. Leipzig 1911, Chr. Herm. Tauchnitz.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börseblatts.)

Zur Notiz für Kunst- und Buchhändler.

Der Vorstand der »Ostdeutschen Ausstellung in Posen« wandte sich am 3. April 1911 an den bekannten Porträt- und Genremaler Reinhold de Witt in Schöneberg bei Berlin mit der Bitte, einige Bilder zur Ausstellung einzusenden.

Herr de Witt schickte ein Gemälde ein (im Preise von 500 M), erhielt jedoch bald darauf die Nachricht, daß das Bild beim Auspacken durchlöchert worden sei. Der Riß ist 1½—2 cm lang und befindet sich, wie ich mich überzeugte, fast mitten im Bilde. Der Vorstand erbot sich dazu, das Gemälde reparieren zu lassen.

Herr de Witt lehnte diese Zumutung ab, indem er dem Vorstande schrieb, daß er selbst bei einer guten Reparatur auf den Schaden als ehrlicher Mann aufmerksam machen müßte; dann aber würde jeder Käufer entweder ganz vom Kaufe zurücktreten oder nur einen Bruchteil des Preises bieten. Kein Schuhmacher würde gestickte Stiefel zurücknehmen. Der Vorstand verweigerte jedoch jede Zahlung und stellte dem Beschwerdeführer die Klage anheim.

Hauptsächlich für Kunsthändler ist das Verfahren des Vorstandes lehrreich. Welch großer Schaden kann jeden Aussteller treffen, der auf derartige Aufforderungen eingeht und der Leitung von Ausstellungen, die auf dem Standpunkte stehen, ihrer Pflicht genügt zu haben, wenn sie beschädigte Gemälde einfach reparieren lassen, eventuell teure Kunstwerke anvertraut! Was sollen Kunsthändler und Maler mit solch gestickten Gemälden wohl anfangen?

Ich bitte die Herren Berufsgenossen um freundliche Mitteilung ihrer Ansicht.

Zur Privatangestellten-Versicherung.

Ausbau des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbandes zu einer gesetzlich zugelassenen Zuschuß- oder Ersatzklasse.

Herr A. G. in L. hat sich wiederholt, zuletzt in Nr. 170 des „Börsenblatts“ vom 25. Juli, mit dem obigen Thema beschäftigt und im Interesse unseres Verbandes die in der Überschrift ausgedrückte Forderung aufgestellt.

Wir sind dem Einsender für die warme Teilnahme, die er damit unserm Verband bekundet, außerordentlich dankbar, da wir jede Anregung mit Freuden aufnehmen und prüfen, deren Ausführung den Einrichtungen des Verbandes und damit der Kollegenschaft zu dienen geeignet ist; nicht minder dankbar aber auch dafür, daß er die Frage: Wie stelle ich mich zu der kommenden Zwangsversicherung? einer Lösung zuzuführen sucht. Denn diese Frage wird in den nächsten Monaten für alle Angestellten zu der brennendsten werden und ihre volle Aufmerksamkeit in Anspruch nehmen.

Herr A. G. bemüht sich, einen Weg zu zeigen, auf dem die Befreiung von der Reichsversicherung durch die Kassen unseres Verbandes nicht nur für das jetzige Geschlecht, sondern auch für die kommenden erlangt werden kann. Dies vermag nur eine Ersatzklasse. Fassen wir deshalb seinen Vorschlag, den Verband zu einer Ersatzklasse auszubauen, zunächst ins Auge, und sehen wir uns den Gesetzentwurf daraufhin näher an. Dieser sagt im § 362: „Fabriks-, Betriebs-, Haus-, Seemanns- und ähnliche Kassen für eine oder mehrere Unternehmungen können auf die Invaliden-, Alters- oder Hinterbliebenenunterstützungen, die sie ihren nach diesem Gesetz versicherten Mitgliedern gewähren, die Ruhegeld- und Hinterbliebenenbezüge dieses Gesetzes anrechnen. Voraussetzung ist dabei, daß sie die Beiträge aus den Mitteln der Kasse entrichten und die Arbeitgeber Zuschüsse zu der Kasse zahlen, die mindestens der Hälfte der nach diesem Gesetze zu entrichtenden Beiträge gleichkommen.“ Der § 367 aber schreibt vor: „Der Bundesrat bestimmt auf Antrag, daß Kassen der im § 362 bezeichneten Art als Ersatzklassen zugelassen werden. — Die Ersatzklassen müssen den §§ 368—371 genügen.“ § 368 bestimmt: „Die Kassen müssen vor Verkündung dieses Gesetzes errichtet sein und sämtliche Versicherungspflichtige der Unternehmungen, für die sie errichtet sind, aufnehmen“, § 369: „Die Kassenleistungen müssen den reichsgesetzlichen Leistungen mindestens gleichwertig und in dieser Höhe gewährleistet sein“ und § 370: „Die Beiträge der Arbeitgeber zu den Kassen müssen mindestens den reichsgesetzlichen Arbeitgeberbeiträgen gleichkommen.“ Der § 371 handelt von der Beteiligung der Versicherten an der Verwaltung.

Unsere Begräbnisgeld-Abteilung, unsere Witwen- und unsere Invalidenkasse sind nun zweifellos keine einer Fabriks-, Betriebs-, Haus- oder Seemannskasse ähnlichen Kassen, denn sie sind weder für eine oder mehrere Unternehmungen errichtet, sondern für die gesamte Gehilfenschaft des durch keine politischen Grenzen beschränkten Deutschen Buchhandels, noch empfangen sie im Sinne des Gesetzes für die Versicherten Arbeitgeberbeiträge in der reichsgesetzlichen Höhe und sind nach ihrer Verfassung ebensowenig in der Lage, immer sämtliche Versicherungspflichtigen einer oder mehrerer Unternehmungen aufzunehmen. Daß aber für Kassen von Berufsvereinigungen auch der Zwang, die sämtlichen Versicherungspflichtigen ganzer Unternehmungen ohne Rücksicht auf Alter, Geschlecht und Gesundheitszustand aufzunehmen, für die Befreiung von der Reichsversicherung mit ausschlaggebend ist, wird in der Begründung (Seite 153, Zeile 8 ff.) ausdrücklich hervorgehoben.

Aber selbst angenommen, dies alles trafe nicht zu oder könne durch Änderung der Satzungen überwunden werden, so ist doch zu berücksichtigen, daß durch den Wegfall des Gesundheitszeugnisses in der Begräbnisgeld-Abteilung und in der Invalidenkasse, sowie durch die Ausnahme weiblicher Mitglieder den Leistungen dieser Kassen die versicherungstechnische Grundlage sofort entzogen wäre, daß die Tarife der Kassen damit ohne weiteres umgeworfen würden und die Aufstellung neuer Tarife auf ganz neuer Grundlage notwendig wäre. Denn solche Änderungen

würde das Aufsichtsamt anders auf keinen Fall genehmigen. Wie weitgreifend aber solche Änderungen sein müßten, ergibt sich schon daraus, daß dann auch wegen der vom Gesetz geforderten Gleichwertigkeit der Leistungen aus einem Beitrage neben den Invaliden- und Altersrenten gleichzeitig auch die Witwen- und Waisenrenten und das Heilverfahren zu gewährleisten sein würden. Änderungen von so tief einschneidender Bedeutung sind aber keine „Satzungsänderungen“ mehr, sondern würden notgedrungen — da die bestehenden Versicherungsverhältnisse davon nicht beeinträchtigt werden dürften — auf eine vollständige neue Gründung hinauslaufen müssen. Diese Folgerungen wird aber Herr A. G. kaum gezogen haben.

Die Auffassung, daß die Versicherungsvereine des Verbandes nicht unter die §§ 362 u. folg. fallen und ihnen auch nicht angepaßt werden können, wird aber nicht allein von erfahrenen Fachmännern des Versicherungswesens, sondern auch durch die Begründung des Gesetzentwurfs selbst (Seite 150 ff.) bestätigt.

Kommen mithin für unsere Verbandsklassen nicht die §§ 362 und 367 in Betracht, so sollen dafür die Begräbnisgeld-Abteilung, die Witwenkasse und die Invalidenkasse die Vergünstigung des § 381 des Gesetzentwurfs genießen. Dieser bestimmt:

„Angestellte, die zur Zeit der Verkündung dieses Gesetzes bei öffentlichen oder anderen als den im § 362 bezeichneten privaten Lebensversicherungs-Unternehmungen (§ 1 des Versicherungsaufsichtsgesetzes vom 12. Mai 1901) versichert sind, können auf ihren Antrag von der Beitragsleistung befreit werden, wenn der Jahresbetrag der Beiträge für diese Versicherungen beim Inkrafttreten dieses Gesetzes mindestens den ihren Gehaltsverhältnissen zur Zeit ihres Antrags entsprechenden Beiträgen gleichkommt, die sie nach diesem Gesetze zu tragen hätten.“

Dies ergibt nicht nur, daß alle die Mitglieder, die in diesen Kassen oder in einer derselben Nachversicherungen abgeschlossen haben und dafür Beiträge von mindestens derselben Höhe entrichten, wie sie die neue Zwangsversicherung heischt, und alle Mitglieder, die noch nicht genügend versichert haben, dies aber bis zum Inkrafttreten des Gesetzes nachholen, berechtigt sind, von ihrem Beitragsanteil zur Reichsversicherung Befreiung zu verlangen, sondern daß auch alle Mitglieder, die noch nicht versichert haben, sowie alle Kollegen, die uns z. B. noch fernstehen, das Recht besitzen, bis zur Verkündung des Gesetzes noch zu versichern, um sich dieselbe Vergünstigung zu erwirken.

Als vor sieben Jahren infolge des im § 381 angezogenen Versicherungsaufsichtsgesetzes unsere Kassen in Versicherungsvereine auf versicherungstechnischer Grundlage umgewandelt wurden, wurde der bis dahin geübte Beitrittszwang zu allen Kassen aufgehoben lediglich in der Absicht, der Gehilfenschaft des gesamten deutschen Buchhandels eine günstige und möglichst vielseitige, dabei aber den individuellen Bedürfnissen leicht anzupassende Fürsorgegelegenheit zu gewähren. Diese Gelegenheit wahrzunehmen, ist aber jetzt, vor der Verkündung des Angestellten-Versicherungsgesetzes, für alle Kollegen, die eine den persönlichen Verhältnissen mehr zusagende Fürsorge für die Zukunft treffen wollen, als sie die Reichsversicherung zu bieten vermag, der günstigste Zeitpunkt!

Wie uns von glaubwürdiger Seite bekannt wird, soll die erste Lesung des Entwurfs im Reichstage bereits gegen Mitte Oktober stattfinden. Es bleibt daher nicht allzu viel Zeit, eine Entschließung zu fassen. Zu diesem Zwecke haben wir eine Anzahl Beispiele rechnen lassen, die wir der Kollegenschaft des Deutschen Buchhandels kostenfrei zur Verfügung stellen. Bestellungen bitten wir an unsere Geschäftsstelle, Sternwartenstraße 38, oder an die Herren Vertrauensmänner (Offiz. Adressbuch, IV. Abt. S. 55) richten zu wollen.

Leipzig, im August 1911.

Der Vorstand
des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungsgehilfen-Verbandes.
Otto Berthold,
1. Vorsitzender.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Verlagswechsel.

Den Kommissionsverlag von:

- Arnold Rikli**, Die Grundlehren der Naturheilkunde. 1895.
 — Katarrhalisierung. 1902.
 — Dampfbäder. 1900.
 — Fieberkrankheiten. 1900.
 — Cholera.
 — Physico-Hydriatic Establishment. 1881,

bisher Kommissionsverlag v. Th. Grieben's Verlag (L. Fernau) in Leipzig*), habe ich mit dem heutigen Tage übernommen und bitte, Bestellungen an mich zu richten.

Von „Grundlehren der Naturheilkunde“ ist soeben die 9., umgearbeitete Auflage, Preis 2 M., erschienen.

Ich bitte um gef. fernere rege Verwendung für die oben genannten bahnbrechenden Werke auf dem Gebiete der Naturheilbewegung. Besten Dank im voraus!

Wilhelm Möller, Oranienburg.

*) Wird bestätigt:
 Th. Grieben's Verlag
 (L. Fernau).

Georg Reimer, Berlin.

In diesen Tagen findet der Umzug meiner Bureau's in das neu errichtete eigene Geschäftshaus

W. 35, Genthinerstraße 38,

statt. Für während dieser Zeit etwa vorkommende Störungen in der Auslieferung bitte ich im voraus um gef. Nachsicht; ich werde sie nach allen Kräften zu vermeiden suchen.

8. August 1911.

Georg Reimer, Berlin.

Wir übernehmen die Kommission für Herrn Willi Behr, Buch- und Zeitschriftenhandlung, Hamburg, Brandstwierte 2-4.

Leipzig, den 8. August 1911.

Grosso- u. Kommissionshaus deutscher Buch- u. Zeitschriften-Händler o. G. m. b. H., Leipzig.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Verlagsrecht mit Vorräten eines Buchführungsheftes zu verkaufen.

Angebote unter K. A. 2838 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Die in Konkurs geratene Sortiments-Buchhandlung von **Gustav Schnippel Nachf. (Albert Kahl)** in Neumünster ist sofort zu verkaufen. Das Geschäft in vollem Betriebe ist noch sehr ausdehnungsfähig. Neumünster ist eine aufblühende Stadt von 35 000 Einwohnern mit Gymnasium, Oberrealschule, höherer Mädchenschule usw. Zur Übernahme des Geschäftes und des gesamten Lagers sind ca. 10 000 M. erforderlich.

Angebote erbeten an den

Konkursverwalter:
Wilhelm Hauschildt,
 Neumünster i/H.

Buchhandlung

in schöner, reicher Großstadt West-Deutschlands und in bester Lage der Stadt, mit ca. 8000 M. Reingewinn, zu verkaufen. Abschluß bis Oktober erwünscht, aber nicht Bedingung.

Angebote unter E. Q. 2829 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine angesehenere umfangreiche medizinische Sammlung, da dieselbe nicht mehr in die Verlagsrichtung paßt. Herstellungspreis der Vorräte ca. 30 000 M. **Kaufpreis 10 000 M.**

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Den Allein-Debit für **Italien** und dessen Kolonien von:

Michaelis,

Neues **Italienisch-Deutsches** Taschenwörterbuch
 Zwei Teile geheftet M. 6.—, gebunden M. 7.—

Michaelis,

Praktisches **Italienisch-Deutsches** Wörterbuch
 Zwei Teile geheftet M. 12.—, gebunden M. 14.— bzw. M. 15.—

übertrug ich der Firma

Sperling & Kupfer, Buchhandlung I. M. d. Königin-Mutter von Italien
Mailand, Via Carlo Alberto 27.

Ich ersuche daher die Buchhandlungen dieses Gebietes, ihre Bestellungen von heute an ausschliesslich an obige Firma zu richten.

Leipzig, 8. August 1911.

F. A. Brockhaus.

Verkaufe meine seit 15 Jahren bestehende, in lebhafter Industriestadt Sachsens äusserst gut- und flottgehende

Buch- und Musikalienhandlung.

Letzter Umsatz 40000 M. Richte Käufer vollständig ein. Ernstgemeinte Anfragen unter # 2664 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In einem der bekanntesten Bäderplätze Süddeutschlands den Verlag zweier im 47. Jahrgang stehenden Blätter samt Buchdruckerei; offizielle Beziehungen zur Badverwaltung. Überschuss der letzten Jahre ca. 7000 M. Kaufpreis 42000 M., bei Barzahlung oder höherer Anzahlung Entgegenkommen. Das seit über 40 Jahren im Besitz der Familie befindliche Geschäft wird aus Gesundheitsrücksichten des kinderlosen Besitzers abgegeben; derselbe ist bereit, seinen Nachfolger noch einige Zeit lang ins Geschäft einzuführen.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Günstige Gelegenheit.

In einer norddeutschen Stadt ist ein neues Geschäftshaus mit Buchhandlung (vorzögl. Geschäft) zu vorteilhaften Bedingungen sofort oder später zu verkaufen. Angebote u. # 2807 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Kaufgesuche.

Sortimentsbuchhandlungen in allen Preislagen werden zu kaufen gesucht. Breslau 10, Enderstraße 3. Carl Schulz.

Fachblatt oder Zeitschrift,

nachweisbar rentabel und nicht an den Ort gebunden, zu kaufen gesucht. Anzahlung bis 30000 M. Ausführliche Angebote erbeten unter Nr. 1233 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Fertige Bücher.

Ⓢ In unserem Verlage erschien soeben:

The Treatment of chronic heart diseases and kindred troubles by carbonic acid baths and radium emanations at Bad Nauheim

by

J. H. Honan, M.D.
Badearzt in Bad Nauheim.

Preis 1 M ord., 75 Ⓢ netto.

Im allgemeinen nur bar.

Friedberg (Hessen).

Carl Bindernagel, Hofbuchhandlung.

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Ⓢ In der letzten Zeit wurden versandt:

Handbuch der pathogenen Protozoen. Unter Mitwirkung von Exz. Prof. Dr. P. Ehrlich, Frankfurt a. M., Prof. Dr. Fr. Fülleborn, Hamburg, Dr. G. Giemsa, Hamburg, Dr. R. Gonder, Frankfurt a. M., Dr. L. Halberstaedter, Berlin-Charlottenburg, Prof. Dr. M. Hartmann, Berlin, Dr. B. Lipschütz, Wien, Dr. R. Maresch, Wien, Dr. M. Mayer, Hamburg, Prof. Dr. P. Mühlens, Hamburg, Dr. E. Neresheimer, Wien, Prof. Dr. R. O. Neumann, Giessen, Prof. Dr. B. Nocht, Hamburg, Prof. Dr. H. Ollwig, Daressalam, Dr. H. da Rocha-Lima, Hamburg, Dr. E. Rodenwaldt, Togo, Dr. C. Schellack, Berlin, Dr. O. Schröder, Heidelberg, Prof. Dr. A. Schuberger, Berlin-Grosslichterfelde, Dr. E. Teichmann, Frankfurt a. M., Dr. H. Werner, Hamburg. Herausgegeben von S. von Prowazek in Hamburg.

1. Lieferung. 97 Seiten. Mit 1 farbigen und 2 schwarzen Tafeln und 76 Figuren im Text. 1911. Brosch. M 6.40

Die grossen Fortschritte der Protistenkunde der letzten Jahre machten die Herausgabe eines Handbuches der pathogenen Protozoen zur Notwendigkeit. Der Herausgeber als Nachfolger von Schaudinn und hervorragender Forscher auf diesem Gebiete war bemüht, für die monographische Bearbeitung der einzelnen in Frage kommenden Protozoengruppen Forscher zu gewinnen, die im besonderen auf dem jedesmaligen Gebiete gearbeitet haben und mit der zerstreuten, oft sehr schwer zugänglichen Literatur vertraut sind. Es dürfte daher hier ein Werk entstehen, welches wohl allen billigen Anforderungen entsprechen dürfte.

Die weiteren Lieferungen, etwa drei, werden in Jahresfrist erscheinen. Der Bezug der ersten Lieferung verpflichtet zur Abnahme des ganzen Werkes. Mehrbedarf bitte ich zu verlangen.



Wer liest und wer lobt „Die Lese“?

Der Redakteur:

Ich nehme die Gelegenheit wahr, Ihnen mitzuteilen, daß ich Ihr Unternehmen außerordentlich hochschätze und daß ich jede Gelegenheit benutze, um in Königsberg dafür zu wirken. Ich habe auch keine Gelegenheit vorübergehen lassen, in der „Hartungsschen Zeitung“ auf „Die Lese“ aufmerksam zu machen, in der Überzeugung, daß es bisher noch nicht ein einziges Unternehmen dieser Art gegeben hat, das den Kampf gegen die Schundliteratur in so praktischer und wirksamer Weise aufgenommen hätte wie „Die Lese“. Viel Glück für alles weitere.

Dr. Ludwig Goldstein, Feuilletonredakteur der Hartungsschen Zeitung und Vorsitzender des Goethebundes, Königsberg.

Werbematerial liefert gratis „Die Lese“ Verlag, München.

Berichtigung.

Der Preis von

M. A. Rakusin:

Die Polarimetrie der Erdöle

beträgt nicht 12 M ord., 9 M netto und bar, sondern 16 M ord., 12 M netto und bar.

Berlin W. 30.

Verlag für Fachliteratur, G. m. b. H.

Hermann Löns

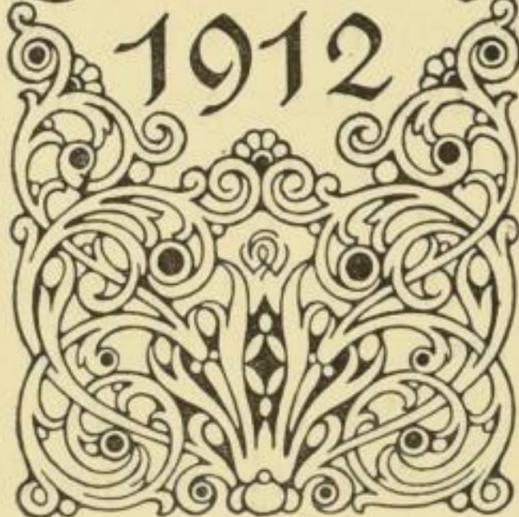
Da draussen vor dem Tore

Kart. M 3.50, geb. M 4.50

J. Schnellsche Verlagshandlung
C. Leopold
Warendorf.

Nach den eingegangenen Bestellungen wurde heute versandt:

**Welhagen
u. Klafings
Almanach
1912**



Handausgabe

in neuem, sehr haltbarem Leinwandband :: :: 4 M. ord.,
2.70 M. no. u. Freieremplare 7/6

Luxusausgabe

in schmiegsamem, farbigen Ganzlederband :: :: 8 M. ord.,
5.35 M. no. u. Freieremplare 7/6

**Rabatt bei Partiebezug
43 Prozent**

Der Absatz unseres Almanachs ist überaus leicht zu erzielen, und Ihre Bemühungen um ihn lohnen sich, wie Sie sicher schon bemerkt haben werden, in überraschender Weise. Dies um so mehr, als die stetig steigende Kontinuation unserer Monatshefte den Absatz des Almanachs – der durchweg Originalbeiträge enthält – erfahrungsgemäß auf das günstigste beeinflusst!

Reichliche Ansichtssendung, vor allem aber die persönliche Empfehlung im Laden und ein fortgesetztes Ausstellen in den Auslagen, womöglich in größerer Anzahl, fördern den Vertrieb und bringen Ihnen das denkbar reichste Entgelt für Ihre Tätigkeit!

Welhagen & Klafing
Berlin, Bielefeld, Leipzig und Wien

Über unseren neuesten Band Schweizer Dichtung, über

☐

Josef Reinhart, Heimwehland

schreiben die „Süddeutschen Monatshefte“ im Augustheft:

In den in unserm Juliheft veröffentlichten Briefen Rodenbergs an E. von Handel-Mazzetti findet sich der Hinweis auf eine Erzählung „Der Besuch im Himmel“, die auf die Dichterin tiefen Eindruck gemacht hatte. Diese Erzählung eröffnet den Novellenband „Heimwehland. Geschichten aus einsamer Welt“ (Berlin, Wiegandt & Grieben), mit dem ein junger Schweizer, Josef Reinhart, jetzt zum erstenmal vor das deutsche Publikum getreten ist. In seiner Heimat war er schnell bekannt geworden durch einige Sammlungen köstlicher Lieder und Geschichten im Solothurner Dialekt. Wieder einer der Begnadeten, die aus den tiefen Quellen schöpfen! Geschichten aus einsamer Welt, und doch, was dieser Dichter daraus zu machen weiß! Welche Zartheit in der Eingangserzählung, in der die Kinder die gestorbene Großmutter im Himmel suchen gehen, oder in „Broneli“, der Perle der Sammlung, der Geschichte vom alten Pfarrer und dem einsamen Weiblein, die das Leben im Kindesalter auseinandergesührt hat und die doch noch zusammenfinden zu stillem Herzensbund bis in den Tod! Wir wüßten Innigeres, Reuscheres aus der ganzen zeitgenössischen Literatur, nicht nur der Schweiz, nicht zu nennen. Sind seine Vorwürfe auch fast immer sehr einfach — die im August vorigen Jahres in diesen Hefen erschienene Erzählung „Die Schulreise“ war eine gute Probe seines Schaffens —, so zeigt doch die größte Arbeit des Bandes „Silvan Grubers Einsamkeit“, daß der junge Autor sich auch der handlungsreichen Erzählung mit straffem Aufbau zu bemächtigen sucht. Hat er sich einmal diese Technik erobert, so dürfen wir von ihm Bedeutendes erwarten. Warum nicht einmal auch einen Roman? Die Sprache Reinharts schöpft aus dem reinen Born der Mundart. Wir freuen uns herzlich dieses Bandes, der edelsten Gabe dieses Jahres auf dem Gebiet der Prosaepik; die Schweiz hat einen Erzähler mehr, der ein Dichter ist.

Um diesem wertvollen und doch billigen Band (Preis bei 362 Seiten Umfang nur 3 M., geb. 4 M.) eine weitere Verbreitung zu verschaffen und um dem Sortiment den Verkauf und die Empfehlung dieses wirklich guten Buches lohnend zu gestalten, bieten wir den Band

mit 50% Rabatt

an, bei Barbestellungen bis zum 31. August.

Der Schweizer Dichtung wird, seit in Jeremias Gotthelf, Gottfried Keller u. Conrad Ferd. Meyer drei wirklich Große erschienen sind, lebhaftes Interesse entgegengebracht. Und wir freuen uns, unter den Jüngeren die besonders talentierten Paul Ilg, Felix Möschlin und Hermann Kurz zu unseren Autoren zählen zu dürfen, denen Josef Reinhart sich nun als vierter beigefügt.

Dauernde Verwendung für die Werke unserer Autoren wird sich mit der Zeit sicher lohnen.

Roter Zettel anbei.

Verlag von Wiegandt & Grieben (G. R. Sarasin) in Berlin.

Soeben erschienen:

Führer durch die Symphonien: Beethovens neun Symphonien

unter Berücksichtigung derjenigen seiner Vorgänger Haydn und Mozart mit Illustrationen der Meister.
Von Robert Nesieht.

Preis ord. M 1.—, netto M —.75, bar M —.65 u. 11/10.

Das goldene Zeitalter der Klaviersonate

Ferner:

Führer durch die Klaviersonate II. Auflage

Kurz zusammengefasste ästhetische Betrachtungen über die Sonatenform im allgemeinen und Erläuterungen der Beethovenschen Sonaten im besonderen mit Bildern von **Beethoven, Haydn, Mozart.**

Preis ord. M 1.—, netto M —.75, bar M —.65 und 11/10.

Bestellzettel anbei.

Carl Georgi, Universitätsbuchdruckerei u. Verlag, Bonn.

Wichtige landwirtschaftliche Neuerscheinungen!

Ⓩ Nächste, von der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft für die Markgrafschaft Mähren soeben publizierten Werke wurden mir zum buchhändlerischen Vertrieb übergeben:

Ostermayer, Dr. Ad., Das Rind der mährischen Sudeten. 4°. M 10.— ord.

Ritsche, Dr. Max, Das südmährische Fleckvieh. 4°. M 10.— ord.

Ostermayer, Dr. Ad., Untersuchungen über die Ertragsfähigkeit der mährischen Bauernbetriebe. Leg.-8°. M 8.— ord.

Höhere landwirtschaftliche Lehranstalten, landwirtschaftliche Institute und Behörden, landwirtschaftliche Vereine, Zuchtgenossenschaften u. dgl. können als sichere Käufer dieser auch für die deutsche Rindviehzucht hochinteressanten, prächtig ausgestatteten Veröffentlichungen angesehen werden.

Bei Aussicht auf Absatz bin ich gern bereit, einzelne Exemplare à cond. zu liefern und bitte zu verlangen.

Leipzig, den 9. August 1911.

Hermann Dege.

Verlag von Urban & Schwarzenberg in Berlin-Wien.

Ⓩ In nächster Woche erscheint:

Fortschritte der Naturwissenschaftlichen Forschung

herausgegeben

von

Prof. Dr. E. Abderhalden-Berlin.

Band III.

Mit 153 Textabbildungen.

Preis 16 M = 19 K 20 h brosch., 18 M = 21 K 60 h gebunden.

Der dritte Band enthält die nachfolgenden allgemein interessanten Arbeiten:

Neuere Forschungen auf dem Gebiete der atmosphärischen Physik von Dr. Alfred Wegener, Marburg.

Erblichkeitsforschung von Prof. Dr. W. Johannsen, Kopenhagen.

Der heutige Stand der drahtlosen Telegraphie von Dr. G. Eichhorn, Zürich.

Pflanzengeographie von Prof. M. Rikli, Zürich.

Die Entstehung und Entwicklung der spezifisch menschlichen Merkmale von Prof. Dr. Hermann Klaatsch, Breslau. I. Einführung und die Geschichte der Hand.

Die „Fortschritte“ wenden sich nicht nur an Naturforscher und Mediziner, sondern an alle einigermaßen vorgebildete Leser, deren es ja keine geringe Zahl gibt! Das Absatzgebiet der einzelnen Bände ist demgemäss ein grosses.

Zur Gewinnung neuer Abnehmer auf das komplette Werk stellen wir tätigen Handlungen die erschienenen Bände in Kommission zur Verfügung.

Wir bitten zu verlangen, da wir unverlangt nichts versenden.

Hochachtungsvoll

Berlin-Wien, 9. August 1911.

Urban & Schwarzenberg.

Ⓩ Betrifft:

„Goethes Käse“

Die über alles Erwartete lebhafteste Nachfrage hat mit dem ersten Ansturm unsere Vorräte erschöpft. Aber schon binnen acht Tagen hoffen wir

das zweite Tausend

ausgeben zu können. Inzwischen bitten wir, kleine Expeditionsverspätungen zu entschuldigen.

Zugleich machen wir nochmals darauf aufmerksam: Dieses Werk Leopolds ist ein Goethe-Buch! ein Napoleon-Buch! ein Käse-Buch! und ein humoristisches Buch! Obendrein läßt es sich als ein Pendant zu Helene Voehlaus „Katzmädchengeschichten“ verkaufen, und wir liefern es bei gleichzeitigem Barbezug mit diesem allbeliebten Unterhaltungsbuche bis auf weiteres noch

mit 50% Rabatt!

Verlangzettel liegt nochmals bei.

J. C. C. Bruns' Verlag,
Minden (Westf.)

Ⓩ In meinem Verlage erschien soeben:

Humor und Satire

Gedichte in ostpreussischem Platt

VON

F. Ellmer, Mittelschullehrer in Tilsit

Preis 1 M ord., 65 S no., 60 S bar,
— ohne Freieemplare.

Hans Raptuller, Verlags-Eto.,
Tilsit.



(Z) Demnächst erscheint:

Prager Neubauten.

Zweite Serie.

Façaden, Details, Haustore,
Vestibule etc.

80 fotogr. Aufnahmen auf
64 Blättern Lichtdruck in 4°.

Preis in Mappe K 48.— od. N 40.—

Wien, August 1911.

Anton Schroll & Co.

Voranzeige!

(Z) In unserer bekannten

„Sammlung
schweizerischer Gesetze“

wird in einigen Wochen erscheinen:

No. 40, 41, 42, 43, 44

**Das Schweizerische
Obligationenrecht.**

Vom 30. März 1911.

(In Kraft tretend mit 1. Januar 1912.)

Vollständige Textausgabe
mit Inhaltsverzeichnis und alpha-
betischem Sachregister.

Brosch. 2 M. ord., geb. 3 M. ord.,
in Rechnung: 25%,
gegen bar: 33 1/3 % Rabatt.
Freiexemplare: 13/12.

Zürich, August 1911.

**Art. Institut Orell Füssli
Abteilung Verlag.**

Wichtig für Verleger pädagogischer Literatur!

Die nur in mehrjährigen Zwischenräumen tagende Hauptversammlung des beinahe 5000 Mitglieder zählenden Posener Provinzial-Lehrer-Vereins findet vom 2.—5. Oktober d. J. in Gnesen statt. Der größere Teil der Mitglieder wird dort anwesend sein, da für den Verein äußerst wichtige Fragen zur Beratung stehen.

Aus diesem Grunde wird von der Schriftleitung der Posener Lehrer-Zeitung eine Festnummer vorbereitet. Diese Sondernummer wird in 6000 Exemplaren gedruckt an alle Abonnenten versandt und sämtlichen Festteilnehmern umsonst überreicht. Außerdem wird die Nummer den höheren Schulbehörden, allen Kreis- und Ortsschulinspektoren und allen Lehrseminaristen der Provinz Posen übermittelt.

Es wird dadurch für alle Verleger von Lehrmitteln und pädagogischer Literatur eine günstige Gelegenheit geboten, mittelst Inserat oder Beilagen die gesamte Lehrerschaft der Provinz Posen zu erreichen.

Satzspiegel 190×260 mm.

Inseratpreise: Ganze Seite M. 50.—
Halbe „ M. 27.50
Viertel- „ M. 15.—
Achtel- „ M. 8.—

6000 Beilagen, Format der Lehrer-Zeitung, gefalzt, werden für
nur 40 M. verbreitet.

Um einen Überblick über den Umfang der Festnummer zu haben, bitte ich, Aufträge und Manuskripte möglichst bald zu senden.

Lissa i. P.

Oskar Eulitz' Verlag.

(Z) Die erste Auflage (1.—10. Tausend) ist bereits in wenigen Wochen vergriffen gewesen, so daß wir in Rechnung nicht liefern konnten. Jetzt haben wir die Neuauflage fertig und können nun auch reichlich in Rechnung liefern die so

absatzfähige Schrift:

Das eigene Heim

Die Quelle der
: Gesundheit :

Im Einfamilienhaus eine Stätte
des Glückes und Wohlbefindens.

Von

A. Baumgart.

Mit zahlreichen Abbildungen.

2. Auflage. N 1.— ord.

30% in Rechnung reichlich mit 30%
50% Probeexpl. bis 25. Aug. mit 50%
Barnachbezug stets 7 Ex. bar mit 50%

Westdeutsche Verlagsgesellschaft
m. b. H.,
Wiesbaden.

Die Sehnsucht nach dem Eigenheim
verstärkt sich in den Ferien.

(Z) Überall verkauft man daher leicht das
soeben ausgegebene Baubuch:

Das Eigenheim des Mittelstandes.

Von Emil J. Abigt.

Mit ca. 350 Abbildungen.

V. Auflage.

Kart. M. 3.— ord. mit 50%.

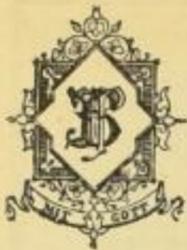
In 2 Jahren 5 starke Auflagen.

Probeexemplare mit 50% Rabatt.

Dieses neue, praktische Handbuch ist ein unentbehrlicher Bauratgeber für Laien und notwendig als Ergänzung zu allen Vorlagewerken, wie »Woche« — Sonderheft usw., für Baufachleute eine reichhaltige und vielseitige Sammlung guter Vorbilder, die sich überall leicht verkauft.

Westdeutsche Verlagsgesellschaft
m. b. H.

Wiesbaden 35.



J. P. Bachem, Verlagsbuchhandlung, Köln a. Rh.

Ⓜ

In meinem Verlage werden demnächst erscheinen:

Die christliche Heidenmission. Mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Kolonien für Schule und Haus bearbeitet von **Professor Dr. theol. Herm. Ditscheid**, Religions- und Oberlehrer in Coblenz.

In steifem Umschlag geheftet etwa *M* 1.— ord., *M* —.75 netto bar.

Wir leben im Zeitalter der Missionen. Allenthalben regt man sich gewaltig, die Segnungen des Christentums den kultivierten und nicht kultivierten Heiden zu erschliessen.

Schon werden Universitätsvorlesungen über Missionen gehalten, katholische in Münster, evangelische in Halle; in Tübingen besteht schon eine akademische Anstalt für ärztliche Mission. Missionssonntage und Missionsfeste, Konferenzen, Versammlungen, Kongresse (selbst internationale), Studienkränzchen, akademische Vereine und ähnliche Veranstaltungen beschäftigen sich mit dem grossartigen apostolischen Werke.

Da wird sich auch die Schule, die höhere, die Mittel- und die Volksschule, mehr als bisher mit diesem Gegenstande befassen müssen. Ihr bietet sich oft entsprechende Gelegenheit, z. B. in der Religionsstunde, in Geschichte und Geographie.

Es fehlt aber auf katholischer Seite eine Schrift, welche übersichtlich und kurz in allgemein verständlicher Sprache unter Anführung lebensvoller Beispiele das Wichtigste über die gesamte christliche Missionsarbeit enthält — eine Schrift, die man auch den Kindern in der Schule als Lernbuch in die Hand geben kann. Vorliegende ist der erste Versuch, der aus dem Unterricht herausgewachsen ist.

Der Vollständigkeit halber wurde auch die evangelische Mission besprochen. Ähnlich behandelt der Geheime Konsistorialrat und Professor Dr. Mirbt in seinem Buche „Mission und Kolonialpolitik“ die katholische Mission neben der evangelischen. Auch auf den deutschen Kolonialkongressen arbeiten die beiden Bekenntnisse in manchen Fragen gemeinsam. Jedes kann hier von dem andern lernen, ohne dass der grundsätzliche Standpunkt verleugnet wird. So hat das Büchlein eine unbegrenzte Absatzfähigkeit.

Die Praxis des Aufsatzunterrichts in der Volksschule.

Von **W. J. Sauren**, Rektor in Köln.

Geheftet etwa *M* 2.40 }
Gebunden „ *M* 2.80 } à cond. mit 30%, bar mit 35% Rabatt.

Der bekannte Verfasser der beiden bereits in vielen Tausenden von Exemplaren verbreiteten Bücher „Die Praxis des ersten Schuljahres“ und „Die Praxis des zweiten Schuljahres“ bietet mit diesem Buche den jungen Lehrern eine neue Frucht aus seiner Praxis. Zwar sind schon viele Bücher über dasselbe Thema erschienen, aber fast alle bemühen sich, dem Lehrer klar zu machen was er den Kindern im Aufsatzunterricht beibringen soll, während Rektor Sauren ihm zeigen will, wie er es machen soll.

Von einem so erfahrenen Praktiker wie Sauren kann man nur ein wirklich brauchbares Buch erwarten, und es ist sicher, dass viele Lehrer mit Freuden danach greifen werden.

Vaterländische Geschichte für die Oberstufe der Volksschulen.

Von † **Schulrat P. Hopstein**. 282.—286. Auflage (607.—617. Tausend). Auf Grund der neuesten ministeriellen Bestimmungen neu bearbeitet von **J. Kunlow**, Progymnasiallehrer. Mit vielen Illustrationen.

In steifem Umschlag geheftet *M* —.45 ord., *M* —.34 netto bar.

Um den neuesten an den Geschichtsunterricht gestellten Forderungen gerecht zu werden, hat das seit Jahrzehnten erprobte Hopsteinsche Geschichtsbüchlein eine Ergänzung erfahren. Dabei wurden nicht nur die äussere Machtentwicklung des Staates, sondern auch die innere Entwicklung des Landes, sowie die für das Volkwohl getroffenen Einrichtungen in ausreichender Weise berücksichtigt. In der deutschen Geschichte wurden vollständig neu hinzugefügt: Städte und Städtebündnisse, Bauern- und Handwerkerstand (im Mittelalter), Folgen des Wahlkönigtums und Bauern-, Bürger- und Soldatenstand während des Dreissigjährigen Krieges; in der brandenburgisch-preussischen Geschichte: Pflege des Rechtswesens und der geistigen Bildung in der Mark, das Ordensland Preussen, die preussische Verfassung (in der Jetztzeit), Verfassung und Verwaltung des Deutschen Reiches, Rechtseinheit, Verwaltung Preussens und Rechte und Pflichten der Bürger.

Sicherlich wird auch diese neueste Auflage des Büchleins ihren Zweck erfüllen, nämlich den, die Liebe zur Heimat und zum Vaterlande in den Kinderherzen zu wecken und durch die Kenntnis der Wohlfahrtsbestrebungen der Hohenzollern für unser Vaterland eine vertrauensvolle und treue Anhänglichkeit an unser Herrscherhaus hervorzurufen und zu fördern.

*

Von allen drei Werkchen stelle ich Exemplare à cond. und Prospekte kostenfrei zur Verfügung.

Köln, 10. August 1911.

J. P. Bachem
Verlagshandlung.

Leipzig, 11. August 1911.



Am 12. September d. J. erscheint:

Jungdeutscher Sturm und Drang

Ergebnisse und Studien von Dr. H. H. Houben.

8^o. 700 Seiten.

Titel- und Umschlagzeichnung von Erich Bruner-Leipzig.

Geh. M. 10.—, in Lwd. geb. M. 12.—.

In diesem Werke gibt der auf seinem Forschungsgebiet als Autorität bekannte Literaturhistoriker die Resultate einer zehnjährigen Beschäftigung mit der Sturm- und Drangzeit des „Jungen Deutschland“ (1830—1840), der sich das literarhistorische Interesse immer stärker zuwendet.

An die Namen Heinrich Heine und Ludwig Börne, Rudolf Wienberg und Heinrich Laube, Karl Gutzkow und Theodor Mundt, Barnhagen von Ense und Gustav Schlegel, Alexander Jung und Gustav Kühne knüpft der Verfasser Charakteristiken markanter Persönlichkeiten und epochemachender Ereignisse, und aus diesen Einzeluntersuchungen entwickelt sich ein Gesamtbild jener stürmisch bewegten Zeit mit ihrem fast modern nervösen Streben und Hasten, mit ihrer verschwenderischen Fülle von Anregungen auf allen Gebieten des literarischen und politischen, religiösen und sozialen Lebens. Wir sehen bewundernswerte Kräfte im Kampf gegen äußere und innere Hemmungen sich abklären und erstarken, andere in der Hast des Tages sich zersplittern oder an innerem Widerstreit zugrunde gehen. Dieses rein menschlich fesselnde Schauspiel sichert diesem Buche ein über die Kreise der Fachgelehrten hinausgehendes Interesse; denn die Sympathie der gebildeten Lesewelt ist immer da geweckt, wo es sich um die stürmischen Anfänge einer aufstrebenden, talentvollen Jugend in Literatur und Leben handelt.

Selten wohl hat ein literarhistorisches Werk eine solche Masse neuer „menschlichen Dokumente“ in Form von charakteristischen Briefen und Aktenstücken zutage gefördert. Des Altmeisters Goethe Verhältnis zum jungen Geschlecht des 19. Jahrhunderts erfährt eine neue Beleuchtung, der ganze Zensurjammer der vormärzlichen Zeit entwirrt sich aus den Aktenstößen der verschiedenen deutschen Staatsarchive, und die Korrespondenz des übermütigen Burschenschafters Heinrich Laube mit seinen zech- und fangeslustigen Jugendgenossen entwickelt ein intimes, überaus amüsanter Bild des deutschen Studentenlebens vor 80 Jahren. Die seinerzeit viel besprochene Tragödie der „modernen Alkestis“, Charlotte Stieglitz, bietet in dem Briefwechsel der Heldin mit Theodor Mundt die Grundzüge eines psychologischen Romans, und der Schleier, der bisher über Rudolf Wienbergs Leben lag, wird hier zum erstenmal gelüftet. Die Geschichte der berühmten „Wally“ des jungen Gutzkow zeigt den Zusammenprall zwischen Staatsgewalt und freiem Schrifttum, wie er bis heute einzig dasteht, und ein ungewöhnliches Schauspiel ist der Kontrast des klugen Diplomaten Barnhagen von Ense mit der verdächtigen Haltung des bisher verschollenen Renegaten Schlegel, dessen lichtscheues Treiben zum erstenmal gekennzeichnet wird. Durch eine ganze Reihe solcher eigenartigen Bilder führt uns Houbens Buch hinter die Kulissen der jungdeutschen und der Literatur überhaupt, und die klare und temperamentvolle Darstellung des Verfassers wird jedem, der bei seiner Beschäftigung mit der Literatur des 19. Jahrhunderts auf die verborgenen Quellen zurückzugehen liebt, eine Fülle von Anregung und Belehrung bieten.

Käufer dieses Werkes sind natürlich in erster Linie die akademischen Kreise der Historiker und Literaturhistoriker, alle Bibliotheken einschließlich der historischen und germanistischen Seminare und ähnlicher Anstalten, ferner alle Sammler der einschlägigen Literatur und Antiquare, denn das Buch handelt fast nur von literarischen Seltenheiten, und weiterhin alle gebildeten Leser, die über die Vorgänge unserer Nationalliteratur intimeren Aufschluß zu suchen gewöhnt sind.

Ein gutes Register am Schluß des Bandes bietet einen trefflichen Schlüssel zu der ganzen jungdeutschen Literatur. Die Ausstattung des Buches ist dem Inhalt entsprechend und Titel und Umschlag von bewährter Künstlerhand gezeichnet.

Hochachtungsvoll

F. A. Brockhaus.



Insel-Verlag zu Leipzig



In Vorbereitung befinden sich:

Christian Reuters sämtliche Werke

in zwei Bänden

Herausgegeben von Georg Witkowski

Preis etwa 10 M.

Christian Reuter, der um die Wende des 17. und 18. Jahrhunderts Stadt und Universität Leipzig im eigentlichsten Sinne des Wortes unsicher machte, ist als Humorist nicht minder groß als sein jüngerer norddeutscher Namensvetter Fritz. Wie er seine ehrfame Studentenwirtin als Frau Schlampampe und deren ganzen Hausstand, ihre trink- und liebesfrohen Töchter und gar ihre würdigen Söhne Schelmuffski und Däfftle verewigt hat das gehört zu den wenigen bleibenden Kunstwerken deutscher Satire. Von den Schriften, in denen er seine großen und kleinen Gegner immer von neuen Seiten zu fassen wußte, sind viele nur in philologischen Neudrucken, einige nur in bibliophilen Gelegenheitsdrucken zugänglich, und eine der originellsten, das Lustspiel vom Grafen Ehrenfried, ist nur in einem einzigen Exemplar der gestrengen Zensur entgangen und noch nie wieder aufgelegt worden. Sie alle sind aber dem Leben so unmittelbar entwachsen, sie bezeichnen so eigentlich den heitern Lebensweg ihres Schöpfers, daß bei ihnen wirklich die ganze Folge erst dem einzelnen Stück zum rechten neuen Leben verhilft. Daß Professor Dr. Georg Witkowski, der ausgezeichnete Geschichtschreiber der Leipziger literarischen Vergangenheit, die Ausgabe am besten von den jetzt lebenden Literaturhistorikern besorgen wird, braucht kaum gesagt zu werden.

Genauere Mitteilungen über Preis und Ausgaben behalten wir uns vor.

Leipzig, im August 1911

Der Insel-Verlag

G. D. Baedeker, Verlagshandlung, Essen-Ruhr.

Ⓩ Im Herbst d. Js. erscheinen in meinem Verlag:

P. Stührens Ingenieur-Kalender

für
Maschinen- und Hüttentechniker.

47. Jahrgang 1912.

Herausgegeben von

C. Franzen, und Prof. **K. Mathée,**
Zivil-Ingenieur in Köln Ingenieur, Direktor der
Königl. Maschinenbau-
schule in Essen.

I. Teil: In Brieffaschenform (Portefeuille) in weichem braunen Leder, enthaltend den fest eingebundenen rein technischen Teil, sowie 3 in Ganzleinen gebundene leicht einschiebbare Einsteckheftchen, einschliesslich Notizblock, Faberstift und ausführlichem Eisenbahnkärtchen von Mitteleuropa.

II. Teil: Für den Arbeitstisch bestimmt, zugleich mit dem Gewerblichen und Literarischen Anzeiger sowie dem Bezugsquellen- und Adressen-Verzeichnis.

Preis beider Teile zusammen M. 4.— ord.

Bezugsbedingungen:

Bei Bar-Bezug (M. 4.— ord.) mit M. 2.67 bar und auf 12×1 Freiexemplar.

In fester Rechnung (M. 4.— ord.) mit M. 3.— netto und auf 12×1 Freiexemplar.

Bedingungsweise (M. 4.— ord.) mit M. 3.— netto.

Das erneute Interesse der Herren Kollegen erbitte ich hiermit für den altbewährten „Stühlen“.

Damit die Herren Kollegen Gelegenheit haben, sich auch diesmal für den „Stühlen“ wirksam verwenden zu können, stelle ich auf Verlangen bei Bar- oder fester Bestellung eine entsprechende Anzahl von Exemplaren, sonst nur in einfacher Anzahl bedingungsweise zur Verfügung. Auch bitte ich Handlungen, die sich weiterhin für eine Neueinführung des praktischen Kalenders an ihrem dortigen Platze besonders verwenden wollen, von meinem Anerbieten Gebrauch zu machen, sich 1 Probe-Exemplar zu 2 Mark 67 Pfennig no. bar mit Remissionsberechtigung bis zum 15. März 1911 — ein früherer Termin der Ablaufsfrist würde rechtzeitig im Buchhändler-Börsenblatt bekannt gemacht werden — kommen zu lassen.

☛ **Bestellkarten** zur Versendung an Ingenieure und Techniker aller Art bitte ich zu verlangen. Firmen, die sich besonders für die Kalender verwenden wollen, erhalten auf Wunsch den Namen ihrer Firma aufgedruckt.

☛ Für Ihre Bestellungen bitte ich, sich des Verlangzettels bedienen zu wollen. ☛

Berg- und Hütten- Kalender.

57. Jahrgang 1912.

Herausgegeben

unter Mitwirkung namhafter Fachleute von
einem höheren Bergbeamten.

Hauptteil in Ledereinband mit Klappe und Faberstift mit 2 Beiheften, Eisenbahnkärtchen von Mitteleuropa, mehreren Kärtchen der wichtigsten Bergbaubezirke und einem lose beigefügten Kalendarium.

Nebst **Beigabe** — III. Beiheft — enthaltend: Die Dampfkesselvorschriften usw., den Gewerblichen und Literarischen Anzeiger, sowie das Bezugsquellen- und Adressen-Verzeichnis.

Preis beider Teile zusammen M. 4.— ord.

Bezugsbedingungen:

Bei Bar-Bezug (M. 4.— ord.) mit M. 2.67 bar und auf 12×1 Freiexemplar.

In fester Rechnung (M. 4.— ord.) mit M. 3.— netto und auf 12×1 Freiexemplar.

Bedingungsweise bei gleichzeitigem festen oder Bar-Bezug (M. 4.— ord.) mit M. 3.— netto.

Durch die vielfachen Erweiterungen ist der Berg- und Hütten-Kalender längst zu einem allgemeinen  Kalender für Deutsche Berg- und Hüttenleute  geworden. Das wollen sich auch die ausserpreussischen Herren Sortimenten merken.

Bei Ihren Bestellungen bitte ich berücksichtigen zu wollen, dass ich, soweit der dafür bestimmte Vorrat reicht, **bedingungsweise** nur dann liefern kann, wenn **gleichzeitig** eine feste oder Bar-Bestellung vorliegt.

Ein wertvolles Hilfsmittel für das Sortiment! Für die Herren Geschäftsleiter und Mitarbeiter.

Z

Im November dieses Jahres erscheint eine neue, zweite Auflage des

Literarischen Ratgeber

herausgegeben vom Dürerbunde durch Ferdinand Avenarius.

Von der ersten Ausgabe 1910 besitzen wir noch einen kleinen Vorrat, von dem wir das Exemplar bei einer Bestellung auf dem beifolgenden Zettel mit \mathcal{M} —.75 netto bar abgeben. Der Ladenpreis (\mathcal{M} 1.80) wird nicht aufgehoben. Im Gegensatz zum „Literarischen Jahresbericht“ enthält der Ratgeber nicht die jährlichen Neuerscheinungen, sondern das Wertvolle aus der ganzen Literatur. Er ist für ein gutgeleitetes Sortiment als bibliographisches Hilfsmittel unentbehrlich.

München.

Georg D. W. Callwey.

Schaufenster-Artikel! Stets Absatz!

Z Innerhalb Jahresfrist ist auch die 4. Auflage vergriffen, und jetzt erscheint die 5., diesmal gänzlich umgearbeitete und sehr erweiterte Auflage:

Dr. W. Letau und Ruth Letau Was soll unsere Tochter werden?

Ein Wegweiser für die Berufswahl der Töchter.

 \mathcal{M} 1.50 brosch., \mathcal{M} 2.— gebunden.

In Rechnung 30%, bar zur Probe 50%.

Unsere sozialen Verhältnisse, der Zug nach selbständiger Stellung der ledigen Frauen im Leben haben dieses Kapitel schon seit Jahren in den Vordergrund des Interesses gerückt. Die ganze Frauenwelt, Eltern und Erzieher kaufen das Buch. Die Preis-erhöhung bedingte der größere Umfang!

Die dritte Auflage liegt vor von:

Der goldene Boden des Handwerks und der heutige Handelsstand.

Ein Führer
für die Wahl des Lebensberufes. \mathcal{M} 1.80 brosch., \mathcal{M} 2.40 gebunden.

In Rechnung 30%, bar zur Probe 40%.

Beide Bücher verkaufen sich nebeneinander sehr leicht. Besonders nach den Ferien und im Winterhalbjahr. Halten Sie daher stets am Lager.

Verlagsanstalt Emil Abigt,
Wiesbaden.

Zu jedem Kochbuch als Ergänzung

bestimmt und für Herrschaftsköchinnen, Hausfrauen usw. ein neues Schatzkästlein für die Küche ist das neuerscheinende moderne Spezialkochbuch

Z Der Kaffee- und Abendisch für Herrschaften

Mit einem Anhang:

„Feingebäck“, Getränke usw.

unter Mitwirkung von Fachmännern
herausgegeben von

Elfriede Beeß.

Umfang ca. 15 Bogen.

Neue erprobte Rezepte.

Eleg. kart. 2 \mathcal{M} ., Leinenband 3 \mathcal{M} .Bei Vorausbestellung bis 1. September
mit 50% bar.In Rechnung liefere ich reichlich mit
30% und bitte um tätige Verwendung.

Dieses Spezialkochbuch entspricht einem Bedürfnis unserer Zeit. Wie oft wird z. B. die Hausfrau durch unerwarteten Besuch überrascht und fragt sich, was sie schnell ihren Gästen Außergewöhnliches bieten kann! Hier leistet das Buch wertvolle Dienste, und man wird es stets beifällig aufnehmen. Auch für Restaurations- und Herrschaftsköchinnen muß es ein gutes Hand- und Nachschlagebuch sein.

Verlagsanstalt Emil Abigt,
Wiesbaden.

Aeltere Verlags-Kataloge u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern
sinzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Angebotene Bücher.

Fr. Cruse's Bh. (A. Troschütz) in Hannover: Johannsen, O., Handbuch d. Baumwollspinnerei, Rohweissweberei u. -Fabrikanlagen. 2 Bde. 1902. Origlbd. Tadellos erhalten.

Gebote gef. direkt.

Flössels Buchh. in Dresden-A. 9: Handbuch d. Elektrotechnik. Hrsg. v. C. Heinke.

Bd. I,1.	VI,1.	} Letzte Aufl.	Bd. IV von 1900.
I,2.	VI,2.		, IX von 1901.
II,1.	VII.		, XII von 1901.
II,2.	XI,2.		
V.			

also 12 Bde. OL., sehr gut erhalten.
 \mathcal{M} 294.— ord., ab hier für 130 \mathcal{M} .

G. W. Niemeyer Nachfolger (G. Wolfhagen) in Hamburg:

1 Georgs Schlagwort-Katalog. 6. Bd. 1908—10. Geb.

1 Stratz, Körperpflege d. Frau. Geb.

1 Riemann, Musik-Lexikon. 6. Aufl. 1905. Geb.

1 Werdandi-Werke. I. Romberg, Sophie Schwerin. Geb.

1 Knoll u. Reuther, Kunst d. Schmückens. Gebunden.

1 F. A. L. von der Marwitz. Bd. I. Geb.

M. Rieger'sche Univ.-Buchh., München: Neue Universum ab Bd. 1—31.

Kosmos 1907—09.

Technik u. Wirtschaft. I—III.

Münch. Jahrbuch 1889, 90, 95, 97, 98, 1901—10.

Zeitschr. d. V. dt. Ingenieure 1899—1909. Geb.

Enno Bültmann in Oldenburg i. Gr.:

1 Zeitschr. f. Vermessungswesen 1883—89.

1 Sentern, Plan v. Magdeburg — Harburg — Lüneburg — Stettin.

1 Plan v. Lübeck 1808.

1 Elssner, Gesch. Napoleons. 1—10. Geb.

Rudolf Mück in Wien XVI/1:

Meyers Reisebücher: Weltreise.

— do. Ostseebäder. 1906.

Neue Exemplare.

Halbwegs annehmbarer Preis findet Berücksichtigung.

O. May's Buchh. in Chemnitz:

1 Gartenlaube 1861/62, 1865—77, 1900.
In Nummern, gut erhalten.

Gefuchte Bücher.

* vor dem Titel — Angebote direkt erbeten.

Dorn'sche Buchh. in Biberach-Riss:

* Dilthey, W., Ideen z. e. Beschreibung d. zerglied. Psychologie.

* — Einlgt. in d. Geisteswissenschaften.
Angebote gef. direkt.

K. F. Koehlers Antiquarium in Leipzig:

Blätter f. vergl. Rechtswissenschaft. 1—6.

Schmitz-Wichmann, Eheschliessung.

Sieber, Staatsbürgerrecht.

Westlake, internat. Privatrecht.

Jahresber. f. Psychiatrie u. Neurologie.

Halm & Goldmann in Wien I:
 *Christmas cards. Studio-Extra-Nr. 1894.
 *Modern bookplates. Studio-Extra-Nr. 1898.
 *Modern pen drawings. Studio-Extra-Nr. 1900.
 *Modern British water colour draw. Studio-Extra-Nr. 1900.
 *Modern Brit. domest. archit. Studio-Extra-Nr. 1901.
 *Turner, water colour drawings. Studio-Extra-Nr. 1909.
 *Sketching grounds. Studio-Extra-Nr. 1909.
 *Old Engl. colour prints. Extra-Nr. 1909.
 *Year-Book of decorat. art. 1909. 1910.
 *Kunst f. Alle. Jahrg. 24—26.

Franz Ohme in Leipzig:
 1 Schönherr, Inntbaler Schnalzerl. Mögl. geb.

M. Bartels in Rybnik:
 *Corpus juris. 3 Bde.
 Angebote direkt erbeten.

Hahn's Sortiment in Leipzig:
 *Das grosse Weltpanorama. Bd. 5—10.
 *Browning, port. Sonette. (Diederichs.)

E. Kantorowicz in Berlin W. 9:
 *Treitschke, dtische. Gesch. Kplt. u. e. Bde.
 *Nordenskjöld, Polarwelt.
 *Peary, dem Nordpol am nächsten.
 *Passarge, aus baltischen Landen.
 *Trinius, märkische Streifzüge.
 *Steub, 3 Sommer in Tirol.
 *Passarge, Sommerfahrten in Norwegen.
 *Götzen, durch Afrika v. Ost n. West.
 *Rosen, dtische. Gesandtsch. in Abessynien.
 *Hesse-Wartegg, Nord-Amerika.
 *Funke, aus deutsch Brasilien.
 *Gildemeister, auf einem Segelschiff um Kap Horn.
 *Therese, Prinzess. v. Bayern, meine Reise in die brasilian. Tropen.
 *Ranke, Weltgeschichte. 4 Bde.
 *Muret-Sanders, engl. Lexikon. Gr. Ausg.
 *Mommsen, röm. Geschichte.
 *Gregorovius, Gesch. d. Stadt Rom.

Wilh. Braumüller & Sohn in Wien:
 Comte, Cours de philosophie positive. 6 Bde.
 Hartmann, Ed. v., Philosophie d. Unbewussten. 3 Bände.

— das sittl. Bewusstsein.
 — Religionsphilosophie.
 Lotze, Mikrokosmos. 3 Bde.
 Mill, gesammelte Werke. Deutsch von Gomperz. 12 Bde.
 Spencer, System d. synthet. Philosophie, übers. v. Vetter u. Carus. 11 Bde.

Hans Lommer in Gotha:
 *Paul Friedr. Wilh. Herz. v. Württemb., 1. Reise in d. nördl. Amerika. 1835.
 *van der Velde, Eroberg. v. Mexiko.
 *Prescott, Gesch. d. Eroberg. v. Peru. 2 Bde. 1848.
 *Müller, Fr., allgem. Ethnographie. 2. A. 1879.

Eugen Crusius in Kaiserslautern:
 *Brix, Kanalisation v. Wiesbaden.
 Heintze, Alb., dtische. Familiennamen.

A. Grüneberger & Co. Nachf. in Oels:
 Ihmels, d. Lohngedanke in d. Ethik Jesu.

Otto Harrassowitz in Leipzig:
 Plato, Symposion, erkl. v. Hug.
 Gudemann, Gesch. d. klass. Philologie.
 Schanz, Gesch. d. röm. Literatur.
 Melingo, Griechenl. in uns. Tagen.
 Mitsotakis, Chrest. d. neugriech. Schriftsprache.
 Deutscher Herold, v. Seyler. Jg. 1 u. 2.
 Blau, altjüd. Zauberwesen.
 Sallustii de diis et mundo, ed. Orelli. 1821.
 Jamblichus, rec. Parthey. 1857.
 Bartsch, provenç. Chestomathie.
 Pauli, Schimpf u. Ernst. 1866.
 Pott, quinare u. vigesimale Zählmeth. 1847.
 Pfaff u. Hofmann, Komment. z. österr. allgem. bürgerl. Gesetzb. u. Erurse. 1877—87.

Rhein. Musik- u. Theaterztg. 1900—10, auch einz.
 Merker. Jahrg. 1 (1909/10). Auch einz.
 Ztschrift d. Architekt.- u. Ing.-Vereins zu Hannover 1855—1902.

Schubart, Fürstengruft. 1786.
 *Kühnast, Livian. Syntax. 1872.
 *Peter, Brief i. d. röm. Literat. 1901.
 *Eichner, metr. u. rhythm. Bau i. d. Distich. d. Catull etc. 1875.

Eberswalder Buchh. in Eberswalde:
 Joly, technisches Auskunftsbuch.

Friedr. Ebbecke in Bromberg:
 *1 Bayreuther Blätter. Jahrg. 1 u. fl. auch einz.

Julius Brumby Verlag in Goslar:
 Rauter, Betriebsmittel d. chem. Technik.

Kniep'sche Buchhandlung in Hannover, Goethestrasse 39:
 *1 Jahrbuch der Entscheidungen des Kammergerichts.
 *1 Entscheidungen u. die Rechtsprechung des Oberlandesgerichts, v. Falckmann u. Mugdan.
 Angebote erbitten wir direkt.

Jos. Brenner in Wien XXI:
 *Ludwig, Gertrud Baumgarten.
 *Schönherr, Glaube u. Heimat.
 Friedr. Hassel in Elberfeld:
 Schneider, Einf. in d. Descendenztheorie.

Speyer & Kärner in Freiburg i. Br.:
 *Virchows Archiv. Bd. 1—31.33.103.114.

Rudolf Heger in Wien I, Wollzeile 2:
 *Egger, Propaedeutica philosoph. theolog. Ed. IV. 1893.
 *Salo, d. Aufstand in Galizien.
 *Schurz, Lenaus Leben.
 *Thomas v. Aquino, Opera.
 *Homer, Ilias u. Odyssee, in dtische. Prosa übersetzt v. Minckwitz.

Adolf Bürdeke in Zürich:
 *Berger, Maltechnik. III.
 Künstler-Monogr. 41. 70.
 Georges, lat.-dtchs. Wörterb.

Ludwig Toldi in Budapest:
 1 Joly, techn. Auskunftsbuch 1911.

Schneider & Amelang, G.m.b.H., Berlin:
 Hamerling, Aspasia.
 Berl. klinische Wochenschr. Jg. 1900—06.
 Dtsche. med. Wochenschr. Jg. 1900—06.

Buchh. Gustav Fock G.m.b.H. in Leipzig:
 (C) Jahrb. f. d. öff. Feuerversich.-Anst. in Deutschl. Jahrg. 1—3.
 (C) Sacred books of the East, ed. by F. M. Mueller.
 (C) Schwarz, H. A., ges. mathem. Abhandl.
 (C) Ergebnisse d. Plankton-Exp. Kplt. u. e.
 (L) Serret, Lehrb. d. Diff.- u. Integr.-R.
 (L) Haas, Bibel. 1817.
 (L) Redenbacher, Weltgeschichte. 3. A.
 (R) Marlowes Werke, v. Breymann u. Wagner.
 (W) Feuerbach, peinl. Recht.
 (W) Forsyth, Diff.-Gleichgn. 1889.
 (W) Arnold, Rep. d. Chemie. 12. A.
 (W) Wachs, Altstadt Colberg.
 (W) Gregorovius, Wanderj. in Italien.
 (W) Goethe, italien. Reise. (Pantheon.)
 (W) Blass, attische Beredsamkeit. Bd. III. 1. 2. Aufl.
 (W) Hegel, de orbitis planetarum. 1801.
 (W) Hegels Werke. Bd. 16 u. 17.
 (W) Hegel, Aesthetik. 3 Bde.
 (W) Bauer, Dominicus Gundissalinus.
 (W) Ueberweg, Logik. 5. A.

Flössels Buchh. in Dresden-A. 9:
 Martials Werke, deutsch von Berg.
 Ovids Werke, deutsch v. Berg.
 Deutsche Schwänke, 79, gesamm. v. Frischlin. Mit 11 Bildern. 16.— ord.
 Gleichen-Russwurm, das galante Europa. Geb. 10.— ord.
 Laukhard, Wildgraf Carl Magnus. Geb. 6.—.
 Bierbaum, schöne Mädchen von Pao, ill. v. Bayros.
 Bielschowsky, Goethe.
 Beyerlein, Stirb u. werde.
 Ebers, Aegypten.
 Fuchs, die Frau in der Karikatur.
 Klavierlehrer (Zeitschrift). Jahrg. 1 u. 2.
 Müller-Guttenbrunn, Glocken d. Heimat.
 Wolff, Shakespeare.

Fussingers Buchh. in Berlin W. 35:
 Bendler-Pracht, Astrologie.
 Dostojewskis Werke. 10 Bde. Piper.

Oscar Thiele in Dresden:
 Kaftan, Dogmatik.
 Achelis, prakt. Theologie.
 Weingarten, Zeittafeln.
 Brockhaus, Konv.-Lexikon. Gr. A.

J. G. Calve in Prag:
 *Das Haus Rothschild. 1857.
 *Glückel von Hameln, Memoiren.
 *Pichler, Caroline, Denkwürdigk. 1844.
 *Andrees allg. u. öst. Handatlas.
 Angebote direkt.

Bremer's Buchh. in Stralsund:
 *Schulz, Grundr. d. Arzneimittellehre.
 *Haupt, Landsmannschaften.

A. Bender (E. Albrecht) in Mannheim:
 *Huret, in Deutschland. (Einz. Bde.)
 *Schenkel, bad. Wasserrecht. 1899.
 *Wolf, Gesch. v. Duderstadt.
 *Zeuner, Thermodynamik.
 *Regnault, Vorles. üb. Wärmetheorie.
 *Weyrauch, Grundriss d. Wärmetheorie.

- Bh. Gustav Fock, G. m. b. H. in Leipzig:**
 (A) Ribbert, Geschwulstlehre.
 (A) Gutzmann, Störungen d. Sprache.
 (A) Zeitschr. f. Unters. d. Nahrungsmittel. 1905.
 (A) Archiv f. latein. Lexikographie. Bd. 11.
 (A) Jahrbuch, Techn.-chem. Jahrg. 2.
 (A) Stahl, deutsches Handwerk.
- Karl W. Hiersemann in Leipzig:**
 Congreso jurid. ibero-amer. 1893.
 Bibliographia Camoniana. 1880.
 Oterschaden, Erd- u. Himmelsglobus von je 170 mm Durchm. Ca. 1600.
 Lechat, Musée de l'Acropole d'Athènes.
 Smith, Catal. of Forman Coll.
 Scaliger, de emendatione temporum. 1593.
 Carcin de Tassy, Ashendene Press. 1896.
 Riegarli, Dodici Quartine. 1895.
 La divinité et le vin. Paris 1897.
 Mergan, Essay on Omar K. 1900.
 Gottard, Quartine Omar. Mil. 1903.
 Pector, Popul. précolomb. du Nicaragua. — Coll. ethn. et arch. du pav. de Nicaragua.
- Otto Weber in Leipzig:**
 Droysen, histor. Handatlas. 1886.
 Meisel, Perspektive. 1908.
 Organ üb. d. Fortschritte d. Eisenbahnwesens. 1846—47, 1865—71.
 Scheffler, Naturgesetze. Kplt. u. 4. Teil. (1880.)
 Seglers Handbuch.
 Wenzel, O., chem. Adressbuch. 10. od. 11. A.
 Willkomm, Führer ins Reich d. Pflanzen.
 Wildt, dtsh. chem. Industrie im 20. Jahrh. Zeitschrift f. Kinderheilkunde. Grössere Reihen u. Bde.
- Literar. Anstalt in Freiburg i. Br.:**
 Bonaventura, Nachtigallenlied.
 De religionum indagazione comparativa. Jena 1872.
 Dörle, Zelle d. Leiden.
 Toussaint-L., engl. Unterr.-Briefe.
 Haberland, engl. Unterr.-Briefe.
 Geschichtslügen.
- F. Volckmar, Sortiment in Leipzig:**
 Alte Jahrgänge (mindestens 10 Jahre alt) von: Der Gral.
 Die kathol. Welt.
 Kathol. Hausschatz.
 Über Land u. Meer.
 Alte u. neue Welt.
 Westermanns Monatshefte.
- P. Wunschmann in Wittenberg:**
 *Doerries, Evangel. d. Armen.
 *Lotze, Mikrokosmos. Vollst. Ausg. I. H.
 Marriot, geistl. Tod.
 Schmitthener, drei kl. Erzählungen.
 Waidmann, Struwelpeter.
 *Utilization of wood waste by distillation.
- Hans Friedrich in Leipzig:**
 Gesner, Icones animalium.
 Rösel, Insektenbelustigungen.
 Reichenbach, Naturgeschichte d. Vögel.
 Antiquariats-Kataloge üb. Zoologie.
 v. Sickell, bildende Gartenkunst.
- Passage-Buchhandlung in Jena:**
 Rausenberger, Lehrb. d. analyt. Mechanik.
- Franz Leo & Comp. in Wien I, Opernring 3:**
 *Hensel, neue Makrobiotik.
 *— kurzer mediz. Unterricht bei inneren Krankheiten.
 *Lux, Isopathie der Contagien.
 *Genzke, homöop. Arzneimittellehre für Tierärzte.
- Fr. Kronbauer in Göttingen:**
 *Linckelmann-Fleck, hannov. Privatrecht.
 *Friderich-Bau, Naturgesch. d. dt. Vögel.
 *Veröffentl. d. kais. Aufsichtsamts f. Privatversicherung. Jahrg. 1—9.
 *Söhle, Musikantengesch. I/II.
 *Bischof, Lehrb. d. phys. u. chem. Geologie.
- Friedr. Krieger in Duisburg:**
 Sämtl. Nrn. der Miniaturbibliothek von A. O. Paul.
- Jos. Mathes in Stolberg i. Rhl.:**
 Staudinger, Komm. zum B. G.-B. Neueste Aufl. Kplt. Geb.
 Wilamowitz, griech. Tragödien.
- Albin Schirmer's Buchh. in Naumburg a/S.:**
 Militärwissenschaftliche Werke. Z. Gründg. einer Militär-Bibliothek.
- Julius Zollinger in Zürich:**
 *Weber-Baldamus, Lehr- u. Handbuch d. Weltgeschichte. Bd. 1. Geb.
 *Wrangel, die Rassen d. Pferdes. 2 Bde. Angebote direkt!
- Ernst Keil's Nachfolger (August Scherl) G. m. b. H. in Leipzig:**
 *Hottinger, Bibliothecarius quadripartitus. Tiguri 1664.
 *Köler, Sylloge aliquot scriptorum . . de bene ordinanda Bibliotheca. Francof. 1738.
 *Schelhorn, Anleitung für Bibliothekare u. Archivare. Ulm 1788.
 *Preusker, über Stadtbibliotheken. Leipzig 1839.
 *Schrettinger, Versuch e. Lehrbuchs der Bibliotheks-Wissenschaft. München 1808—1829.
- Carl Hübscher in Bamberg:**
 1 Toussaint Langensch., Italienisch. Kplt.
- Max Busch in Leipzig:**
 Curtius, griech. Geschichte. Neueste A.
 Goethes Werke. Ausg. letzt. Hand. Bd. 56-60.
 Strack u. Zöckler, Kommentar z. A. u. N. T. Sunem 1875—86.
 Urkunden, Ägyptische, d. Museen Berlins 1892—1910. Alle Abteilgn.
 Valerius Flaccus, ed. ill. Langen. Berl. 1896.
 Verhandlungen der 15. Philologen-Versammlung Hamburg.
 Waniek, Gottsched.
 Zeitschrift f. Philosophie. Bd. 20. 47. 48. 52. 54. 58. 67. 74. 88 u. f.
- Fidelis Steurer in Linz a. d. D.:**
 Mays Reiseromane.
 Möllhausen, — Marryat. Alles.
- M. Rieger'sche Univ.-Buchh. in München:**
 Toussaint-L., italien. Unterrichtsbriefe.
 Dermatol. Jahresbericht. I. IV.
 Nietzsches Werke. Taschen-Ausgabe.
 Weber, Lehrb. d. Algebra. 3 Bde.
- H. Warkentien in Rostock i. Meckl.:**
 *Bateson, Materials for the study of variations. London 1894.
- Hans Friedrich in Leipzig:**
 Godbersen, d. Kiefer.
 Schwappach, Holzmesskunde.
 Weise, Waldbau.
 Mayer, Pomona franconica.
 Stötzer, Waldwertrechnung.
 Stötzner, Forsteinrichtung.
- Leipziger Bienenzeitung in Leipzig-R.:**
 *Pharmacopoea Augusta. 1694.
- Joseph Baer & Co. in Frankfurt a. M.:**
 *Hegel, F., Erinnerungen aus m. Leben. 1891.
 *Mohl, Lebenserinnerungen. 1901.
 *Oetker, Lebenserinnergn. 3 Bde. 1877-85.
 *Pfister, deutsche Zwietracht. 1902.
 *Busch, Übergangsjahr in Hannover. 1867.
 *Czuber, Vorlesung. über Differential- u. Integralrechng. 2. A. 1906.
 *Journal d'un bourgeois de Paris p. p. Lalanne. 1854. (Soc. de l'hist. de France.)
 *Palastarchitektur v. Oberitalien: Raschdorff, Venedig.
 *Jenaische Zeitschrift f. Naturwissensch. I. Folge. 7 Bde.
 *Die Insel. Kplt.
 *Die Rheinlande. Kplt.
 *Frimmel, Blätter f. Gemäldekunde. Kplt. bis 1911.
 *Bulle, griech. Statuenbasen. 1898.
- G. Pilmeyer's Buchh. in Osnabrück:**
 1 Andrees allg. Handatlas. 5., ev. 4. Aufl.
 1 Zeitschrift f. christl. Kunst. 1.—23. Jg.
 1 Archiv f. kath. Kirchenrecht.
- Gottl. Schmidt in Remscheid:**
 Meister der Farbe. Alle Jahrgänge.
- Gottlieb Leichter, Wien IV, Marg.-Str. 25:**
 *Brockhaus' Konv.-Lexikon. 14. A. 1897. Bd. 17. Orig.-Hfrz.
- C. Spannaus in Northheim i. B.:**
 *Toussaint-L., Unterrichtsbriefe.
 *Wagner, allg. Erdkunde.
 *Kämmel, Geschichte.
 *Brehms Tierleben. Einzelbände. Angebote direkt erbeten.
- E. Mohr's Sortiment in Heidelberg:**
 *Schmeller, bayerisches Wörterbuch.
 *Ranke, Gesch. im Zeitalter d. Reform. *— Gesch. d. Päpste.
 *Merian, Schweiz.
 *Leonhardt, Memmingen i. Algäu. 1812.
 *Unold, Gesch. d. Stadt Memmingen. 1826.
 *Baumann, Gesch. d. Algäus. 3 Bde. Kempten 1881—94.
 *Karrer, Memminger Chronik. 1805.
 *Unold, Reformationsgesch. v. Memmingen. 1817.
 *Vischer, kritische Gänge.
- Manz' Sortiment in Wien:**
 Angebote direkt.
 *Paschke-Rath, Lehrb. d. dtshn. Buchhandels. Bd. 1. O.-Lwd.
- Rudolf Sellmer in Aschaffenburg:**
 *Fischer-D., Frau als Hausärztin.
 *Toussaint-L., Englisch; — Französisch. Ältere Aufl.

Böhler & Recke in Frankfurt a. M.:
 *Patentblatt ab 1896.
 *Meyers gr. Konvers.-Lexikon. 6. Aufl. Bd. 21 u. 22. Orig.
 *Grimmelshausen, Simplicius Simplicissimus. (Orig.-Ausg.)
 *Hampe, Tafeln z. qualit. chem. Analyse.
J. Kaufmann in Frankfurt a. M.:
 *Catalogus libr. manuscr. etc., ed. Nau- mann. Cod. orient. ling. descr. Fleischer et Delitzsch. Grima 1838.
 *Spinoza, Oeuvres, trad. p. E. Saisset. 3 vol. Paris.
Ernst Hühn in Cassel:
 *Festschrift zu dem 70. Geburtstage von Jul. Rodenberg. Berlin 1901.
 *Ascherson u. Graebner, Synopsis. Alle Bde.
 *Meyer, E., preuss. Rentengutsgesetze.
 *Andresen, Rentengütergesetz in Preussen.
 *Heyer, Landesökonomiegesetzgebung des früh. Königr. Hannover.
 Sievers, angelsächs. Grammatik.
 *Fragemäulchen. Bilderbuch v. Lohmeyer u. Röhling. (1885)
L. Hartman's Buchh. in Agram:
 Die Ringkunst d. dtshn. Mittelalters m. 119 Ringerpaaren v. A. Dürer, hrsg. v. K. Wassmannsdorff. Leipzig 1870.
Heinrich Hugendubel in München:
 *Fichtes sämtl. Werke.
 *Raabe. Alles.
 *Rankes sämtl. Werke.
 *The Studio. Vol. 1. 3. 4. 5.
 *Brunner, dtsh. Rechtsgeschichte.
 *Schröders Rechtsgeschichte.
 *Heilfron, röm. Rechtsgeschichte.
 *Heilfron, röm. Privatrecht.
 *Windscheid, Pandekten.
 *Baur, Dominicus.
 *Hegel, de orbitis planetarum. 1801.
 *— vermischte Schriften. (Werke 16. 17.)
 *Poehlmann, Französisch.
 *Friedenthal, d. Weib im Leben d. Völker.
 *Endrulat, Schlesw.-Holstein. 1857.
 *Geusen u. Miliezek. Profile.
W. Foth Nachf., München, Theresienstr. 4.
 *Maeterlinck, Intelligenz der Blumen. Orig.-Einbd.
 *Andree, Votive u. Weihegaben.
 *Wuttke, d. dtsh. Zeitschr. u. d. Ent- stehg. d. öffentl. Meinung.
 *Renaissance. 1. Jahrg.
 *Rothschild, Taschenbuch f. Kaufl. N. A.
 *Maier-Rothschild, ges. Handelswissensch.
 *Feller-Odermann, Ganze d. kfm. Arith.
 *Ganghofer, Schriften. V.-A. 3. Serie.
 *Scheffel, ges. Werke. Bd. 1/2 in 1 Bd.
 *Preller, griech. Mythologie.
 *Dühring, E. u. U., neue Grdmittel z. Analysis. 2 Bde. Orig.-Ebd.
 *Lat.-italien. Handwörterb.
Paul Schultze's Bh. (Wünsche), Torgau:
 1 Arnold, Gottfried, unpart. Kirchen- u. Ketzehistorien.
Gottl. Schmidt in Remscheid:
 Nietzsches Werke. Geb.
 Wagner, mein Leben.

Amelang'sche Buchh., Charlottenburg 2:
 *Propertius, Carmina. Teubner-Text.
 *Haenle, Urkunden u. Nachweise zur Ge- schichte Heinrich Topplers.
C. F. Schulz & Co. in Plauen i. V.:
 Detzel, Ikonographie.
U. Hoepli Sort. in Mailand:
 *Paulsen, die deutschen Universitäten u. das Universitätsstudium.
Felix L. Dames in Steglitz-Berlin:
 *Rossmässler, Ikonographie d. Land- u. Süs- wassermollusken. Neue Folge. Bd. 1—12.
Zangenberg & Himly in Leipzig:
 Brehms Tierleben. 1. od. 2. Aufl.
 Eyth, Max, Romane.
 Additamenta v. Wilmanns zum West- fälischen Urkundenbuch. I u. II.
 Sternberg, braune Märchen.
 Zabels Jahrbuch d. Zuckerfabriken 1911.
 Baedeker, Konversationsbuch.
 Eschstruth, jung gefreit.
 — polnisch Blut.
 — Frühlingsstürme.
 — Gänseliesel.
Filiale von Neumann's Stadtbuch- druckerei in Zabrze:
 *1 Meyers oder Brockhaus' Konv.-Lexikon. Neueste Auflage.
 Angebote direkt.
Gmo. van Woerden & Co. in Buenos Aires.
 1 Velhagen & Kl.'s Monatshefte. Jahr- gang 1910/11. Heft 3 4.
Rudolf Mück in Wien XVI/1:
 *Schwicker, Gesch. d. öst. Militärgrenze.
 *Vaniczek (?), Gesch. d. Militärgrenze.
 Antiquar.-Kataloge über Gesch., Lit., Naturw.
M. Roelles N. in Myslowitz:
 1 Busch-Album.
 1 Goethes Hauptwerke. Illustr.
C. Bachmann in Zürich I:
 *Kuhn, norddeutsche Sagen.
 *Laistner, Nebelsagen.
 *Roskoff, Geschichte d. Teufels.
 *Wolf, deutsche Sagen u. Märchen.
 *Schrader, E., Istars Höllenfahrt.
 *Angebote aller älteren Sagensammlungen jeglicher Provenienz.
Velhagen & Klasing in Bielefeld:
 Nernst-Schönflies, Einführg. in die mathem. Behandlung der Naturwissenschaft.
 Dehn, Legendresche Sätze üb. die Winkel- summe im Dreieck.
Basler Buch- u. Antiquariatshandlung vormals Adolf Geering in Basel:
 *Strassburger Urkundenbuch. 14 Bde.
 *Buch für Alle 1910.
 *Lexer, mittelhochdeutsches Wörterbuch.
 *Martin, Kommentar zum Parcival.
 *Verhandl. d. Basler Naturforsch. Gesellsch. I, 2, 3. III, 4. IV, 1. X, 2, 3. XVIII, 3.
 *Ztschr. f. schweiz. Statistik. Jg. 1. 2. 22. 31. 36.
 *Beiträge z. Gesch. Basels 1838.
Max Mencke in Erlangen:
 Schwarz, S., Arbeit adelt d. Mann.
 Lübke-Semrau, Kunstgesch. 2—5. Vorl. Aufl. Billig.

G. Ragozy's Univ.-Buchh. (K. Nick) in Freiburg (Breisgau):
 *Fuchs, Ed., Sittengeschichte; — erot. Kunst; — Frau in d. Karikatur.
 *Schreiber, Gesch. d. Stadt u. Universität Freiburg i. Br.
 *Tourtoulon, Jacme. I. 2 vols. Mont- pellier 1863.
 *Weber, C. J., Möncherei; — Ritterwes.
 *Varnhagen, Tagebücher. Bd. 12. 14. 15.
C. Bachmann in Zürich:
 *Mannhardt, Weihnachtsblüten.
 *— Götterwelt d. Völker.
 *— german. Mythen. 1858.
 *Rochholtz, dtsh. Glaube u. Brauch.
 *Gessner, Tierbuch.
 *Hansen, friesische Sagen.
 *Flugi, Volkssagen a. Grönland.
Luzac & Co., 46, Great Russell Street in London W.C.:
 *Maspéro, l'Empire Khmère.
 *Aymonier, le Cambodge. 3 Bde.
 *Mission Pavie. Séries II. Etudes diverses. Part. 1.
 *Revue du monde musulman. Tomes I-XIII.
 *Al Machrig. Kpltte. Reihe.
 *Zend Avesta, trad. par Perron. Paris 1771.
 *Gauthier, Livre des rois.
 *Bergé, Dict. persan-français.
 *Julien, la vie de Hiouen Tsang.
 *Brugsch, astron. u. astrol. Inschriften.
 *de Groot, Religious Systems of China.
C. Wettstein in Zürich:
 *1 Semper, der Stil.
Burgersdijk & Niermans in Leiden:
 *1 Wright, Skandinaviens Fiskar. Fasc. 4 u. 10. Ca. 1857.
 *1 Ergebnisse d. Chirurgie u. Orthopädie.
 *1 Sahli, klin. Unters.-Methoden. 1909.
 *1 Strümpell, spez. Pathol. u. Ther. 17. A.
 *1 Jenaische Zeitschrift f. Naturwissensch. Neue Folge. Bd. 31. 32. 33.
 *1 Ideler, Chronologie. 2. Aufl.
Ludw. Fritsch in München, Theres.-Str.:
 *Streit, d. Theater. Wien 1903.
 Zittel, Paläontologie. II.
 Pawlowsky, russ. Wörterbuch.
 Academia. Schweizerische Hochschulzeitg. Jahrg. 1—4.
 Breasted-R., Gesch. Ägyptens.
 Gerlach, d. Pflanze.
 Kokka. Japan. Kunstzeitschrift.
C. Ludwig in Neisse:
 *Pastor, Papstgeschichte.
 *Hertling, Bekenntn. d. heil. Augustin.
 *Herders Konv.-Lexikon.
 *Grupp, Kulturgesch. Bd. 1. Mittelalter.
Wilh. Jacobsohn & Co. in Breslau V:
 *Unsere Zeit. N. F. 3—6 = 1867/70.
 *Mongrovius, poln.-dtshs. Wrtrb. 1854.
 *Nohl, Beethoven.
 *Lenz, Beethoven.
 *Schlegel, Athenaeum. Kplt. u. einz.
 *Nietzsche, Ecce homo.
 *Meier-Gräfe, Entw. d. mod. Kunst.
 *Hecker-Petersen, Schillers Persönlichk. Bd. 1
F. Volckmar, Ausld.-Abt. E., in Leipzig:
 *Kopp, Gesch. d. griech. Literatur.

- Schmitz & Olbertz in Düsseldorf:**
 Alberti, Schröder & Co.
 Anzengruber, Pfarrer v. Kirchfeld; —
 G'wissenswurm; — d. ledige Hof; —
 Heimgefunden; — Schandfleck; —
 Sternsteinhof; — Dorfgänge.
 Bleibtreu, Nibelunge Not.
 Conradi, Lieder eines Sünders.
 Conrad, M. G., Majestät; — Herrgott am
 Grenzstein; — was die Isar rauscht;
 — d. klugen Jungfrauen.
 Dahn, ein Kampf um Rom.
 Ebner-Eschenbach, Unsühnbar. Kl. Roman.
 Geibels Werke.
 Greifs Gedichte.
 Grosse, Jul., Gedichte; — Mädchen von
 Capri; — Gundel v. Königsee; —
 Volkramslied; — d. getreue Eckart;
 — Ursachen u. Wirkungen.
 Groth, Kl., Werke; — Quickborn.
 Halbe, M., Jugend; — Mutter Erde; —
 Lebenswende; — tausendjähr. Reich;
 — Haus Rosenhagen; — Heimatlosen.
 Hauptmann, G., vor Sonnenaufgang; —
 einsame Menschen; — Weber; —
 Biberpelz; — Bahnwärter Thiel; —
 d. rote Hahn; — versunkene Glocke;
 — d. arme Heinrich.
 Hegeler, sonnige Tage; — Nellys Millionen;
 — Pastor Klinghammer.
 Heyse, unvergessene Worte; — Glück v.
 Rothenburg; — himmlische u. ird.
 Liebe; — Stickerin v. Treviso; — d.
 letzte Centaur; — Dichterin v. Carcas-
 sonne; — Grenzen d. Menschheit; —
 Kinder d. Welt; — neue Gedichte.
 Jensen, W., unt. heiss. Sonne; — Eddystone;
 — Karin v. Schweden; — Nirwana;
 — versunk. Welten; — Tagebuch a.
 Grönland; — d. Insel; — Holzweg-
 traum; — Skizzenbuch.
 Kirchbach, W. v., Salvator Rosa; — Kinder
 d. Reichs; — d. letzten Menschen.
 Kretzer, d. Verkommenen; — Meister
 Timpe; — Gesicht Christi; — Madonna
 v. Grunewald; — treibende Kräfte; —
 Millionenbauer.
 Kürnberger, Novellen; — literar. Herzens-
 sachen.
 Leutholds Gedichte.
 Liliencrons Werke. Kplt. u. einz. Bde.
 Lingg, H., Gedichte; — Schlusssteine; —
 Lyrisches; — Jahresringe; — byzan-
 tinische Novellen.
 Meyer, C. F., Gedichte; — Huttens letzte
 Tage; — Jürg Jenatsch; — Schuss v.
 d. Kanzel; — Heilige; — Novellen;
 — Leiden e. Knaben; — Hochzeit d.
 Mönchs; — Richterin.
 Polenz, Pfarrer v. Breitendorf; — Büttner-
 bauer; — Grabenbäcker; — Wurzel-
 locker; — Wald.
 Raabe, Kinder v. Finkenrode; — uns.
 Herrgotts Kanzlei; — Horacker; —
 Wunnigel; — Dräumling; — Christof
 Pechlin.
 Rémusat, Memoiren.
- Schmitz & Olbertz in Düsseldorf ferner:**
 Rosegger. Alles von ihm.
 Schlaf, d. dritte Reich.
 Schönaich-Carolath, Lieder; — Heiland
 d. Tiere; — Tauwasser.
 Spielhagen, problemat. Naturen; — Hammer
 u. Amboss; — in Reih u. Glied; —
 Quisisana.
 Stern, Ad., ausgew. Novellen; — Huma-
 nisten; — Camoens; — ohne Ideale;
 — d. Ausgestossenen.
 Stern, M. v., Mattgold; — Abendlicht;
 — Blumen u. Blitze; — Lieder a. d.
 Zaubertal; — Wilh. Wendrich.
 Viebig, Rosenkranzjungfer; — Weiber-
 dorf; — Müllerhannes; — Pharisäer;
 — es lebe die Kunst.
 Vischer, F. Th., lyrische Gänge; — Epi-
 gramme aus Baden.
 Wilbrandt, Novellen a. d. Heimat; —
 neue Gedichte; — Meister v. Palmyra;
 — Adams Söhne; — Fridolins
 heiml. Ehe.
 Wildenbruch, Karolinger. — Harold; —
 Mennonit; — Väter u. Söhne; —
 Christoph Marlow; — neue Gebot; —
 Quitzows; — Schwesterseele; — No-
 vellen; — Rabensteinerin.
 Cellini, Traktat v. d. Malerei.
 Ellwood, Möbel u. Raumkunst i. England.
 Hottenroth, Trachten.
 Strzygowski, Orient oder Rom.
 Müller, preuss. Justizverwaltung.
 Centralblatt f. inn. Medizin. I—III.
- Edmund Meyer in Berlin W.:**
 *Goethe, — Heine, — Körner, —
 Shakespeare. In gut erhaltenen, mögl.
 ält. Gesamtausg.
- Joh. Schreitmüller in Dresden-N. 6:**
 *Bierbaum, d. seidene Buch.
 *Brentano, Schriften. 1889. Auch einz. Bde.
 *Geschlecht u. Gesellschaft. I. III. IV. V.
 *Hofmann, H. L., Rittergüter Sachsens.
 *Stunden mit Goethe. I.
 *Weltall u. Menschheit. II. Hlbfrz.
- W. Struve's Buchh. (L. Groos) in Eutin:**
 *Schlechtendal-Hallier, Flora v. Deutschld.
 *Strack, Baudenkmäler Roms d. 15. bis
 19. Jahrh.
 *Aye, aus Eutins vergang. Tagen. Auch
 einz. Hefte.
 *Rinne, prakt. Gesteinskunde.
 *Weber, allgem. Weltgeschichte.
 *Weber-Baldamus, Lehr- u. Handb.
 *Helmolt, Weltgeschichte.
 *Becker, Weltgeschichte.
 *Jaeger, Weltgeschichte.
 *Pflugk-Harttung, Weltgesch. (Ullstein.)
 *Schlosser, Weltgeschichte.
- J. Schweitzer Sortiment (Arthur Sellier)
 in München:**
 *Formularbuch f. freiw. Gerichtsbarkeit.
 *Karlowa, röm. Rechtsgesch. Bd. 1.
 *Prange, Versicherungswert. Tl. I od. kplt.
 *Deutsche Juristenzeitung 1901.
- E. Ferster in Reichenberg (Böhmen):**
 Bach, Maschinenelemente.
- Nordmeyer'sche Leihbibl., Hannover:**
 *Hauptmann, Emanuel Quint. Br.
 *Die Edda, v. Simrock.
 *Braun, Schatten d. Titanen.
 *Trebitsch, d. Feldherrn erster Traum.
 *Weddigen, unter d. Vaterschuld.
 *Böcklin, neben meiner Kunst.
 *Steurich, Johann Kuny.
 *Avenarius, Hausbuch dtshr. Lyrik.
 *Wörishöffer, Onnen Visser.
 *Ompteda, Sylvester v. Geyer.
 *Heer. Alles. Geb.
 *Herzog. Alles. Geb.
 *Kamasutram des Vatsyayama, übers. von
 Rich. Schmidt.
 *Lauff, d. Geisslerin.
- R. Raetzer's Buchh. in Krotoschin:**
 5 Ex. Schmidt, E., Geschichte d. Deutsch-
 tums im Lande Posen.
- Martin Breslauer in Berlin W. 64:**
 *Piranesi, Ansichten v. Rom u. Paestum.
 Möglichst umfangreiche oder vollständige
 Folge der alten Abdrücke.
- Struppe & Winckler in Berlin W. 35:**
 *Gesetz u. Recht 1909. 10.
 *Thur, B. G.-B. Allg. Teil.
 *Maas, Bibl. d. B. Rechts.
- Wolfgang Brenske in Grunewald:**
 *Schmidt, Rich., indische Erotik. 2. Aufl.
 Bln. 1910.
- G. Niehrenheim in Bayreuth:**
 *6 Chamberlain, Parsifal-Märchen. Mögl. geb.
- A. Buchholz in München, Ludwigstr. 7:**
 *Denkmäler d. antiken Kunst, v. Müller
 u. Wieseler. Bd. 1.
 *Ruge, Geographie v. Griechenland (Müller,
 Handbuch).
 *Pfleiderer, Religions-Philosophie.
 *Ziller, Einl. in d. allg. Pädagogik.
 *— Herbartische Reliquien.
 *— allg. philos. Ethik.
 *Wickram (Literar. Verein).
 *Gellert, schwed. Gräfin G.
 *v. Zesen, Philipp, Assevat.
- Max. Wendel's Verlag in Leipzig 38:**
 Paulini, Dreckapotheker.
- Hans Schoof in Freiburg i. Br.:**
 Gurlitt, Barockbauten.
 Hirth, das deutsche Zimmer.
 Engl. homes. I.
 Dehio u. Bezold, abendländ. Kirchenbauk.
 Paukert, Tiroler Schnitzaltare.
- E. Finckh, Akad. Buchh. in Basel:**
 Baechtold, Gottfr. Kellers Leben. 3 Bde. Geb.
- G. Ragoczy's Univ.-Buchh. (K. Nick)
 in Freiburg (Breisgau):**
 *The Studio. Spezial-Nr.: Holme, modern
 pen drawings, American a. European.
 — Old English colour prints. —
 Modern etching a. engraving.
 *ABC-Code oder ein and. Telegr.-Code.
 *Salamon, C., the old engravers of
 England.
 *Zuntz-Loewy, Physiologie d. Menschen.
 *Eine Anatomie für Künstler.
- Serig'sche Buchh. in Leipzig:**
 Zielinski, Cicero i. Wandel d. Jahrh.

M. J. Röntz, Antiq. in Düsseldorf:
Angebote direkt.
*Reichs-Adressbuch 1910, 1911.
*Degener, wer ist's? 1910.
*Zeitschr. f. rhein.-westf. Volkskde. I/II.
*Westdtische Zeitschr. Trier. Jg. 17—21.
*Oeuvres de Buffon, par Flourens. Paris, Garnier. 12 Bde.
*Bacharach: Ansicht von Merian.
*Düsseldorf: Ansicht von Merian, sowie alle and. Ansichten, auch Stahlstiche.
*Leipziger Ill. Zeitung. Alte Jgge. bis 1860. Nur wenn billig.
*Alles über Rhein, — Rheinland, — Mosel, — Eifel, — Berg. Land. Stets!
B. Herder Verlag in Wien I:
*Schmöger, Kath. Emmerich. 2 Bände. 1867, 70.
*Kraus, Roma sotterranea.
*Guckkasten. I—V.
*Schanz, Apologie. 3. A. Bd. 2. 3.
*Waldemar, dtchs. Münzwesen.
*Vogelsang, sociale Lehrer.
*Kreiten, Weg entlang. Geb.
*Darstellg. a. d. Gebiete d. nichtchristl. Relig.-Geschichte. Bd. 1.
*Weiss, Weltgesch. Bd. 1 od. Lfg. 19 ap.
*Eichendorffs Werke. 6 Bde. Voigt & Günther, 1864.
*Willmann, Gesch. d. Idealismus. 3 Bde.
*Gutberlet, Kampf um die Seele.
*— Apologetik. 3. A.
*Fuhlroth, Marienpredigt.
*Wasmann, Biologie.
*Tschupick, Predigten.
J. Max & Comp. in Breslau:
Kadelbach, Gesch. d. Casp. von Schwencckfeld. Sachs-Villatte, grosses franz.-dtchs. Wrtrb. 2 Bde.
Stielers Atlas.
Vogel, Karte d. Dtschn. Reiches.
F. A. Brockhaus' Sort. u. Ant., Leipzig:
Lexer, mittelhochdtchs. Handwrtrb. 3 Bde.
Archiv f. d. Gesch. d. dtchn. Sprache u. Dichtung, hrsg. v. Wagner. 1873.
Le Tur, Etat fédéral et confédération d'Etats. Paris 1896.
Kleyer, Enzyklopädie d. ges. mathem. Naturwiss.
Bibel, von Haas. 1707. Folioausgabe.
R. Seibod in Wermisdorf:
Dodel, A., aus Leben u. Wissensch. 3 Tle. in 1 Bd.
Max Volkering in Minden i/W.:
Heim, deutsche Schule.
Meyers oder Brockhaus' Konv.-Lexikon. Neueste Aufl.
Mindensien i. jeder Art u. in jeder Preisl.
A. Zippelius in Hanau:
*Treitschke, dtche. Gesch. Kplt. u. einz.
*Gryphius, Tragödien, v. Palm. 1882.
*Edelsteinkunde. Alles.
*Hanau, Wilhelmsbad. Alles.
*Zulukrieg 1879. Alles.
F. Volckmar, Ausl.-Abt. E. in Leipzig:
*Hinrichs' Kataloge 1906—11. I. Halbjahrs- od. Vierjahrsbde.

Hans Langewiesche in Eberswalde:
1 Sachs-Villatte, deutsch-französisches Handwörterbuch.
1 Paul, deutsches Wörterbuch.
Liebermann & Cie. in Karlsruhe:
*Brehms Tierleben. 3. Aufl.
*Gebhardt, Handb. d. dtchn. Gesch.
*Duden, Etymolog. d. dtchn. Sprache.
*Kossmann-Weiss, die Gesundheit.
*Meyers kleines Konv.-Lexikon. 6 Bde.
*Lübke-Semrau, Kunstgesch. 5 Bde.
*Jaegers Weltgeschichte. 4 Bde.
*Meisel, Perspektive.
*Meyer, Weltgebäude.
*Wülker, englische Literaturgesch.
*Plato, Gesetze, von Eyth.
*Jordan, Vermessungskunde. N. A.
*Eucken, Wahrheitsgehalt d. christl. Relig.
*Salm-Salm, 10 Jahre aus mein. Leben.
*Baumgarten, der junge Goethe.
*Wagner, Rich., mein Leben. 2 Bde.
*Journal für Fabrik, Handlung u. Mode 1790—1810.
*Marperger, kaufm. Lexikon. 5 Bde.

Alfred Lorentz in Leipzig:
Bloch, Quellen d. Flavius Josephus. 1879.
Champfleury, Hist. de la caricature. 1880.
Dennert, Konv.-Lex.
Destinon, Quellen d. Flav. Josephus.
Fries, philos. Staatslehre. 1848.
Gressent, Obstbau; — Gemüsebau.
Janus d'Alwis, Descript. cat. of Sanskrit. Vol. II, III.
Kirch, Enchiridion font. hist. ecclest. ant. 1910.
Kletke, Afrika. 1861.
Mach, Mechanik. 5. A. 1904.
Treitschke, Politik. 2. A.
Weber, anatom. Atlas.

Christian Stoll in Plauen i/V.:
*Kumsch, Stoffmuster des 16.—18. Jahrhunderts. 4 Serien.
Angebote direkt erbeten.

Karl Hess Buchh. Nachf. Alfred Hofer in Darmstadt:
*Brehms Tierleben. 3. Aufl. Geb. Gut erh.

J. A. Mayer'sche Buchh. in Aachen:
*Dürer, Zeichnungen, v. Lippmann. III. (Grote.)
Conrad, Grdr. II. Volkswirtschaftspolitik.

Carl Link in Kronach:
Vom Fels zum Meer 1896. Bd. 1/2.
Kronach u. Festung Rosenberg b. Kronach.
Alles darauf Bezügliche!

Zurückverlangte Neuigkeiten

Umgehend zurückerbeten:
Kataloge des Röm.-German. Zentral-Museums. I. Teil. 2. Auflage.
90 ♂ no.
Es fehlen mir Exemplare zur Auslieferung fester Bestellungen. — Letzter Annahmeterrin
1. Oktober d. J.
Mainz, 9. August 1911. L. Wilckens.

Sofort zurück

erbitten wir unter Hinweis auf die unseren
Fakturen aufgedruckten Bedingungen alle in
Kommission gelieferten Exemplare von

Woerl's Reiseführern:

Budapest.	7. Aufl.	} Je 50 ♂ ord., 35 ♂ no.
Gastein.	5. "	
Karlsbad.	9. "	
Kolberg.	9. "	
Mainz.	16. "	
Marienbad.	5. "	
Weimar.	10. "	

Oberstdorf. 9. Aufl. 1 ♂ ord., 70 ♂ no.

Letzteres erbitten sofort direkt p. Kreuzband.
Für Entsprechung unserer Bitte danken
wir bestens im voraus.

Leipzig, 9. August 1911.

Woerl's Reisebücher-Verlag.

Zurück

erbitten wir alle ohne Aussicht auf Ab-
satz lagernden Exemplare von dem durch
Ankauf des Veriages F. Bruckmann
A.-G. vorm. Fr. Lipperheide, Ber-
lin, in unsern Besitz übergangenen

Blusenalbum S11

M. — 70 netto

Nach dem 1. Oktober 1911 bedauern
wir Remittenden dieses Saison-Arti-
kels nicht mehr annehmen zu können

Ullstein & Co, Berlin

Umgehend zurückerbeten alle remissions-
berechtigten Exemplare von:

Heilfron, Lehrbuch d. Bürg. Rechts.
I. Allg. Teil. 4. Aufl. 1908. № 8.— ord.
Handelsrecht. I. 1907. № 6.— ord.
Berlin NW. 7. Speyer & Peters
Verlag.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen

Ein in buchhändlerischer

Kontenführung

und im Mahnverfahren bewandeter Mit-
arbeiter findet dauernde Stellung in Berliner
Verlag.

Anfangsgehalt 150 ♂ monatlich. Eintritt
möglichst sofort.
Angebote vermittelt unter # 2810 die
Geschäftsstelle d. B.-V.

Zum 1. Oktober suche ich einen jungen
gut empfohlenen Gehilfen, der eben die
Lehre verlassen haben kann.

Gehalt 90—100 ♂.

Bewerbungen mit Bild an

Magdeburg.

C. E. Klotz.



Zu baldigem Antritt, spätestens zum 15. September suchen wir einen fleißigen und befähigten

Gehilfen

Derselbe muß mit allen Verlags- und Sortimentsarbeiten vertraut sein und selbständig disponieren können.

Erwünscht sind Sprachkenntnisse sowie Verständnis für Kunst und Kunstgewerbe. Unerläßlich ist die Bedingung flotten und gewandten Korrespondierens.

Bewerber sollen nicht unter 25 Jahre alt sein. Anfangsgehalt 200 Mark pro Monat.

Offerten mit Zeugnisabschriften erbitten

C. F. Schulz & Co.
Kunstgewerbe-Buchhandlung
Plauen i. Vogtland.



Zum 1. Oktober suche ich einen gut empfohlenen Gehilfen mit tüchtigen Sortimentkenntnissen und gewandten Umgangsformen im Verkehr mit bess. Publikum. Angebote mögl. mit Bild umgehend erbeten.

Heinrich Gotthau, Halle (Saale)
Hof-Musikalienhandlung.

Architektur und Kunstgewerbe.

Berliner Spezialbuchhandlung sucht zum 1. Oktober einen selbständig und zuverlässig arbeitenden Gehilfen mit Kenntnissen der Fachliteratur. Gef. Bewerbungen mit Angabe der Gehaltsansprüche unter \ddagger 2778 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

Vertrauensstellung.

Zum 1. Oktober wird für ein größeres kathol. Sortiments- u. Verlagsgeschäft eine **erste Kraft** gesucht, die durch langjährige Praxis im Sortiment wie im Verlag auch großen Ansprüchen gewachsen ist. Herren, die an selbständiges, sicheres Arbeiten gewöhnt sind, von repräs. Erscheinung mit la-Zeugnissen, belieben gef. Anerbieten mit Angabe der Gehaltsanpr. unt. \ddagger 2837 durch die Geschäftsstelle des B.-V. zu senden.

Größeres kathol. Sortiment in norddeutscher Universitätsstadt sucht zum 1. Oktober einen jüngeren Gehilfen mit guten Sortimentkenntnissen in der kathol. Literatur und Gewandtheit im Verkehr mit feinem Publikum. Angebote nebst Angabe der Gehaltsansprüche unt. \ddagger 2836 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Berlin.

Zum 1. Oktober suchen wir einen jüngeren, zuverlässigen Gehilfen, der Gewandtheit im Verkehr mit einem besseren Publikum besitzt.

Gef. Angebote an Herrn **Wilhelm Schulz** in Berlin NO. 55, Immanuelkirchstr. 16.

Stuttgarter Verlagsbuchhandlg. sucht bis 15. September oder 1. Oktober einen jungen, tüchtigen, evangel. Verlagsgehilfen; solche, die etwas vom Reisebuchhandel verstehen, werden bevorzugt. Pünktlich und flott arbeitende Bewerber wollen ihre Meldungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen versehen unter C. B. 2828 an die Gesch.-Stelle des Börsenvereins einsenden.

Ein junger Gehilfe, an zuverlässiges Arbeiten gewöhnt und mit schöner Handschrift, findet zum 1. Oktober d. J. bei uns Stellung.
Berlin W. 8. Gsellius' Buchhdlg.

Unsere Abteilung

Industrie u. Technik

bestehend aus guteingeführter Zeitschrift und einem kleineren Buchverlag soll in Zukunft selbständiger als bisher geführt werden; dazu suchen wir einen besonders tüchtigen Herrn (nicht über 35 Jahre), der in Gemeinschaft mit den Redakteuren den **Druck und die sonstige Herstellung** selbständig ausführt und dazu die

Inseratabteilung

übernimmt. Es gehören zu dieser gut bezahlten

Lebensstellung

ein gewandter Stil und ein gesundes Urteil, gute technische Literaturkenntn., sicheres **Korrekturenlesen**, flott. **Korrespondieren** und ein umsichtiges, **energisches Auftreten**.

Nur **erfahrene Herren**, die auch zu repräsentieren verstehen, wollen unter Angabe des bisher. Gehalts sich melden unter \ddagger 2798 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Tüchtiger Gehilfe, der die Fähigkeit besitzt, ein äußerst vornehmer Publikum zufriedenstellend zu bedienen, der ferner gewöhnt ist, das Bestellbuch musterhaft zu führen, und auch mit regem Geschäftsinteresse zu arbeiten weiß, in angenehme, dauernde Stellung für 1. Oktober gesucht. Angebote mit Lebenslauf, Angabe der bisherigen Tätigkeit, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins u. # 2802 erbeten.

Für meine

Schulbücher- Abteilung

suche ich einen jüngeren, intelligenten und gewissenhaften Gehilfen mit guter Schulbildung, dem bei verständnisvollem Einarbeiten ein in jeder Beziehung dankbares selbständiges Arbeitsfeld zugedacht ist. Es wird nur auf Herren reflektiert, denen an dauernder Stellung gelegen ist. Gef. Angebote an

Leipzig, Poststrasse 3.

B. G. Teubner.

Zum 1. Oktober wird in meinem lebhaften Sortiment ein Posten frei, der mit einer jüngeren Kraft besetzt werden soll.

In Betracht kommen Herren im Alter von 20 bis 25 Jahren mit guten buchhändl. Kenntnissen und guter Allgemeinbildung. Bewerbungen mit Bild und Zeugnisabschriften erbittet

Bonn. Ludwig Röhrscheid.

Gewandter jüngerer Gehilfe

findet in meinem Sortiment mit Nebenbranchen zum 15. September, spätestens 1. Okt. d. J. angenehme Stellung. **Anerkennliche Bedingungen** sind gute Literaturkenntnisse, Kenntnis der Nebenbranchen, Ordnungssinn, flottes, exaktes Arbeiten und gewandtes Auftreten.

Frdl. Anerbieten mit Zeugnisabschriften, Lebenslauf, Bild sowie Gehaltsansprüchen erbittet

Richard Auerbach,
Buchhandlung,
Steglich, Albrechtstr. 10.

Oberschlesien.

Tüchtiger jüngerer Gehilfe, der selbständig arbeiten kann und guter Verkäufer ist, wird für Buchhandlung mit Nebenbranchen zum 1. Oktober gesucht. Angebote erbitte mit Zeugnisabschriften, Bild und Angabe der Gehaltsansprüche an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter # 2825.

Schnellentschlossener

jüngerer Gehilfe, der sich für die Reise eignet und über einige tausend Mark Kapital verfügt, kann sich sofort an belletristischem Verlag beteiligen. Angenehme Position. Gef. Anerbieten u. # 2841 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zum 1. Oktober suchen wir e. tüchtigen Verkäufer, der mögl. (doch nicht Bed.) im mod. Antiquariat bewandert ist und auch die Journalexpedition leiten kann.

Gef. Angebote mit Gehaltsang. und Bild erbitten
Blažek & Bergmann
Frankfurt a. M., Goethestr. 34.

Im Verlag einer grossen, illustrierten Berliner Wochenschrift wird demnächst der Posten für die

schriftliche Inseraten- gewinnung

frei. Er soll mit einem jüngeren, intelligenten Herrn besetzt werden, der schon ähnliche Stellungen als

Propagandist

mit nachweisbarem Erfolge bekleidet hat, das Inseratengeschäft völlig beherrscht und selbständig und flott zu arbeiten gewöhnt ist. Eintritt spätestens 1. Oktober, möglichst schon früher.

Nur Herren, die grösseren Anfordergn. genügen können, wollen ausführl. Anerbietungen mit Angabe von Referenzen und Gehaltsansprüchen unter # 2833 a. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins einreichen.

Zum 1. Oktober d. J. suche ich f. m. Sort. nebst Kunstabt. einen erfahrenen, tüchtigen Gehilfen, der über durchaus tüchtige Literaturkenntnisse verfügt. Verlangt ferner zuvorkommendes Bedienen d. Publ., Erfahrung in d. Vertriebsarbeiten, im Inseratenwesen und in Katalogarbeiten. Die Stellung ist eine sehr angenehme. Angebote mit Bild, Angabe der Ausbildung nebst Militärverhältnisse, Zeugnisfotos und Gehaltsansprüche gef. direkt an **J. Deubner** in Riga, Kaufstraße 14.

Grosser Verlag sucht einen gebildeten Volontär. Derselbe kommt in einen höchst interessanten Betrieb grosser, moderner, illustrierter Unternehmungen und soll den leitenden Personen zur Seite stehen. Alles Nähere auf Anfragen an die Verlagsanstalt für Farbenphotographie in Berlin SW. 68, Lindenstr. 71/72.

Unter Umständen werde ich in der Lage sein, am 1. Oktober noch einen strebsamen, tüchtigen Mitarbeiter mit guter Vorbildung in mein Geschäft aufzunehmen. Salär den Leistungen entsprechend, und jüngere Bewerber nicht ausgeschlossen, worauf ich namentlich die zahlreichen Herren aufmerksam mache, die sich im Frühjahr zum Eintritt meldeten. Zeugnisse in Abschrift u. Angabe der Gehaltsansprüche erbeten.

Heinrich Schöningh,
Verlag und Sortimentsbuchhandlung,
Münster i/W.
Wissenschaftliches Antiquariat.

Zum 1. Oktober suche ich für meine Buchabteilung einen jüngeren, zuverlässigen Gehilfen für Ladenverkehr und Lager. Gef. Angebote mit Gehaltsansprüchen, Photographie mit Zeugnisabschriften erbittet

Breslau.

Julius Hainauer.

Für meine Buch- und Kunsthandlung suche ich zum 1. Oktober einen zuverlässigen, tüchtigen jüngeren Gehilfen.

Gef. Bewerbungen erbitte ich mit Photographie und Angabe der Gehaltsansprüche. Bremerhaven. **Rudolf Petermann.**

Zum baldigen Antritt, spätestens Oktober, ist bei uns der II. Gehilfenposten zu besetzen. Herren, denen an dauernder Stellung gelegen und die rasch und sicher arbeiten, wollen sich mit Bild bewerben.

Saarlouis, Rhld.

W. Winkler's Buch- u. Papierhdlg.
A. v. Gruchalla.

Jüngeren Gehilfen

für Expedition und Kontor
sucht

für 1. Oktober oder früher

Fr. Kistner in Leipzig,
Rabensteinplatz 3.

Junger Gehilfe oder Schreiber, intelligent, zuverlässig, gute Handschrift, Maschinenschreiber, von H. Berliner Buchverlag gesucht. Antritt 1. Oktober oder früher. Angebote unter H. S. P. # 2834 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Offene Stellen weist den Herren Gehilfen unter Berücksichtigung besonderer Wünsche nach die Stellenvermittlung des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbandes, Leipzig, Sternwartenstr. 38.

Zum 1. Oktober, event. früher suche ich für mein Sortiment, verbunden mit Kunst- u. Schreibwarenhandlung, einen tüchtigen, gewissenhaften und flotten jüngeren Mitarbeiter evang. Konfession. Derselbe muß guter Verkäufer, mit allen Arbeiten des Sortiments vertraut und ebenso in der Schreibmaterialienbranche wohlbehandelt sein. Es wollen sich nur Herren melden, die reges Geschäftsinteresse haben und von ihren früheren Herrn Chefs rückhaltlos empfohlen sind. Anfangsgehalt 110 M. Bewerbungen m. Photographie und Zeugnisabschriften direkt erbeten.

Dillenburg, Bez. Wiesb.
C. Seel's Nachf.

Eine Sortimentsbuchhandlung, verbunden mit Druckerei (in Westfalen) sucht zum 1. Oktober einen tüchtigen Gehilfen. Kenntnisse der Nebenbranchen erwünscht. Ab und zu sind Wiederverkäufer und gr. Kontore zu besuchen.

Angebote mit Gehaltsansprüchen u. Bild durch d. Geschäftsstelle des Börsenvereins unter # 2830.

Junge Dame

für **Kasse** und **Buchführung** gesucht. Angebote mit Zeugnissen und Gehaltsansprüchen erbitet

Berlin SW.,
Leipzigerstraße 89. Max Berl.

Gefuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 $\frac{1}{2}$ pro Zeile

Tüchtiger Gehilfe, 28 Jahre alt, militär frei, mit allen im

Sortiment

vorkommenden Arbeiten bestens vertraut, geübt im Katalogisieren, Korrekturlesen, sowie Ein- und Verkauf von

Antiquariat,

sucht, gestützt auf gute Zeugnisse u. prakt. Kenntnisse zum 1. Oktober besser dotierte

Lebensstellung.

Gen. Zuschr. erbeten unt. »Erster Posten« # 2838 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Junger Buchhändler, der sich in seinem Berufe noch weiter auszubilden wünscht, sucht bei bescheidenen Ansprüchen für sofort passende Stellung.

Beste Angebote unter # 2817 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins zu senden.

Leipzig

24jähr. Geh., der in Lg. (Verlag, Barsort. u. Komm.-Gesch.) gelernt hat und seit 5 Jahren in auswärt. Sort.-Firm. tätig ist, sucht zum 1. Okt. Stellung in einem

Leipziger Verlagshaus,

wo ihm Gelegenheit geboten ist, sich eine Lebensstellung zu erarbeiten.

Such. refl. auf einen Posten als

Assist. in d. Herstellung, Vertrieb und kaufmännischer Leitung.

Angebote erbeten unter M. B. # 200, München, hauptpostlagernd.

Vertrauensstellung

irgendwelcher Art sucht Kaufmann in mittleren Jahren aus der Papierbranche, früher 12 Jahre Buchhändler gewesen, mit besten Referenzen. Hohe Kautions zur Verfügung. Gef. Ang. u. # 2741 durch d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbet.

Wissenschaftlicher Hilfsarbeiter.

Für einen Bekannten, Dr. phil. (Nationalökonomie), in mittleren Lebensjahren, suche ich Stellung in wissenschaftlichem Verlag oder ähnlichen Posten. Der Betreffende war schon in einer angesehenen Verlagsbuchhandlung tätig, hat mehrere von der Kritik sehr günstig aufgenommene Schriften veröffentlicht, besitzt reiche Erfahrung, eine vielseitige allgemeine Bildung und stammt aus guter Familie. Empfehlungen stehen zur Verfügung. Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit.

Leipzig. Ferdinand Lomnitz
i/Fa. Georg Wigand.

Lebensstellung

sucht tüchtiger Sortimenter, bereits 18 Jahre im Beruf, evang., verheiratet, energ. und repräsent. Persönlichkeit, in allen Zweigen des Buchhandels und den Nebenzweigen gründlich erfahren, vorzüglicher Verkäufer, imstande, den Chef zu vertreten und ein mittleres Geschäft selbständig zu leiten, bei auskömmlichem Gehalt zum

1. Oktober d. J.

Östliches Deutschland bevorzugt.

Gef. Angebote unter E. # 988 an Herrn R. F. Koehler in Leipzig erb.

Tüchtige Gehilfen und Gehilfinnen

für alle Zweige des Buch-, Kunst- und Musikalienhandels können wir den Herren Chefs stets nachweisen unter unsern über 2800 Mitgliedern als größter buchhändlerischer Gehilfenverband Deutschlands.

Meldungen zu besetzender Stellen wolle man richten an die

Geschäftsstelle

der Allgemeinen Vereinigung Deutscher Buchhandlungsgehilfen, Berlin - Schöneberg, Monumentenstr. 39.

Fernsprecher VI, 6757.

Nichtmitgliedern liefern wir unsern Stellenbogen gegen vorherige Einsendung von 1 $\frac{1}{2}$ für den ersten und von 75 $\frac{1}{2}$ für jeden folgenden Monat.

Unsere Mindestgehaltstabelle stellen wir Interessenten gern unentgeltlich und postfrei zur Verfügung.

Jüngerer Buchhändler, in Verlag, Sortiment u. Antiquariat ausgebildet, mit Kenntnissen einer slawischen u. Vorkenntnissen in der russischen Sprache, sucht Stellung in einer grösseren Buchhandlung

Russlands.

Er besitzt neben einer vielseitigen Fachbildung gediegene allgemeine und wissenschaftliche Kenntnisse und ist durchaus befähigt, auch höheren Ansprüchen zu genügen. Gef. Angebote unter „Russland“ Nr. 2811 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Gewissenhafter, mit leichter Auffassung begabter Verlagsgehilfe, 22 J. alt, sucht Stellung zum 1. Oktober

im Verlag.

Er ist mit Kontenführung, Auslieferung, Expedition vertraut und besitzt ferner auch einige Kenntnisse im Vertrieb sowie Stenogr. u. Schreibmaschine. Freundl. Zuschriften u. Nr. 2831 a. d. Gesch. d. B.-V. erb.

Antiquar

mit 10jähr. Praxis in 1. Häusern sucht zum 1. Oktober seinen Fähigkeiten entsprechenden selbständigen Posten.

Bevorzugte Gebiete: Kunst, Literatur, Geschichte, Hilfswissenschaften, Musik, Autographen, Auktionswesen.

Angebote nimmt unt. Nr. 2843 die Geschäftsstelle des Börsenvereins entgegen.

Für einen j. Herrn a. guter Familie, der 9 Jahre in m. Geschäfte Lesezirkel, Lager- u. leichtere Kontorarbeiten besorgte, suche ich für 1. Oktober, ev. früher angemessenen Posten. Süddeutschld. bevorzugt. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Gehalt gesehen.

Darmstadt. **Johs. Waitz.**

Junger katholischer Buchhandlungs-Gehilfe, der mit allen Arbeiten des Sortiments vertraut ist, auch im Verlag sowie Papier- und Schreibwarenbranche nicht unerfahren, sucht zum 1. Oktober passende Stellung.

Gef. Angebote unter **2751** an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Zum

1. Oktober

oder früher sucht tüchtiger Verlagsgehilfe, 33 Jahre alt, unverheiratet, mit vorzügl. Zeugnissen und Empfehlungen, dauernde Stellung für

**Kasse, Buchhaltung,
Kontenführung,
Leitung der Expedition.**

2-3000 **M** Kaution oder Interesseneinlage vorhanden.

Chefs, die einen zuverlässigen, treuen Mitarbeiter engagieren wollen, belieben Angebote unter **2821** an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins einzusenden.

Antiquar und Sortiment.
Ausland bevorzugt!

Junger Mann mit guter Allgemeinbildung, zurzeit in noch ungekündigter Stellung, in grösserem Sortiment tätig, sucht z. 1. Okt. Stellung, auch im Auslande.

Gef. ausführl. Angebote mit Gehaltsangabe erb. unt. Z. A. 100 hauptpostl. Halle a. S.

Junger, fleiß. Gehilfe,

19 1/2 Jahre,

in schriftl. Arbeiten sowie Buchhaltung bewandert, auch in den Nebenbranchen nicht unerfahren, sucht für 1. Oktober oder früher Stellung. Gef. Angebote an **Jos. Frank** in Altona, Große Gärtnerstraße 14 I, rechts.

Junge Dame

in ungekündigter Stellung, seit mehreren Jahren im Buch-, Kunst- u. Papierhandel tätig, sucht sich zum 1. Okt. od. später zu verbessern.

Gef. Angebote unter Nr. 2812 an d. Geschäftsstelle des B.-V.

Junges Mädchen,

das am 1. Oktober dreijähr. Lehrzeit beendet, **sucht Stellung als Gehilfin,** mögl. i. Sortim., Berlin od. auswärts, mit od. ohne Station. Gef. Angeb. an Zehden, Friedenau, Sieglindestr. 2.

Vermischte Anzeigen.

Pianos

Vorzügl. Fabrikate
Illustrierte Preislisten gratis.
Wilhelm Dietrich, Leipzig,
Klostergasse Nr. 3.

Verlagserste kauft stets
Karl Voegeld in Berlin, Blumenstraße 62.

Novitäten aus

**Mathematik
Archäologie**

erbitten unverlangt

Paris.

Haar & Steinert.

Kommissionär

gesucht von Verlag, der größeren Kredit gewährt, event. den bisherigen ablöst.
Angebote unter **2842** d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Die
**gesamte
Herstellung
von Büchern und Werken**

Satz, Druck und Einband, in anerkannt erstklassiger Ausführung besorgt zu mäßigen Preisen die für den Bedarf des Buch- und Kunstverlages besonders eingerichtete, mit allen modernen Hilfsmitteln und Maschinen versehene Anstalt

F. A. Lattmann

in Goslar am Harz

Welt-Ausstellung

Brüssel 1910

Gold-Medaille

Für eine variable **Illustrations-Notationsmaschine**, auch für zwei Farben eingerichtet, wird

laufende Arbeit

in größerer Auflage von einer mittleren, auf der Höhe der Zeit stehenden Buchdruckerei unter günstigen Bedingungen gesucht. **Eventl. Kauf oder Beteiligung** an einer nachweisbar rentablen Zeitschrift oder Zeitungsunternehmen nicht ausgeschlossen. Ausführliche Angebote unter D. G. 358 befördert die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Leipzig.

Wer liefert Adressbücher?

Ich benötige ca. 35 Stück deutscher und ausländischer Adressbücher und bitte um Angabe, wer mir dieselben liefern kann und mit welchem Rabatt. Bin Mitglied des Buchhändler-Börsenvereins. Gef. Angebote unter S. S. 2839 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

**Amerikanisches
Antiquariat**

besorgen wir so schnell und billig wie möglich. **Vorteilhaft** ist es, bei Bedarf **nur bei uns** zu bestellen, statt auch anderswie zu versuchen, weil bei gleichzeitiger Anfrage von 2, 3 oder mehr Seiten der Preis natürlich und unnötigerweise in die Höhe getrieben wird. Alle Antiquare lesen unsere Gesuche und selbstverständlich verkaufen Amerikaner, des glatten Geschäfts wegen, **an uns** lieber und wohl auch billiger, als an Auswärtige.

New York. **E. Steiger & Co.**

Verlagserste l. bar **C. Bartels**, Weissensee b/B.

Loescher & Co. in Rom

(Inhaber: **W. Regenberg**)

liefern prompt und billig direkt und via Leipzig

Italienisches Sortiment

Antiquariat, Akademie-Schriften, Photographien, Karten etc. etc.

Grosses, ständiges Lager der meisten Italienischen Verlagsfirmen.

**FRANZÖSISCHES
SORTIMENT**

Bücher — Zeitschriften

H. LE SOUDIER

Paris. Leipzig. Wien
Berlin · Budapest · Hamburg
Prag · Stuttgart · Zürich

T. Adresse: Librairie-Lesoudier-Paris

Verleger,

die ihre Werke
billig
in tariffreier
Provinzdruckerei
herstellen lassen wollen, beliebigen Angebote
unter # 2840 an die Geschäftsstelle des
Börsenvereins einzureichen.

Ländliches Fortbildungsschulwesen.

Ich bin beauftragt, für einen hier stattfindenden Lehrer-Fortbildungskursus die einschlägige Literatur in einem dafür reservierten Zimmer des Kgl. Realgymnasiums auszustellen.

In Betracht kommen Schriften über Methodik der ländlichen Fortbildungsschule, Volkswirtschaftslehre, Genossenschafts- und Versicherungswesen, landw. Betriebslehre, landw. Buchführung, Geleges- und Verfassungskunde, Wechsel- und Scheckverkehr, Viehseuchen und ihre Bekämpfung, landw. Schulbilder usw.

Ich bitte die betr. Herren Verleger, die sich für die Ausstellung interessieren, mir je ein Exemplar ihrer Verlagswerke franco direkt per Post in Kommission zu senden. Die Ausstellung dauert 4 Wochen. Remission der nicht verkauften Bücher erfolgt im Oktober.

Carl Schmidt's Buchhandlung (Karl Krebs),
Döbeln.

Emil Hochdanz, Stuttgart

empfiehlt sich zur Ausführung von

Dreifarbendruckern — Vierfarbendruckern
Photolithographien — Chromolithographien

! Bitte, Muster und Preise zu verlangen!

LIBRAIRIE NILSSON

PARIS, 7, Rue de Lille
Leipzig, Frommannstrasse 5
Wien, Graben 27.

liefert schnellstens
prompt und billigst

**FRANZÖSISCHES SORTIMENT
BÜCHER und ZEITSCHRIFTEN**

Inhaltsverzeichnis.

U = Umschlag.

Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, 96. Auszug aus der Registre des des Vorstands. S. 9081. — Erschene neue Seiten des deutschen Buchhandels. S. 9081. — Verzeichnis von Neutiteln, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 9083. — Verbotene Druckschriften S. 9083. — Erschene neue Seiten des ausländischen Buchhandels. S. 9084. — Das Großantiquariat und seine Ausdehnung. Von Jacques Jozowicz-Berlin. (Schluß.) S. 9086. — Verbote und Verbotsaufhebungen deutscher Bücher in Rußland. S. 9088. — Kleine Mitteilungen. S. 9088. — Sperrjahr. S. 9089. — Anzeigenblatt. S. 9091-9112.

- | | | | | | |
|---|---|--|--|---|--|
| <p>Kamelang'sche Bh. in Charl. 9105.
Art. Just. D. Jährl. 9097.
Kuerbach in Stegl. 9109.
Sachem 9098.
Schumann in Bär. 9105 (2).
Baedeker in Wien 9101.
Baer & Co. 9104.
Bartels in Rypnik 9103.
Bartels in Weß. 9111.
Barth in Le. 9092.
Basler Buch- u. Ant. 9105.
Bender in Mannh. 9103.
Bibliothek d. S.-B. 9102.
Büchergesell. 9092.
Blazek & S. 9109.
Böhler & R. 9105.
Braunmüller & S. 9103.
Bremer's Bh. in Straß. 9103.
Brenke 9106.
Brenner in Wien 9103.
Bredlauer 9106.
Brochhaus, J. A., in Le. 9091.
9099.
Brochhaus' Sort. in Le. 9107.
Brumby Berl. 9103.
Bruno' Berl. 9096.
Buchholz in Wtl. 9106.
Büttmann 9102.
Bürcke 9103.
Burgersdijf & R. 9105.
Busch in Le. 9104.
Caldwey 9102.
Calve 9103.
Crause's Bh. 9102.</p> | <p>Crußius 9103.
Dames 9105.
Dege 9096.
Deubner in Riga 9109.
„Die Leser“ Berl. 9092.
Dietrich in Le. 9111.
Dorn'sche Bh. 9102.
Ebbeke in eromb. 9103.
Eberwald, Buchh. 9103.
Eulitz in R.ffa 9097. U 3.
Fertner in Weß. 9106.
Fischer in Kasel 9106.
Fischer U 4.
Fischer's Bh. 9102. 9103.
Fisch. G. m. b. H. 9103. 9104.
Frank in Mit. 9111.
Friedrich, D., in Le. 9104 (2).
Frisch in Wtl. 9105.
Fisch. Rchf. 9105.
Fischer's Bh. 9103.
Georgi in Bonn 9096.
Geschäftsbl. d. A. B. D. S.-B. 9110.
Geschäftsbl. d. S.-B. U 3.
Geschäftsbl. d. Dt. Verleger-Ver. U 2.
Grüneberger & Co. 9103.
Haar & St. 9111.
Hahn's Sort. in Le. 9103.
Hahnauer 9109.
Halm & S. 9103.
Harrasowitz 9103.
Hartman in Agram 9105.
Hassel in Eib. 9103.</p> | <p>Hauschildt, R.-B., 9091.
Heger in Wien 9103.
Herder'sche Bh. zu Freib. U 3.
Herder in Wien 9107.
Hess in Darmst. 9107.
Hieremann 9104.
Hochdanz 9112.
Hoeft 9105.
Hofhan 9108.
Hübner in Hamb. 9104.
Hugendubel 9105.
Huhn in Cassel 9105.
Insel-Berl. 9100.
Jacobsen & Co. 9105.
Kantorowicz 9103.
Kapteller 9096.
Kaufmann in J. ff. a. W. 9105.
Kett's Rchf. in Le. 9104.
Kistner in Le. 9109.
Klop in Magdeb. 9107.
Kniep'sche Bh. 9103.
Kochler Ant. in Le. 9102.
Kochler, R. F., in Le. 9110.
Krieger in Duisb. 9104.
Kronbauer 9104.
Langewiesche in Eberdw. 9107.
Lattmann 9111.
Leichter in Wien 9104.
Lpgr. Dienenzig 9104.
Lpgr. Buchbinderi A.-G. U 4.
Leo & Comp. 9104.
Le Soudier 9112.
Libr. Nilsson 9112.
Liebermann & Cie. 9107.</p> | <p>Rink in Kron. 9107.
Liter. Anst. in Freib. 9104.
Kommer 9103.
Komptz 9110.
Lorenz in Le. 9107.
Loescher & Co. 9111.
Ludwig in Metz 9105.
Luzac & Co. 9105.
Mang' Sort. 9104.
Mathes in Stollb. 9104.
May & Comp. 9107.
May in Chemn. 9102.
Mayer'sche Bh. in Raaben 9107.
Mende in Erl. 9105.
Meyer, Adm., in Erl. 9106.
Mohr's Sort. in Eib. 9104.
Müller in Orensb. 9091.
Moffe in Le. 9111.
Müll. 9102. 9105.
Neumann's Stadtschr. Zil. in Ratzb. 9105.
Nichtenheim 9106.
Niemeyer Rchf. 9102.
Nordmeyer'sche Verh. 9106.
Dyme in Le. 9103.
Passage-Buchh. in Jena 9104.
Peri in Erl. 9110.
Petermann in Bremerh. 9109.
Pflumeyer's Bh. 9104.
Ragoczy's U.-B. 9105. 9106.
Raeper's Bh. 9106.
Reimer, G., 9091.
Rieger'sche U.-B. in Wtl. 9102. 9104.</p> | <p>Rohr'scheid 9109.
Rolle in Rusl. 9105.
Röy in Duff. 9107.
Schäfer & Schönf. U 3.
Schirmer in Raumb. 9104.
Schmidt's Bh. in Döbeln 9112.
Schmidt in Remsch 9104. 9105.
Schmitz & D. 9106.
Schneider & Ameiang 9103.
Schneidersche Verh. in Warenb. 9092.
Schonng. H. in Wtl. 9109.
Schopf 9106.
Schrettmüller 9106.
Schroll & S. 9097.
Schulze in Torg. 9105.
Schulz in Erl. 9108.
Schulz in Brsl. 9092.
Schulz & Co. in Bl. 9105. 9108.
Schweiger Sort. in Wtl. 9106.
Seel's Rchf. 9110.
Seibod in Bernsb. 9107.
Sellmer 9104.
Serig'sche Bh. 9106.
Spannaus 9104.
Speyer & R. 9103.
Speyer & P. 9107.
Stetger & Co. in R. P. 9111.
Stellvertreter d. A. Dtsch. Buchh.-Geh.-Verb. 9110.
Steuer 9104.
Stoll in Bl. 9107.
Struppe & W. 9106.</p> | <p>Strube's Bh. 9106.
Teubner in Le. 9109.
Theile in Dr. 9103.
Thomas-Drucker U 2.
Tobt 9103.
Uffert a Co. 9107.
Urban & Sch. 9096.
Veihagen & Rl. 9093. 9105. U 1.
Verl. f. Fachliteratur 9092.
Verlagsanst. & Verlagsdr. 9092 (2).
Verlagsanst. f. Farben-Phot. 9109.
Voegel 9111.
Volkmar 9104. 9105. 9107.
Vollsting in Wtl. 9107.
Watz 9111.
Wartenstein 9104.
Weber, D., in Le. 9104.
Wendel in Le. 9106.
Westliche Verlagsgef. 9097.
Weststein 9105.
Wiegandt & W. 9094. 9095.
Widens in Wtl. 9107.
Winkler in Saarl. 9109.
v. Wörden & Co. 9105.
Worner's Reisebücher-Verlag 9107.
Wunschmann 9104.
Zangenberg & H. 9105.
Zehden 9111.
Zippertus 9107.
Zounger 9104.</p> |
|---|---|--|--|---|--|

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.
Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion: Leipzig-R., Gerichtsweg 11 I.



❖ Klischeemarkt ❖

Klischees für Zeitschriften, Lieferungs-
werke, Kal. u. Bücher aller
Art lief. billigst und prompt
Schäfer & Schönfelder, Leipzig
Klischee-Verlag und -Agentur.

== Galvanos ==

gesucht von Bildern aus dem deutsch-franz.
Krieg 1870/71. Angebote mit Abzügen an
Herdersche Verlagshandlung,
Freiburg i. B.

Oskar Eulitz in Lissa i. P. sucht Klischee
vom Deutschen Kronprinzen im Format bis
10×16 cm. Angebote mit Abdruck erbeten.



■ Neue Ansichtskarten

Des Deutschen Buchhändlerhauses zu Leipzig

Da mehrfach Nachfragen nach guten Ansichtskarten des Buchhändlerhauses und seiner Räume an uns gelangt sind, haben wir eine Serie solcher Karten, und zwar:

1. Außenansicht des Buchhändlerhauses
2. Großer Festsaal „ „
3. Vorstandszimmer „ „
4. Ausschußzimmer „ „

in Kupferdruck herstellen lassen, die allgemeinen Beifall finden dürfte. Die Serie wird nur komplett durch uns abgegeben und kostet 20 Pfennig bar
Verlangzettel anbei.

Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.



Ferd. Glönsch

G. m. b. H. ♦ Leipzig

Sämtliche Papiere für den Verlagsbuchhandel

Werkdruck - Alfadruck - Sammetmatt Feindruck - Leichtdruck -
Buntdruck - Naturkustdruck - Gestrichen Kunstdruck - Notendruck -
Landkartenpapiere usw. - Moderne Umschlagpapiere

Postpapiere für Hand- und Schreibmaschinen-Schrift in großer Auswahl



LEIPZIGER BUCHBINDEREIVAG

vorm. Gustav Fritzsche

LEIPZIG
BERLIN

Bucheinbände aller Art

Telefon Leipzig: 265 u. 266 · Schöneberg-Berlin: Amt VI 6618 · Berlin, Ritterstr.: Amt IV 2176

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomae. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.
Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion: Leipzig-R., Gerichtsweg 11 I.